

# CREVVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

**Anette Sickert-Karam**  
Liebe zwischen Kontinenten

**Haus & Garten-Spezial**  
Mit Schwung ins Frühjahr!

**Alexander Henes**  
Die Haltung vor dem Tod



Josie Zibner

## Das Kind, das niemals schläft

# DEIN ERSTES MAL

Mit Freude  
zum Zahnarzt

Zahnärzte Dr. Pinz | Dr. Kaesmacher  
Ottostraße 18, 47803 Krefeld  
Telefon: 02151 8934389  
[www.zahnmedizin-krefeld.de](http://www.zahnmedizin-krefeld.de)



**Zahnärzte**

DR. PINZ | DR. KAESMACHER



Foto: Luis Nelsen

## Liebe CREVELTER,

das Warten geht weiter. Der tägliche Blick auf Sieben-Tage-Inzidenz und Infektionszahlen gestattet leider immer noch kein erleichtertes Aufatmen. Die Virus-Mutation hat die von vielen vorhergesagte „dritte Welle“ losgetreten, demgegenüber läuft die vom Bund initiierte Impfkampagne immer noch zu schleppend.

Vor diesem Hintergrund entwickelt jeder seine eigene Strategie, der zunehmenden Müdigkeit zu begegnen: Zweckoptimismus, Jetzt-erst-recht und Augen-zu-und-durch sind derzeit die Devise. Das jedenfalls spiegeln die Gespräche wider, die wir jeden Monat führen. Corona ist allgegenwärtig: Selbst wenn das Virus und seine Begleitumstände nicht direkt thematisiert werden, bieten sie doch – wie das Wetter – immer ein Gesprächsthema, über das man sich einander nähern und verständigen kann. Trotzdem wollten wir diesen Monat eine Ausgabe zusammenstellen, die zumindest kurzzeitig Ablenkung schafft. Zwei Geschichten zeigen ganz besonders eindrücklich, dass es noch deutlich existenziellere Sorgen gibt, als geschlossene Gastronomie, ausbleibende Veranstaltungen und Kontaktbeschränkungen – ohne diese kleinreden zu wollen.

So haben wir die kleine Josie und ihre Eltern besucht (S. 06). Josie leidet am Angelman-Syndrom, einer seltenen genetischen Veränderung am Chromosom 15. Das Mädchen wird immer auf dem geistigen Entwicklungsstand einer Sechsjährigen bleiben und vermutlich nie mehr als zehn Wörter beherrschen. Demgegenüber zeigt sie – ebenfalls Begleiterscheinungen des Gendefekts – eine überdurchschnittliche Fröhlichkeit und ein geringes Schlafbedürfnis. Josies Eltern haben uns berichtet, wie das Leben mit Josie und der

Gewissheit aussieht, dass sie ihre Tochter niemals in ein „normales“ Leben entlassen können werden. Nicht minder berührend sind die Geschichten aus Alexander Henes' Berufsalltag (S. 36). Als Leiter des Hospizes am Blumenplatz ist er tagtäglich von Sterbenden umgeben und wird dabei mit teilweise erschütternden Schicksalen konfrontiert. Wir wollten wissen, was für ein Mensch hinter dieser verantwortungsvollen Aufgabe steckt – und wie er seine Mission, einen würdigen Tod zu ermöglichen, in die Tat umsetzt, ohne dabei seine Lebenslust zu verlieren.

Leser, die konkretere, praktischere Hilfe benötigen, werden hingegen in unserem Haus & Garten-Spezial (S. 14 – 31) fündig: Wem angesichts des Lockdowns langsam, aber sicher die Decke auf den Kopf fällt, findet hier wertvolle Anregungen, wie er sich handwerklich und gärtnerisch austoben kann. Wenn die Lektüre unseres Magazins das Warten auf bessere Zeiten auch nur um ein paar Stunden verkürzt: Die Tipps, die Sie daraus mitnehmen, reichen ganz sicher für ein paar Tage. Vielleicht sieht die Welt danach schon besser aus. Das hoffen wir alle.

Viel Spaß beim Lesen,

**Torsten Feuring, Michael Neppeßen und David Kordes**



# April 2021



**Das Kind, das niemals schläft** ..... 06  
Josie Zibner

**Wie wird man eigentlich ... Bauchredner?** ..... 10  
Michael Schmidt

**Nachhaltigkeit eine Bühne bieten** ..... 12  
n.e.u. leben – Die Nachhaltigkeitsmesse

**Ein Allroundtalent mit Tradition**..... 14  
Blumen Femers

**Nicht nur Luxusbäder!** ..... 16  
Scheelen GmbH

**Vom Windradboden bis zum Smart-Grill** ..... 18  
Holz Roeren

**Zwei Colts für alle Fälle** ..... 22  
WS Bau- und Handelsagentur

**Mit Qualität in die Top Ten** ..... 24  
Blumenhof Merholz

**Herrinnen der zehn Gewerke** ..... 26  
Bauunternehmung Bernd Tichlers

**Wie eine kleine Familie** ..... 28  
Buchholz Planen wird 60

**Ein Stück Stadtgeschichte retten** ..... 30  
Kox Abdichtungstechnik

**Das Schöne im Leben** ..... 32  
Deko, Schenken & mehr

**Pimp my Ride: Fahrzeugfolierung und -beschriftung** ..... 34  
BlaueErdbeere Werbetechnik

**Die Haltung vor dem Tod** ..... 36  
Alexander Henes

**In drei Jahren raus aus den Schulden!** ..... 40  
Klaas & Kollegen Rechtsanwälte

**Praktisch – günstig – umweltfreundlich** ..... 42  
Scheelen Elektrofahrzeuge GmbH

**Französisches Fahrgefühl auf vier Rädern** ..... 44  
Ruhrdeichgruppe

**Förderprogramm Innenstadt: Eigentümer gesucht!** ..... 46  
Stadtmarketing Krefeld

**Neue Zeiten und alte Traditionen** ..... 48  
Bestattungen Hannappel

**Liebe zwischen den Kontinenten** ..... 50  
Annette Sickert Karam

**Partner mit viel Schubkraft** ..... 54  
Autohaus Borgmann + Krefeld Ravens

**Crevelt ist überall.** ..... 56  
Unsere Hotspots

**Kurz & Knapp** ..... 58  
Nachrichten aus der Region



# JOSIE

ZIBNER

## ***Das Kind, das niemals schläft - Josie und das Angelman-Syndrom***

Text: Ann-Katrin Roscheck // Fotos: Luis Nelsen

Der Bauch ist rund, die Vorfreude wächst und die Liebe für das neue Familienmitglied ist schon jetzt riesengroß. Wenn wir über die Zukunft als Ehepaar und Familie nachdenken, dann haben wir die schönsten Bilder im Kopf. Wir stellen uns vor, wie unsere Tochter oder unser Sohn zum ersten Mal „Mama“ oder „Papa“ sagt. Wir fragen uns, welche Talente und Eigenschaften der Nachwuchs haben wird und wünschen uns schon jetzt gute Freunde und tolle Klassenkameraden für ihn. Wir hegen geheime Wünsche, welche berufliche Karriere er oder sie irgendwann einschlagen wird. Und wir freuen uns schon heute auf die erste große Liebe und darauf, unser Kind mit Schmetterlingen im Bauch zum Altar zu führen.

All diese wunderschönen, rosigen Vorstellungen hatten auch Björn Zibner und seine Gattin Jennifer, als die heute 38-Jährige vor rund fünf Jahren mit dem zweiten Kind schwanger war. Das Ehepaar entschied sich, gleichzeitig mit dem Familienzuwachs ein sanierungsbedürftiges Haus im ländlichen Traar zu kaufen – genug Platz und einen großen Garten sollte es haben, damit Annabell hier mit ihrer zukünftigen Schwester ausgiebig spielen könnte. Die Vorfreude, die Familie wachsen zu lassen, war riesengroß. Dann aber kam alles anders. Wir wissen zwar, dass sich Pläne manchmal ändern können, das verringert aber nicht die Enttäuschung und den Schmerz, die wir spüren, wenn wir das neue, geänderte Drehbuch dann in den Händen halten.

„Als Josie auf die Welt kam, habe ich relativ schnell gemerkt, dass sie anders war als ihre Schwester Annabell“, erinnert sich Jennifer Zibner. „Sie schrie viel, schlief fast nicht und musste sich ständig übergeben. Mit den Monaten erschien mir ihr Verhalten immer auffälliger.“ Auch in der Entwicklung war die Kleine zurück: Sie schien nicht hören zu können, griff nicht, wie andere Kinder in ihrem Alter, nach Fingern oder Gegenständen und gab – außer beim Schreien – keinen einzigen Mucks von sich. „Josie war wie ein kleiner Geist“, sagt ihre Mutter liebevoll. „Und die Ärzte sagten mir, sie sei einfach etwas zurück. Aber ich merkte doch, dass da was nicht stimmt.“

Jennifer und Björn wanderten von einem Kinderarzt zum nächsten, nahmen enorme Wegstrecken zu Experten auf sich und landeten auf ihrer Suche nach Antworten irgendwann in einer Spezialklinik in Datteln. Hier schien endlich jemand die elterlichen Sorgen ernst zu nehmen. Erneut untersuchten die Ärzte die inzwischen Zweieinhalbjährige von oben bis unten. „Und dann, auf einmal, gab es ein Ergebnis“, sagt Björn Zibner mit tonloser Stimme und fährt sich mit der Hand durch das Haar. Josie ist einer von 600 Menschen in Deutschland, die am Angelman-Syndrom leiden – einer seltenen Veränderung auf Chromosom 15.

Angelman-Kinder sind in ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung stark verzögert. Mit spätestens sechs Jahren stoppt die geistige Reifung. Der Körper wird erwachsen, der Geist aber bleibt stehen. Das betrifft nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern auch die Sprache. Selbst wenn es Angelman-Betroffene irgendwann schaffen, mehr als nur Laute über die Lippen zu bringen, werden sie nicht mehr als zehn Worte sprechen können. Gleichzeitig ist der Hormonhaushalt gestört. Melatonin, der Botenstoff der den Schlaf steuert, ist im Körper zu wenig vorhanden. Dadurch werden die Betroffenen



„Mit ihrer Fröhlichkeit steckt Josie uns jeden Tag an.“

nicht müde. Sie brauchen in der Regel nur fünf Stunden Schlaf am Tag, schlafen nicht mehr als 30 Minuten am Stück. Dafür sind sie in Wachzeiten hyperaktiv, verlangen nach Beschäftigung und Input. Unbeaufsichtigt können sie dabei nicht bleiben, denn häufig gehen epileptische Anfälle mit der Behinderung einher. Harry Angelman, der britische Kinderarzt, der die Chromosomveränderung 1965 entdeckte, beschrieb sie auch als „Happy-Puppet-Syndrom“. Obwohl kein Forscher bisher herausgefunden hat, wieso, lachen die Angelman-Kinder ständig, kichern, glucksen und plappern dabei. Sie wirken wie wunderschöne, glückliche Puppen.

„Da hatten wir also die Erklärung, nach der wir fast 30 Monate gesucht hatten“, erinnert sich Jennifer Zibner und streicht Josie zärtlich über den Kopf. „Es tat so weh und war gleichzeitig irgendwie total erleichternd. Diese Gefühle kann wohl fast niemand verstehen.“ 80 Kilometer trennten die Spezialklinik in Datteln und das lausliche Familienheim. Rund 70 Minuten Fahrt, auf denen Jennifer und Björn ihren Gefühlen freien Lauf ließen. „Wir haben die ganze Zeit geweint und eigentlich fast nicht gesprochen“, erinnert sich der Arbeitsvermittler. „Auch wenn da ein Mensch ist, den du über alles liebst, hast

du auf einmal die Gewissheit, dass dein Kind immer auf Hilfe angewiesen sein wird.“ Und Jennifer erinnert sich: „Ich hatte plötzlich vor Augen, dass sich mein Kind nie ein Brot schmieren können, ich es nie vor den Altar führen würde“, erinnert sich Jennifer. „Und gleichzeitig spürte ich so viel Liebe.“

Die Ärzte rieten dem Ehepaar, Kontakt mit Gleichgesinnten aufzunehmen. Der Angelman-Verein bringt deutschlandweit Angehörige von Betroffenen zusammen. Auch die Zibners suchten sofort die Nähe zum Verein und wurden nur vier Wochen später zum Jahrestreffen eingeladen. „Ich werde nie vergessen, wie ich erwachsene Männer hier im Bällebad spielen sah“, sagt die 38-Jährige. „Das war schon schwierig, aber auf der anderen Seite musst du dich damit auseinandersetzen, um zu begreifen, wie die Zukunft deiner Familie aussehen wird.“ Zum einen nutzte das Ehepaar das Treffen, um praktische Fragen zu klären. Dadurch, dass nur so wenig Fälle des Angelman-Syndroms in Deutschland bekannt sind, gibt es lokal keine spezifischen Hilfestellen. Die Erfahrungen anderer Betroffener sind deswegen besonders wertvoll. Das Ehepaar lernte, welche Kommunikationsmöglichkeiten es für Josie geben könnte, worauf bei der An-



Mit ihrer Energie hält die kleine Josie ihre Eltern Björn und Jennifer rund um die Uhr auf Trab.



tragsstellung mit den Krankenkassen geachtet werden musste oder auch, wo es Windeln für die oft kräftigen Kinder zu beantragen gibt. Auf der anderen Seite, und das war zu diesem Zeitpunkt noch fast wichtiger, bot das Treffen Raum, um sich über die so widersprüchlichen Gefühle austauschen zu können. „Da war jemand, der genau das gleiche erlebt hatte wie du“, sagt Björn Zibner und seine Augen glänzen leicht in der Sonne. „Und die dir auch dabei helfen konnten, das alles irgendwie zu verarbeiten. Es wird nicht schlechter, aber es wird anders – das ist das wichtigste, das ich hier gelernt habe.“

Wer die Zibners im Alltag besucht, erwartet vielleicht eine gestresste, erschöpfte Familie. Das aber, was der Beobachter vorfindet, ist etwas vollkommen anderes. Schon als die Klingel schellt, stürzt die Vierjährige zur Tür, dicht gefolgt vom Therapiehund Odin. Sie klopft auf das Treppengeländer, um in ihrer Sprache ein „Komm mit“ zu signalisieren und lädt den Besucher ein, mit ihr im Bällebad zu toben. Während die Kleine, die aufgrund ihrer Behinderung kein Sicherheits- und Gefahrempfinden hat, sich wild in die Bälle stürzt, versucht der Mitspielende vergeblich das Tempo zu halten. „Josie ist so ein glückliches Mädchen, das ganz besondere Fähigkeiten hat“, erklärt ihre Mutter. „Mit ihrer Fröhlichkeit steckt sie uns jeden Tag an. Natürlich fordert sie auch, aber es wäre doch viel schlimmer, ein depressives, antriebsloses Kind zu haben.“

Die Zibners haben ihren Rhythmus gefunden. Jennifer, ein zweifaches Studium in der Tasche, ist in ihren Job als Unternehmensberaterin nach der Elternzeit nicht zurückgekehrt, um voll für ihre Tochter da sein zu können. Schon lange schläft das Ehepaar nicht mehr gemeinsam in einem Bett: Am Wochenende und mittwochs abends macht es sich Björn auf einer Matratze in Josies Zimmer gemütlich, um immer mal wieder einzunicken, aber vor allem das Mädchen zu beruhigen, wenn es auch nachts hyperaktiv ist. In den anderen Nächten übernimmt seine Frau.

Während Björn in Vollzeit arbeiten geht, managt Jennifer die Familienbetreuung. Mittwochs kommt eine Ehrenamtlerin aus dem stups Kinderzentrum zu Besuch, die Josies Betreuung für ein paar Stunden übernimmt. Dann hat die zweifache Mutter Zeit, den Haushalt zu erledigen, in Ruhe eine Runde mit Odin spazieren zu gehen oder auch ganz einfach Schlaf nachzuholen. Die Großeltern sind wichtige Figu-

## Unsere Dienstleistungen:



- Fassadenverankerungen
- Verfugungsarbeiten
- Baulichen Brandschutz
- Kellerabdichtungen
- WärmedämmungenBaureparaturen
- Mauerarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Dachgeschoss-Ausbauten

## Groß – Bau - GmbH

- Rund um den gesamten Bau -  
-Die sichere Wahl-

Groß – Bau - GmbH

■ Traarer Rathausmark 1a ■ 47802 Krefeld/Traar  
■ Tel. 02151 - 65 39 050 ■ Fax 02151 - 65 39 070

■ info@gross-bau-krefeld.de ■ www.gross-bau-krefeld.de



Mit Josie im Bällebad versucht der Mitspielende vergeblich mitzuhalten.

ren im Leben der Familie: Kommt Annabell als Schwester von Josie oft zu kurz, wird sie bei den zwei Omas und beim Opa verwöhnt. Auch der Haushalt hat sich eingependelt: Es ist keine Seltenheit, dass Jennifer jeden Tag mehrmals die Waschmaschine anschmeißt. Dadurch, dass sich Josie weiterhin plötzlich und ohne Grund übergibt, haben die sauberen Klamotten nur eine geringe Halbwertszeit.

Auch wenn die Routinen der Familie mit hoher Anstrengung verbunden sind, geben sie doch Struktur. Einzig und allein die Absenzen der Epilepsie, die rund zehn Mal am Tag vorkommen, bringen die gewohnten Abläufe immer wieder durcheinander und rufen Gefühle hervor, die für Eltern nur schwer zu ertragen sind. Grundsätzlich besteht durch das Angelman-Syndrom keine verkürzte Lebenserwartung, ein epileptischer Anfall aber kann jedes Mal tödlich sein. „Heute ist es für mich keine schlimme Vorstellung mehr, dass ich Josie nie vor einem Altar in die Hände der Liebe ihres Lebens geben werde“, beschreibt Jennifer Zibner. „Ich wünsche mir einfach, dass sie, genauso wie sie ist, eine lange und erfüllte Zukunft haben wird. Und wer weiß, vielleicht gibt es irgendwann in Deutschland Möglichkeiten, dass Menschen wie Josie selbstständig leben können.“

**SPENDEN SIE FÜR JOSIE!**

Die Familie Zibner würde nie aktiv um Spenden bitten, im Gespräch ist aber deutlich geworden, dass es dennoch viele Stellschrauben in ihrem Leben gibt, die ihren Alltag erleichtern könnten. Aufgrund der Seltenheit von Josies Behinderung sind Beantragungen bei der Krankenkasse mühsam und häufig erfolglos. Erst kürzlich hat die Familie es geschafft, durch jahrelanges Sparen einen Gebärdenskurs zu finanzieren, der es ihnen ermöglichen wird, besser mit Josie zu kommunizieren. Auch ein Lastenfahrrad oder sogar ein Tandem, auf dem ein Elternteil gemeinsam mit der Tochter fahren könnten, würden den Alltag erleichtern. Josie ist inzwischen so schwer, um im Kindersitz mitzufahren. Bis die Zibners auf ein Rad gespart haben, sind keine gemeinsamen Familienausflüge möglich.

Wir finden: Josie sollte darauf in diesem Sommer nicht verzichten. Bitte helfen Sie mit und spenden Sie für die Mobilität der Vierjährigen. Die Zibners leisten Großartiges und haben unser Team tief beeindruckt. Wir würden uns freuen, wenn wir der Familie gemeinsam mit Ihnen helfen könnten.

**DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V.**

**Volksbank Krefeld**  
**IBAN DE92 320 603 62 000 00 54 321**  
**BIC GENODE33HTK**

**Kennwort: „Spendenaktion Familie Zibner“**  
**Spendenquittung möglich**



**M. Kampen**  
 Bedachung GmbH

M.Kampen | Dachdeckermeister | Am Porthspick 7 | 47839 Krefeld  
 Mobil: 0174 / 63 86 05 4 | Mail: info@mkampen.de | www.mkampen.de

# Wie wird man eigentlich ... Bauchredner?

Text: Ann-Katrin Roscheck // Fotos: Luis Nelsen



Gustav glaubt fest daran, dass er der älteste Mann der Welt ist. Damals, als er noch jung war, gab es Ostern und Weihnachten noch nicht, erzählt er mit knarzender, aber selbstbewusster Stimme aus faltigem Mund mit hängenden Winkeln. Wie hätte es auch die christlichen Feste geben können, fragt er fast vorwurfsvoll. Jesus war ja schließlich selbst noch nicht geboren. Nach außen ist Gustav ein echtes Ekel, im Grunde seines Herzens aber edel und gut, bezeugt Michael Schmidt – und der muss es wissen: Denn der Krefelder hat den Charakter des alten Mannes selbst erschaffen. Ob mit Günther Jauch, mit Hape Kerkeling oder mit der Band „Unheilig“ als „Bauchredner Micha“ stand der 71-Jährige in den letzten 40 Jahren mit der deutschen Prominenz und seinen Puppen auf der Bühne. Grund genug, um ihn für unsere Reihe „Wie wird man eigentlich ...?“ zu porträtieren.

„Micha“ hatte schon als kleiner Junge Spaß daran, Stimmen nachzumachen und Menschen zu imitieren. Gab es ein Fest in der Schule, war er fest als Showact eingeplant. Diese Leidenschaft setzte sich auch in seiner Jugend fort: Das leicht rollende R von Willy Brandt, den polnischen Akzent von Papst Johannes Paul II. oder den bedachten Tonfall von Altkanzler Helmut Kohl – der Krefelder konnte sie alle. Als es dann darum ging, einen Beruf zu ergreifen, hatte Schmidt die Wahl: Schauspieler oder Lehrer? Am Ende, so glaubte er damals, entschied er sich für den bodenständigeren Weg und studierte Theologie und Germanistik auf Lehramt. Eine kreative Ader aber lässt sich nicht so einfach kappen und so öffnete eine neue Leidenschaft, die er auf seinem Weg fand, seinen künstlerischen Kanal erneut. „Ich glaube, dass Yoga unter anderem als natürlicher Verstärker der Kreativität fungiert“, erklärt der inzwischen pensionierte Realschullehrer. „Auf Initiative meines Yoga- und Lebenslehrers Fred Spürkel, Krefelder Maler und Bildhauer, entstand innerhalb unserer Yogagruppe etwas Großartiges.“

Das war vor rund 40 Jahren. Auf einmal entdeckten die Yogis unterschiedliche Entertainmentqualitäten in sich und gründeten eine Showgruppe. Schmidt trat zuerst mit reinen Stimmimitationen auf, als ihm der Yogalehrer eines Tages eine kleine Ente als Bauchrednerpuppe in die Hand gab. „Das war der Beginn!“, erinnert sich der 71-Jährige. „Das Feedback aus dem Publikum war toll!“ Auch eine professionelle Sängerin ist damals als Gesangsparodistin Teil des Showprogramms.

Während sich die Künstlerin in Marilyn Monroe oder Marlene Dietrich verwandelt, füllt Bauchredner Micha die Pausenzeiten. Auch hier sind die Publikumsreaktionen so positiv, dass der Krefelder nicht nur beginnt, sein Puppenensemble langsam aufzustocken, sondern auch, sich weitere Showelemente zu überlegen. Das geht so weit, dass er schließlich eine komplett eigene Show mit Zauberei, Gesang und natürlich Bauchrednerei entwickelt, die er nun kontinuierlich verfeinert.

Regelmäßig übt der Krefelder vor dem Spiegel das lippenlose Sprechen. „Zu sagen, dass unsere Stimme wirklich aus dem Bauch kommt, ist natürlich Quatsch“, sagt er lachend. „Wir müssen nur lernen, sie anders zu kontrollieren.“ Jeder Bauchredner entwickelt hier eigene Techniken. Vor allem der geschulte Umgang mit Konsonanten wie W, B, F, P ist wichtig, denn sprechen wir diese gewohnt aus, bewegen sich unsere Lippen stark. „Das Wort ‚Paris‘ kannst du beispielsweise nicht sagen, in der Bauchrednersprache setzen wir statt dem P also einen Laut ein, der ein bisschen wie eine Mischung aus Ph und Th klingt“, erklärt der Experte. Die Zähne sollten dabei locker aufeinanderliegen. Öffnet der Bauchredner den Kiefer leicht, bewegt sich trotz aller Anstrengung der Mund. „Das ist wirklich reine Übungssache und ich empfehle jedem, der Spaß daran hat, es einfach mal vor dem Spiegel auszuprobieren“, schildert Schmidt weiter.

Aber nicht nur die Stimmenmodulationen und die Kunst, die Lippen beim Sprechen nicht zu bewegen, zeichnen einen guten Bauchredner aus, sondern vor allem Textauswahl und Dialogregie sind wichtig. Bauchredner Micha entwickelt sie anhand seiner Figuren und seines



Michael Schmidt gibt jeder Puppe ihre eigene Geschichte: Gustav ist angeblich der älteste Mann der Welt.

Publikums. Hase Horst mit seinem roten Halstuch und dem frechen Blick hat er aus Amerika bestellt, um das Kinderprogramm auszubauen. Jesse Jazzman, ein Jazztrompeter, ist der perfekte Gegenspieler zum alten Gustav. Storch Fiete, der sich in einen Frosch verliebt und diesen beim Knutschen aus Versehen verschluckte, ist der Star jeder Karnevalssitzung. „Mir ist es wichtig, die Shows immer zu personalisieren“, beschreibt Schmidt. Wird er beispielsweise für einen Geburtstag oder ein Firmenevent gebucht, versucht er, lustige Facts über die Anwesenden einzubauen oder zum Beispiel das Geburtstagskind mit individuellen Sketchen auf den Arm zu nehmen. Darüber hinaus studiert Schmidt akribisch andere Shows: Karnevalssitzungen nimmt er jedes Jahr auf, um sie immer wieder nach lustigen Witzen zu durchsuchen. „Viele Elemente schnappe ich auch im Alltag auf“, beschreibt er. „Das kann manchmal so laufen, dass ein Freund etwas so Lustiges sagt, dass ich es anschließend mit in eine Show einbaue.“

Immer wieder hat Schmidt dabei Tagespraktikanten, die sich einfach mal anschauen möchten, wie das Bauchreden funktioniert, oder auch, wie Shows ablaufen. „Das ist ein guter Weg, um für sich herauszufinden, ob das zur eigenen Leidenschaft werden könnte“, empfiehlt er. Die Coronazeit zwingt ihn aktuell zu einer unfreiwilligen Pause, aber für all diejenigen, die sich vorstellen könnten, Bauchredner zu werden, hat Bauchredner Micha trotzdem einen Tipp: „Am Ende kannst du so viel üben wie du möchtest. Wenn du dich selbst nicht für deine Kunst begeisterst, kommt sie nicht an. Wir Bauchredner sind Entertainer!“



**IHR PARTNER, WENN ES  
UM SCHÖNE IMMOBILIEN GEHT!!  
UND DAS SCHON SEIT 1999!**

Stephen Dolfen Immobilien  
Immobilienshop: Friedrich-Ebert-Strasse 244, 47800 Krefeld  
Telefon: 02151 / 56 93 83, Mail: sdolfen@aol.com  
[www.dolfen-immobilien.com](http://www.dolfen-immobilien.com)

n.e.u. leben – Die Nachhaltigkeitsmesse

# Nachhaltigkeit eine Bühne bieten



Nachhaltig zu handeln, muss angesichts der Herausforderungen, vor denen wir im 21. Jahrhundert stehen, unser aller Anliegen sein. Wie wir unser Leben umstellen, welche Möglichkeiten es gibt, und welche Produkte, Anbieter und Dienstleister uns dabei helfen, zeigt n.e.u. leben, eine Veranstaltung, die am Wochenende vom 10. bis 12. September auf dem Gelände der Galopprennbahn stattfinden wird.



Foto: Luis Nelsen

Von links nach rechts: Harald Schulze (Sparkasse Krefeld), Uwe Papenroth, Dr. Birgit Roos (Sparkasse Krefeld), Michael Neppeßen, Torsten Feuring, David Kordes.



## Wir suchen Grundstücke

- Für die Umsetzung unserer Neubaumaßnahmen suchen wir in Krefeld und Umgebung geeignete Grundstücke mit und ohne Bebauung.





Schauplatz der Nachhaltigkeitsmesse: die Galopprennbahn im Stadt Wald, der grünen Lunge Krefelds.

Fällt der Begriff „Nachhaltigkeit“, denken wir zuerst an Umweltschutz. Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet zum Beispiel, verantwortungsbewusst mit endlichen Ressourcen umzugehen. Aber Nachhaltigkeit ist auch in ganz anderen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens sinnvoll: Es ist etwa ökonomisch nachhaltig, dafür zu sorgen, wirtschaftlich leistungsfähig zu bleiben. Soziale Nachhaltigkeit bedeutet, sich für eine gerechte Verteilung der Ressourcen einzusetzen und soziale Gerechtigkeit zu fördern. Die meisten Menschen würden dem zustimmen, dennoch haftet dem Aufruf zur Nachhaltigkeit immer auch der Ruch der Spielverderber an: Nachhaltigkeit ja, aber nimm' mir bitte nicht meine Grillparty weg! Wir werden nicht gern an unsere Verantwortung erinnert, weil das auch bedeutet, sich einzuschränken. Dass Nachhaltigkeit aber keineswegs nur Zwang und Last ist, sondern im Gegenteil Spaß und Freude bereiten kann, wird n.e.u. leben – Die Nachhaltigkeitsmesse vermitteln.

Wo wäre eine Messe zum Thema „Nachhaltigkeit“ in Krefeld besser aufgehoben, als in der grünen Lunge der Stadt? Am Wochenende

vom 10. bis zum 12. September steht das Gelände der Galopprennbahn im Stadt Wald ganz im Zeichen innovativer, fortschrittlicher Unternehmen, die sich und ihre nachhaltigen Produkte, Leistungen und Ideen präsentieren möchten. Das Spektrum der Aussteller reicht vom E-Mobilitätsanbieter über Betriebe mit arbeitnehmerfreundlichem New-Work-Modell bis hin zum Finanzdienstleister, der sich der Herausforderung Nachhaltigkeit stellt. Die Stärkung für die Besucher besteht natürlich aus gesunden Snacks aus nachhaltiger Landwirtschaft. „Uns war es bei der Planung ganz wichtig, die Messe als Event für die ganze Familie anzulegen, bei dem neben der kompetenten Information auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommt“, erklärt Uwe Papenroth (Initiator des SWK Open-Air-Kinos), der gemeinsam mit Michael Neppeßen, Torsten Feuring (Herausgeber des CREVELT Magazins) und David Kordes (Geschäftsführer der silk. Werbeagentur) hinter n.e.u. steht. Während sich Mama und Papa also zur Solarthermie-Anlage beraten lassen, vergnügt sich der Sprössling auf dem bunten Erlebnisparkours. Als Hauptsponsor engagiert sich die Sparkasse Krefeld. „Wir freuen uns über die Initiative der Veranstalter, das Thema Nachhaltigkeit einer großen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das unterstützen wir gern“, erklärt Dr. Birgit Roos, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Krefeld. „Nachhaltiges Handeln ist ein wesentlicher Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft. Die Sparkasse Krefeld hat im Dezember 2020 die Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen unterzeichnet. Wir bekennen uns zum Beispiel dazu, den eigenen Geschäftsbetrieb bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten.“ //on

Wer über Nachhaltigkeit nicht nur reden, sondern selbst etwas tun möchte, sollte sich das Septemberwochenende rot im Kalender vermerken. Und einen der Hybridbusse nutzen, die für den Transfer zur Rennbahn bereitgestellt werden.

**Unternehmen, die sich dafür interessieren, auf der Messe auszustellen, können sich unter [info@neu-messe.de](mailto:info@neu-messe.de) melden.**

**n.e.u. leben – Die Nachhaltigkeitsmesse  
Freitag, 10.09.21, bis Sonntag, 12.09.21  
Krefelder Galopprennbahn**

**Weitere Informationen unter: [neu-messe.de](http://neu-messe.de)**

Immobilien ganz einfach  
online bewerten!

[www.immorechner-niederrhein.de/](http://www.immorechner-niederrhein.de/)




**Kostenlose und unverbindliche  
Online-Marktpreiseinschätzung  
Ihrer Immobilie**

EuV Niederrhein Immobilien GmbH  
Uerdinger Straße 577, 47800 Krefeld  
Tel: +49-(0)2151-78 29 60 · [Krefeld@engelvoelkers.com](mailto:Krefeld@engelvoelkers.com)  
Lizenzpartner der Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH  
[www.engelvoelkers.com/krefeld](http://www.engelvoelkers.com/krefeld) · Immobilienmakler



**ENGEL & VÖLKERS**

## Blumen Femers

# Ein Allroundtalent mit Tradition

Es war zur Zeit der Eingemeindung der Stadtteile Bockum, Oppum und Verberg vor rund 115 Jahren, als Willi Femers in der Nachbarschaft zum Bockumer Friedhof eine „Kunst- und Herrschaftsgärtnerei“ mit abgeschlossenem Zierpflanzenanbau gründete. Die meisten Angehörigen radelten damals noch mit dem Drahtesel zum Friedhof und das Gebiet rund um die Gärtnerei war noch nahezu unbebaut.



Fotos: Luis Nelsen

Manuela und Elmar Femers betreiben den besonderen Betrieb in vierter Generation.

Zwar hat Willi Femers schon lange das Zeitliche gesegnet und die Umgebung sich stark verändert, die Idee von einer Gärtnerei, die Kreativleistungen mit Grabgestaltung und Zierpflanzenanbau verbindet, lebt aber weiter. Manuela und Elmar Femers, der Ururenkel des Gründers, betreiben mit „Blumen Femers“ eine der traditionsreichsten Gärtnereien in Krefeld in vierter Generation. Während die Floristmeisterin auf über 200 Quadratmetern eine bunte Oase mit nicht nur Schnitt- und Topfpflanzen, sondern auch klassischen sowie exotischen Dekorations- und Geschenkartikeln geschaffen hat, führt ihr Mann als Friedhofsgärtnermeister die Arbeit des Ururgroßvaters fort. Gemeinsam schafft das Ehepaar einen attraktiven Anlaufpunkt für Blumenliebhaber und Friedhofsbesucher in Krefeld.

Schon immer liebten Manuela und Elmar die Gartenvielfalt. Elmar faszinierte vor allem das Handwerkliche, sodass er seine Kindheit ganz selbstverständlich im elterlichen Betrieb verbrachte. Manuela hingegen entschied sich schon als Schülerin dazu, immer samstags unentgeltlich als Praktikantin in einem Blumengeschäft mit Gärtnerei zu arbeiten. Obwohl die Ehepartner also über sehr unterschiedli-

che Wege zum Beruf kamen, vereint beide doch die gleiche Leidenschaft. „Farben, Formen, Haltbarkeit, Oberflächen, es gibt etliche Kriterien, nach denen wir Blumen zusammenstellen können“, erklärt die 55-Jährige. „Das, was dabei entsteht, berührt die Menschen.“ Und ihr Mann führt aus: „Ein gut gestaltetes Grab sorgt zum Beispiel dafür, dass Angehörige am Grab zur Ruhe kommen und ihre Trauer verarbeiten können. Blumen bewegen und trösten zugleich.“

Manuela Femers verleiht dieser Leidenschaft in der wunderschönen Ausstellung im Bereich Floristik Ausdruck. Geschickt kombiniert sie Lebendiges und Beständiges miteinander, stellt moderne und klassische Stile einander gegenüber und schafft auf der großen Fläche kleine, in sich geschlossene Welten. Während sich junge Leute Sträuße aus Trockenblumen, lockere Boho-Loops oder kultige Fellkissenbezüge kaufen, suchen andere Generationen nach saisonalen Dekorationsartikeln wie Kerzenständern, Glas, Keramik oder Korbwaren und frischen Schnittblumen. „Mir ist es wichtig, in der Ausstellung genau diese Vielfalt abzubilden“, beschreibt die dreifache Mutter und ergäntz lachend: „Mein Geschmack ist schließlich



Fotos: Luis Neilsen



Innerhalb der großen Verkaufsfläche hat Floristmeisterin Manuela Femers wunderschöne Themoasen geschaffen.

nicht universal, deshalb ändern wir die Gestaltung des Geschäftes regelmäßig.“ Müsste sich die 55-Jährige im eigenen Geschäft aber entscheiden, würde sie die exotischen Pflanzen und immer Schnit-blumen für ihr Zuhause auswählen.

Arbeiten Manuela und Elmar Femers ausnahmsweise mal nicht, lieben sie es, sich auf Reisen Inspiration zu holen. „Fast alle unsere Blumen stammen von regionalen Betrieben“, erklärt der Inhaber. „Als Gärtner und Floristin denken wir qualitätsbewusst und nachhaltig, das müssen wir auch im Laden zeigen. Inspiration aber kommt aus der ganzen Welt.“ Manuela Femers schlägt die Sträuße nach dem Verkauf beispielsweise mit einer Technik ein, die sie aus Frankreich mitgebracht hat. Das deutsche Öko-Papier, das zu 50 Prozent aus Grasverschnitt besteht, wird schräg gefaltet und anschließend um die Blumen gelegt, sodass die Blüten sichtbar sind. „Man sieht, was man bekommt“, sagt Manuela Femers lächelnd. „Die Franzosen sind darin Experten.“

Auch Elmar Femers lächelt. Im Verkaufsraum überlässt er seiner besseren Hälfte die Führung, aber das Anzuchtthaus und die Friedhofsgärtnerei sind sein Bereich. Die Leidenschaft, eigene Pflanzen anzuziehen, wurde in der Familie weitergegeben. Nach den ersten warmen Tagen nach Ostern stehen die Kunden schon in den Startlöchern, um die „Femers-Anzucht“ in Gestalt von zum Beispiel Geranien, Zauberschnee, Husarenköpfen, Petunien oder Blumenampeln für den Balkon oder den Garten zu erwerben. Dann nämlich wird die Verkaufsfläche im Treibhaus verdreifacht.

Mit inzwischen rund zehn Mitarbeitern betreut der Betrieb nicht nur das eigene Ladenlokal, den Anzuchtbereich, den Lieferservice und den Friedhof in Bockum, sondern auch die Friedhöfe in Verberg, Traar, Elfrath oder Linn. „Für mich als Friedhofsgärtnermeister ist es wichtig, dass die Arbeit zwei Aspekte erfüllt“, schildert Elmar Femers. „Wir möchten durch unsere Gestaltung bei der Trauerbewältigung unterstützen, aber auch dabei helfen, die Friedhöfe als grüne Lungen der Stadt zu pflegen.“ Weil die Bebauung zunehmend dichter wird, würden die Friedhöfe immer häufiger auch als Parkanlagen genutzt. Für einen modernen Friedhofsgärtner bedeutet das, anderen Bedürfnissen gerecht zu werden. „Wir arbeiten heute verstärkt mit E-Maschinen, die umweltfreundlicher und leiser sind“, erklärt der Inhaber. „Kundenbedürfnisse zu erkennen und diese individuell umzusetzen, das ist die Stärke unseres Traditionsbetriebs.“  
//aro

**Blumen Femers // Am Badezentrum 54 // 47800 Krefeld**  
**Telefon: 02151 - 59 21 47 // [www.blumen-vom-feinsten.de](http://www.blumen-vom-feinsten.de)**  
**Öffnungszeiten: Mo – Fr von 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr**  
**Sa von 9 – 13 Uhr und So von 10 – 12 Uhr**

**myDOC'S**  
 "EINZIGARTIG, WIE IHRE DNA"

**ios**  
 MANUFAKTUR FÜR EINLAGEN

HANDARBEIT  
 MANANFERTIGUNG  
 ORTHOPÄDISCHE  
 KORREKTUR

[www.ios-technik.de](http://www.ios-technik.de)

Scheelen GmbH

# Nicht nur Luxusbäder!

Langweilige Standardbäder – das war gestern! Das Bad ist heute kein funktionaler Waschraum mehr, sondern ein Wohlfühlbereich, den sich viele ganz persönlich gestalten möchten. Da trifft es sich gut, dass Individualität auch ein Kernanliegen der Scheelen Badexperten ist. Sie präsentieren sich unter dem Motto „Bäder mit Ideen – Heizen mit System“.



Foto: Luis Neisen

Geschäftsführer Jörg Scheelen und der Krefelder Standortleiter Dominik Eller.

Das 1970 in Duisburg gegründete Unternehmen bietet neben Bad-sanierungen auch Heizungsanlagen, einen Notrufservice für Rohrbrüche, Leckortung und Bautrocknungen. Inzwischen gibt es fünf Standorte in Duisburg, Mülheim an der Ruhr, Dinslaken, Moers und Krefeld. Die Krefelder Niederlassung residiert seit kurzem in neuen, großzügigen Räumen an der Magdeburger Straße, wo auch eine große Badausstellung zu finden ist. Seine Philosophie fasst Jörg Scheelen, Geschäftsführer der Krefelder Niederlassung, wie folgt zusammen: „Wir wollen Kunden nicht unseren eigenen Geschmack verkaufen, sondern ihnen helfen, ihr Bad so einzurichten, dass es ihnen selbst gefällt. Wir beraten nach den wahren Bedürfnissen unserer Kunden und nicht nach der neuesten Mode. Daher finden Sie in unseren Badausstellungen eine sehr große Bandbreite an Badausstattungen in den unterschiedlichsten Designs – von klar und geradlinig bis verschnörkelt und verspielt.“ Betreut werden die Krefelder Scheelen-Kunden von Standortleiter Dominik Eller, der jahrelang selbst als Bäderbauer tätig war und 2016 nach erfolgreicher

Meisterprüfung in die Kundenberatung gewechselt ist. Daher weiß er auch ganz genau, was seinen Kunden wichtig ist und worauf es „an der Front“ ankommt. Gern führt er Bad-Interessierte erst einmal durch die Ausstellungsräume an der Magdeburger Straße und gibt ihnen die Möglichkeit, sich erste Inspirationen zu holen. Da gibt es einen Waschtisch, der aus einem Barockschloss zu kommen scheint, und ein minimalistisch geradliniges Gegenstück. Man findet großzügige Badewannen für entspannte Wellnessstunden, Wannen mit seitlichem Einstieg für bewegungseingeschränkte Menschen und bodentief verglaste Duschen. Genauso vielfältig sind die verfügbaren Materialien: Fliesen in allen Farben, Oberflächen und Größen – von großen Wandplatten bis zu bunten Mosaiksteinchen. Und wer möchte, bekommt seine Badezimmermöbel auch mit Holz verkleidet, oder Vinyl-Bodenbeläge in Holzoptik.

Dabei ist es Dominik Eller wichtig, dass sein Unternehmen nicht nur teure Designer-Bäder verkauft. „Für Menschen mit kleinerem Bud-



Der Schlüssel zur schnellen Badsanierung: Fliesen in allen Farben und Designs.  
Fotos: Luis Nelsen



get bieten wir auch Teilsanierungen an“, bekräftigt der Badexperte. „Wer nur seine Wanne gegen eine Dusche tauschen möchte oder neue Armaturen benötigt, ist bei uns an der richtigen Adresse“, betont er. „Auch hier in der Ausstellung haben wir nicht nur komplette Bäder. Man kann alle Teile einzeln kaufen, und sei es nur ein neuer Wasserhahn. Zudem ist unser Sortiment viel umfangreicher als das, was Sie hier sehen. Was wir nicht haben, können wir meistens bestellen.“ Um die immensen Möglichkeiten an Bad- und Teilsanierungen zu zeigen, hat das Unternehmen Prospekte mit anschaulichen Beispielen aufgelegt. Außerdem kann der Kunde sich eine Bäder-DVD oder einen USB-Stick mit Beispielen fertiggestellter Kundenbäder ausleihen. „DVD und Stick geben wir Interessenten gern mit nach Hause“, berichtet Geschäftsführer Scheelen. „Beim anschließenden Besuch bei uns bedanken sich die Kunden oft für die tollen Bad-Ideen, auf die sie allein nie gekommen wären“, weiß Scheelen. „Und auf der DVD sind nicht nur Luxuslösungen zu sehen, sondern viele ganz normale Bäder für ganz normale Menschen!“

Ein weiteres großes Plus der Scheelen GmbH ist ihre Spezialisierung auf Sanierungsprojekte und ihre langjährige Erfahrung mit Bad-Umbauten in bewohntem Umfeld. Um Kundenbäder so schnell und schonend wie möglich zu renovieren, haben die Badexperten mit dem Genius-System ein effektives Sanierungsverfahren entwickelt. „Mit Genius-Verkleidungsplatten lassen sich Duschen schnell und

präzise erneuern“, weiß Badberater Eller. „Alte Wandanschlüsse sowie bisher nicht geflieste Wandflächen werden sauber verdeckt, stauberzeugende Stemmarbeiten beim Wannenaustausch vermieden. Wir haben es schon geschafft, eine alte Wanne innerhalb von zwei Tagen gegen eine neue Dusche auszutauschen“, freut er sich. „Und sollte doch einmal etwas mehr Staub bei unseren Bauarbeiten entstehen, können wir den mit unserem selbstentwickelten Absaugsystem ‚Saugolator‘ fast vollständig eliminieren“, stellt er fest. „Das schützt die Wohnungseinrichtung unserer Kunden und die Gesundheit unserer Monteure.“ Und der Geschäftsführer ergänzt: „Da wir ausschließlich in der Badsanierung arbeiten, sind es unsere Mitarbeiter gewohnt, so schmutzarm wie möglich zu arbeiten. Die wissen, dass sie sich im privaten Bereich unserer Kunden aufhalten, und benehmen sich entsprechend gut.“ Dass das super klappt, bestätigen ihm die Kunden immer wieder. Zum Glück wird Topleistung niemals langweilig. //mo

**Scheelen GmbH Krefeld**  
**Ansprechpartner: Dominik Eller**  
**Magdeburger Str. 11 // 47800 Krefeld**  
**Telefon: 02151-36 03 31 1 // [www.scheelen-gmbh.de](http://www.scheelen-gmbh.de)**



# KRINS & SOHN

## Gartengestaltung GmbH



- Umgestaltung
- Neuanlagen
- Planung
- Pflege
- Beratung

Tel.: 02151 21416

[info@krinsundsohn.de](mailto:info@krinsundsohn.de)





Martin Roeren und der Hauptverantwortliche der generalüberholten Gartenwelt Daniel Kiak.

## Holz Roeren

# Vom Windradboden bis zum Smart-Grill

Mit Beginn der Pandemie Anfang des vergangenen Jahres hat die ohnehin schon stark ausgeprägte Liebe der Deutschen zu ihrem Eigenheim Blüten in ungeahnten Dimensionen getrieben. Wenn sonst nichts geht, werden die eigenen vier Wände kurzerhand zur Wohlfühloase verwandelt. Jetzt, da die Temperaturen die 20-Grad-Marke erklimmen, steht das erweiterte Wohnzimmer im Fokus. Wer seinen Garten einer Frischzellenkur unterziehen möchte, findet in der jüngst überarbeiteten Outdoor-Abteilung bei Holz Roeren alles, was das heimische Kleinod schöner, gemütlicher und hochwertiger macht. Der Trend geht dabei sortimentsübergreifend weg vom reinen Holz hin zu widerstandsfähigen und pflegeleichten Kunststoff-Holz-Kombinationen.

Deutlich mehr Raum hat Familie Roeren dem Terrassenbereich zugedacht. Auf rund 200 Quadratmetern mehr Fläche finden Interessierte Dielen aus sogenannten WPC- und Apex-Verbundmaterialien, die im Gegensatz zu reinem Holz weder verblassen noch stoßempfindlich sind. Optisch dominieren Grau- und Anthrazit-Töne, die das zuvor gängige Holzbraun ablösen. „Das Highlight unter den Terrassendielen sind die Produkte von Megawood, einem deutschen Hersteller, der in seinen Dielen recycelte Rotorblätter alter Windräder verarbeitet und mit Holz mischt“, erklärt Martin Roeren und verweist auf das üppige Gartenmöbelsortiment, das natürlich bei der Wahl der Diele mitbedacht werden sollte. „Bei den Möbeln haben wir uns ganz bewusst

nur für die gegenwärtigen Trends entschieden und den Fokus auf den Hersteller Stern gesetzt.“ Stern zeichnet sich durch leichte Edelstahl-Textilen-Konstruktionen aus, die völlig individuell aus zahlreichen Kombinationen zusammengestellt werden können. Der virtuelle Showroom auf der Webseite Holz Roerens bildet dabei das gesamte Stern-Produktportfolio ab und bietet gerade in diesen Zeiten die Möglichkeit, eine kontaktlose Vorauswahl zu treffen. Farbliche Akzente halten in dieser Saison vor allem über die Sonnenschutz-Varianten auf der Terrasse Einzug und runden, ebenfalls üppig in der Ausstellung vertreten, das Angebotsspektrum ab.

Fotos: Luis Nelsen



Auf der frisch überarbeiteten Gartenwelt-Ausstellungsfläche finden Interessierte die neuesten Trends in Sachen Terrassen-Dielen, Möbel und Sichtschutz.



Bereits seit einigen Jahren ist Holz Roeren die erste Adresse für Weber Grills in der Region. Neben den Produkten des deutschen Klassenprimus aus Ingelheim haben aber nun auch die Hersteller Napoleon, Traeger und Monolith einen festen Platz in der Ausstellung erhalten. Während Napoleon Hightech-Geräte für den mehr als ambitionierten Hobby-Griller bietet, die aussehen, als könnte man damit Außerirdische im Weltraum befehlen, zeichnen sich die Traeger-Grills vor allem durch das Pellet-System aus, das ein besonderes Raucharoma verspricht. Für alle Fans langsam gegarter Spareribs und Pulled Pork ist der Keramik-Grill aus dem Hause Monolith prädestiniert, dessen Wärmespeicherfähigkeit beste Ergebnisse bei Niedertemperaturverfahren gewährleistet. „Ganz neu ist dieses Jahr auch Webers Smart-Grill, der seinen Anwender ganz nach dem Thermomix-Prinzip mit

einem Thermometer und der damit verbundenen App durch den gesamten Garprozess eskortiert“, so Roeren weiter. Hochwertiges Grillgut führt Roeren allerdings nicht, denn der Familienbetrieb hat den Verkauf von Lebensmitteln aus unterschiedlichen Gründen vor geraumer Zeit aufgegeben.

Wer seinen Garten als erweitertes Wohnzimmer begreift, möchte auch dort seine Privatsphäre genießen. Damit der Nachbar nicht mit neugierigen Blicken den Grillfortschritt beobachten kann, sind heute sogenannte Sichtschutzsysteme Mittel der Wahl, die herzlich wenig mit dem Maschendraht- oder Holzzaun vergangener Dekaden zu tun haben. Auch hier setzt Roeren auf Markenware made in Germany. „Die Sichtschutzsysteme von Brüggmann aus Dortmund sind nicht



Das Grillsortiment bei Roeren bietet alles, was das Herz von Amateuren und Profis an der Zange höher schlagen lässt.



Fotos: Luis Neilsen



nur leicht zu montieren, sondern darüber hinaus noch extrem witterungsbeständig. Neben ihrer eigentlichen Funktion werten sie dank ihrer Optik jeden Garten auf“, sagt Martin Roeren und deutet auf den nächsten Trend der noch jungen Outdoor-Saison. „Viele Menschen, die viel Wert auf ihren Garten legen, stören sich an dem schmucklosen Anblick der Mülltonnen. Dafür haben wir nun Mülltonnenboxen aus Verbundmaterialien im Sortiment, die kostengünstig und einfach zu montieren sind.“

Angesichts der weiterhin völlig unklaren Corona-Situation erscheint die Investition in den heimischen Garten der größte Garant für einen

schönen Sommer zu sein. Wer kurzentschlossen die Mission Garten starten möchte, dem sei zur Eile geraten. Denn auch bei Roeren gilt: Nur so lange der Vorrat reicht! //kor

**Holz Roeren**  
**Mevisenstraße 62 // 47803 Krefeld**  
**Telefon: 02151 - 878770 // [www.holz-roeren.de](http://www.holz-roeren.de)**

## Rechtsberatung rund um die Immobilie?

## Qualifizierte Wohnungseigentums- und Mietverwaltung?

**Dafür haben wir jemanden!**

Eva Sandra Pluta und Martin Boris Becker,  
 Haus & Grund-Mitglieder seit 2000

Durch eine Mitgliedschaft bei Haus & Grund Krefeld erhalten Sie eine kostenlose, individuelle Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie. Gerne unterbreiten wir Ihnen auch ein auf Ihre Immobilie maßgeschneidertes Angebot zur Verwaltung. Profitieren Sie von unserer mehr als 130jährigen Erfahrung.

Mehr Infos erhalten Sie unter [www.HausundGrund-Krefeld.de](http://www.HausundGrund-Krefeld.de)



**Haus & Grund®**  
 Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.  
 Krefeld und Niederrhein

# Die besten Nester findet man im Verborgenen ...

Kostenlose  
Marktwertermittlung

**GUTSCHEIN**

für Ihre  
Wohnimmobilie

Wir erschließen Ihnen den Zugang zu solventen Interessenten, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten wollen. Einen bedeutenden Teil unserer Objekte vermitteln wir – ohne dass diese im Internet erscheinen – über unsere fundierte Suchkunden-Datei. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie eine diskrete Vermarktung bevorzugen.

Tel. 02151 931818 · [schreurs-immobilien.de](http://schreurs-immobilien.de) · 4 x in Krefeld: Bockum, Hüls, Traar, City

**SCHREURS**  
IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Wohnkultur

Foto: Luis Nelsen



## WS Bau- und Handelsagentur

# Zwei Colts für alle Fälle

Das Beste aus zwei Welten: Sascha Wanders und Thomas Schisler-Holtsteeger haben mit WS eine Marktlücke geschlossen.

„Was nicht passt, wird passend gemacht!“ „Sitzt, passt, wackelt und hat Luft!“ oder „Das guckt sich weg“ sind nur ein paar der unzähligen Redewendungen, die man mit dem Handwerk verbindet. Auswendig gelernte Sprichwörter machen aber noch lange keinen Bauherrn. Gutes Handwerk will schließlich gelernt sein. Spätestens, wenn das eigene handwerkliche Geschick irgendwo zwischen „Wasserwaage nachfüllen“ und „Batterien im Akkuschauber wechseln“ an seine Grenzen stößt, ist es Zeit, einen Profi einzuschalten. Aber was, wenn selbst Fachleute mal nicht weiter wissen? Denn nicht nur in den eigenen vier Wänden verursacht der Umgang mit Spachtel und Dübel hier und da fragende Gesichter. Auch Handwerksfirmen stehen bei der Auswahl und Anwendung von Materialien und Maschinen teilweise vor einer Herausforderung. Wohl dem, der einen Profi an seiner Seite hat, der ihm hilft. Oder noch besser: gleich zwei davon.

Sascha Wanders und Thomas Schisler-Holtsteeger sind nicht nur Profis, sondern Meister Ihres Fachs. Sie sind Inhaber und Geschäftsführer der WS Bau- und Handelsagentur im Bockumer Gewerbegebiet. Sascha Wanders ist Stahl- und Betonbaumeister, Thomas Schisler-Holtsteeger gelernter Einzelhandelskaufmann. „Wir lernten uns während der Arbeit im Würth-Konzern kennen und waren schnell auf einer Wellenlänge“, erinnert sich Thomas. Neben einer engen Freundschaft verband die zwei schnell der Traum vom eigenen Unternehmen. Als die WS GmbH dann im Jahr 2016 gegründet wurde, sahen die beiden Freunde die Chance, ihren Traum zu verwirklichen. Alles begann in einer kleinen Garage, ihrem „Kinderzimmer“, wie sie es nennen. Angefangen als reiner Großhandel, sorgte die Kombination aus Leidenschaft und Fachwissen schnell für volle Auftragsbücher, sodass die zwei nach nur wenigen Monaten aus der kleinen Garage in eine große Werkstatthalle umzogen.

Aber, aller Anfang ist schwer. Und der Anfang ihrer neuen Firma bedeutete vor allem eines: Klinken putzen. Als WS noch in den Kinderschuhen steckte und die damaligen Neugründer als Außendienstler von Kunde zu Kunde pendelten, traten viele ihrer Interessenten mit einem ganz bestimmten Problem an sie heran. „Immer mehr Kunden aus verschiedensten Bereichen des Handwerks haben uns berichtet, dass es ihnen an Manpower fehle. Die Firmen brauchten Leute, um die Teile, die sie bei uns einkauften, auch verarbeiten zu können“, erinnert sich Thomas. Als sie das erkannten, machten sie schnell aus der Not ihrer Kunden eine Tugend. Und aus ihrer anfänglichen Idee ein innovatives Geschäftskonzept. So ergänzten sie ihre Handelsagentur durch das Angebot eigener Baudienstleistungen. Das machte WS schnell zu einem Allrounder im Bau- und Handelssektor.

Fotos: Luis Nelsen



Der firmeneigene Transporter sorgt dafür, dass den Kunden niemals das Material ausgeht.



In den Bockumer Geschäftsräumen finden Privat- und Geschäftskunden alles, was das Handwerkerherz begehrt.

Thomas und Sascha wissen: Wer sich am Handwerk versucht, hat manchmal ein ganz schön dickes Brett zu bohren. Um ihrem eigenen Qualitätsanspruch und der Nachfrage ihrer Kunden gerecht werden zu können, schufen sie also genau das, was sie und ihre Kunden jetzt brauchen: eine eigene Handwerkerflotte, bestehend aus Metallbauern, Dachdeckern, Garten- und Landschaftsbauern, Mauern, Malern und Co. Ein Team aus 14 Fachleuten etlicher Gewerke für alles, was das Kundenherz begehrt.

Die Zufriedenheit ihrer Kunden genießt bei WS höchsten Stellenwert. Ein weiterer Mehrwert, der diesem Anspruch Rechnung trägt, ist das umfangreiche Partnernetzwerk aus über 40 Firmen, mit denen Thomas Schisler-Holtsteger und Sascha Wanders kooperieren. „Das ermöglicht es den Kunden, Maschinen und Teile besonders preiswert einzukaufen und gleichzeitig stets fachkundige Experten zu jedem Thema rund um Bau und Handel zu Rate ziehen zu können“, erklärt der 35-jährige Sascha Wanders. Die Geschäftsführer von WS treten hier als kompetente Vermittler auf, um zu gewährleisten, dass jeder Kunde den richtigen Ansprechpartner rund um sein Projekt zur Seite gestellt bekommt. Materialanfragen bedient WS als Vollsortimenter umfangreich für Privat- und Geschäftskunden. Um ihr Serviceprofil zusätzlich zu optimieren, bietet WS seinen Firmenkunden betriebliche Schulungen in Handhabung und Funktionsweise von Bauteilen und Maschinen an. In enger Zusammenarbeit mit den Herstellern werden Betriebe und deren Mitarbeiter von Thomas Schisler-Holtsteger und Sascha Wanders eigens geschult und offiziell zertifiziert.

Solche Zertifizierungen sind in Deutschland zumeist Vorschrift für Betriebe, ebenso wie Gesundheits- und Hygienekonzepte oder Maßnahmen zum Arbeitsschutz der Mitarbeiter. Auch hier unterstützt WS seine Geschäftskunden, beispielsweise durch die Erstellung von Hautschutzplänen für Mitarbeiter, der Kontrolle von Standards für Sicherheitsbekleidung sowie der Brandschutzmaßnahmen des Betriebs.

„Diese arbeitsrechtlichen Vorgaben sind hierzulande behördlich klar definiert, Nachlässigkeiten können da für Firmen besonders teuer werden“, mahnt Thomas. „Wir wissen um diesen Umstand, daher wollen wir den Kunden das komplette Wohlfühlprogramm anbieten“, so die Geschäftsführer von WS weiter.

„Wenn sich ein Kunde bei uns wohl fühlt, weil er sieht, dass er sich voll auf WS verlassen kann, schafft das Vertrauen. Und Vertrauen ist die Grundlage für alles“, weiß Thomas Schisler-Holtsteger. WS begleitet seine Kunden, ob privat oder geschäftlich, immer über den eigentlichen Kauf hinaus und versucht, in jedem Arbeitsbereich eine nützliche Unterstützung darzustellen. „Ein Kunde wird bei uns niemals erleben, dass wir sein Anliegen abweisen, egal, worum es geht. Notfalls setzen wir uns hin und wälzen Fachbücher“, lacht der gelernte Stahl- und Betonbaumeister Sascha Wanders.

Gemeinsam kommen die Branchenkenner auf beinahe 50 Jahre Berufserfahrung, mit der sie sich für die Kunden und auf den Baustellen einzubringen wissen. Erfahrung zahlt sich aus – neben Erfahrung haben diese zwei jedoch weit mehr zu bieten als bloße Sprichwörter und Redewendungen. Heute besteht auf der Emil-Schäfer-Straße nicht nur für Profis die Möglichkeit, Befestigungsmaterialien, Werkzeuge, Maschinen sowie Arbeitskleidung direkt im eigenen Shop zu erwerben. Unterstützt durch eine starke Handwerkerflotte und einem Netzwerk aus über 40 Firmen wird WS zu einem verlässlichen Partner an der Seite eines jeden Privat- und Geschäftskunden in allen Bereichen rund ums Handwerk. //rt

**WS Bau & Handel GmbH**  
**Emil-Schäfer-Straße 67 // 47800 Krefeld // Telefon: 02151 - 4021241**  
**E-Mail: info@wsbau-handel.de // wsbau-handel.de**



**Tomatenpflanzen**  
 Historische Sorten  
 z.B.: Schwarze Krim  
 nur **1,99€**



**Katzenminze**  
 Insektentankstelle  
 nicht blühend, winterhart  
 nur **3,99€**

**100 schön**  
 Gärtnerei



**Großer Mohn**  
 orientalische Sorten  
 nicht blühend, winterhart  
 nur **4,99€**



**Sonnenschein**  
 Margerite Euryops  
 blühender Busch  
 nur **8,99€**



## Blumenhof Merholz

# Mit Qualität in die Top Ten

Seit 33 Jahren überzeugt der alteingesessene Familienbetrieb Blumenhof Merholz mit seinem umfangreichen und gut ausgewählten Sortiment.

„Wir legen Wert auf höchste Qualität“, erklärt Alexandra Merholz, Inhaberin des Blumenhofs. „Damit unsere Produkte frisch und nachhaltig sind, achten wir insbesondere auf Regionalität und kurze Transportwege.“ Um den Kunden immer das Beste und Leckerste anbieten zu können, wird auch schon einmal ein großes internes Tomatentasting organisiert: „Nur Tomaten, die uns selbst schmecken, haben eine Chance, in unser Sortiment aufgenommen zu werden“, so Merholz. Dieses Engagement und Qualitätsbewusstsein zahlen sich aus: Bei einer Kundenumfrage Ende des vergangenen Jahres schaffte es der Blumenhof Merholz unter 400 Mitbewerbern in die Top Ten und gehört somit zu den besten Gartencentern in NRW.



Alexandra Merholz, Inhaberin des Blumenhofs, legt höchsten Wert auf Qualität.

Damit hat Alexandra Merholz schwarz auf weiß, was ihre treuen Kunden schon lange wissen. //cf

**Martinstraße 123 // 47805 Krefeld**

**Telefon.: 02151 - 33950**

**E-Mail: buero@blumenhofmerholz.de // www.blumenhofmerholz.de**

**Öffnungszeiten**

**Montag - Freitag: 9:00 – 18:30 Uhr**

**Samstag: 9:00 – 18:00 Uhr**

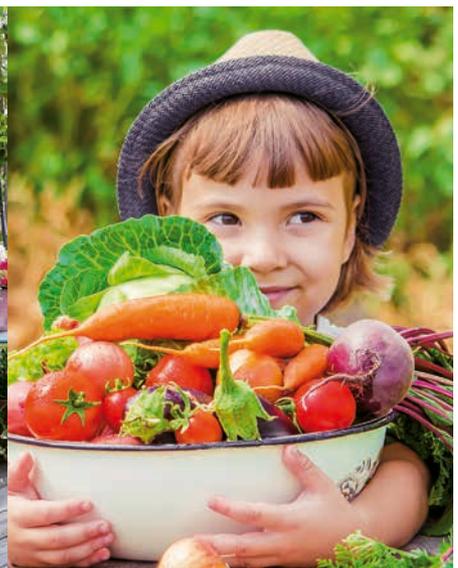
**Sonntag und Feiertag: 10:00 – 15:00 Uhr**



Beet und Balkon



Stämmchen



Gemüsevielfalt

## Von Bunt bis Lecker – Genießen Sie die Vielfalt unseres Pflanzen-Sortiments

Lassen Sie sich inspirieren, bei einem Besuch bei uns oder auch online: [www.blumenhofmerholz.de](http://www.blumenhofmerholz.de)

Martinstraße 123, 47805 Krefeld, Tel: 02151 33950, Mo-Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr So 10–15 Uhr

**BLUMENHOF**  
  
**MERHOLZ**  
 Ihr Gartencenter



TERRASSENÜBERDACHUNGEN | CARPORTS & MARKISEN

Maßgefertigte, individuelle, hochwertige Überdachungen made in Germany.



Unser  
Frühlings-  
angebot bis 2.5.21

**5%**

auf alle Clever-Dächer

Gutscheincode:  
„Crevelt“

Onlinebestellung leichtgemacht!

[www.clever-ueberdacht.de](http://www.clever-ueberdacht.de)

Wählen Sie die gewünschte Konstruktionsart Ihres Terrassendaches.

Ob freistehend oder wandmontiert, mit Markisen oder als Gesamtpaket - **bei uns werden sie fündig.**

Unser  
Frühlings-  
angebot bis 2.5.21  
**6er LED  
geschenkt**  
beim Kauf eines  
Tuinmaximaal-Daches

Gutscheincode:  
„Tuinfree“



**Terrassendach  
Händler.de**

**Showroom & Büro**

Peter-Jakob-Busch-Str. 24  
47906 Kempen

Infos: 02152-99140-0

**TUIN**  
Maximaal

Händler

[www.terrassendach-haendler.de](http://www.terrassendach-haendler.de)

Bauunternehmung Bernd Tichlers

# Herrinnen der zehn Gewerke



Foto: Luis Nelsen

Die Schwestern Anke (links) und Daniela Tichlers leiten in dritter Generation Bauunternehmung Bernd Tichlers.

Maurer- und Stahlbetonmeisterin Anke Tichlers und ihre Schwester, Bauingenieurin Daniela, leiten in dritter Generation den Meister- und Ingenieurbetrieb Bernd Tichlers in Krefeld. Nicht nur als Frauen im Bauwesen stechen sie wie bunte Vögel in der Männerdomäne hervor, sondern auch als großer Ausbildungsbetrieb leisten sie als familiengeführtes Unternehmen mit 35 Mitarbeitern Außergewöhnliches. Im Gespräch mit dem CREVELT Magazin zeigen die zwei so unterschiedlichen Frauen, wie eng ihre beiden Steckenpferde, die Lobbyarbeit und die Ausbildungsförderung, miteinander zusammenhängen.



„Es herrscht immer noch das Vorurteil vor, dass Bauunternehmen nur dann zum Einsatz kommen, wenn es um Hochhäuser oder schwierige Projekte geht. Dass wir aber auch bei Kleinstarbeiten ansprechbar sind, ist fast unbekannt. Das möchten wir ändern“, sagt Anke Tichlers mit ruhiger Stimme. „Um unsere Branche zu verstehen, müssen Sie sich verbildlichen, welche Leistungen innerhalb eine Bauunternehmung abgedeckt werden“, beschreibt sie. „Allein beim Errichten eines Anbaus benötigen wir zum Beispiel rund zehn unterschiedliche Gewerke.“

Wird ein Anbau gebaut, braucht es zuerst die Beton- und Stahlbetonbauer (1+2) sowie den Maurer (3), um das Fundament zu gießen

und die Räume erst einmal zu erschaffen. Anschließend sorgen die Stuckateure (4) für die fachgerechte Verputzung der Wand- und Deckenflächen im Innen- und Außenbereich. Jetzt sind die Trockenbaumonteur (5) gefragt: Mit Gipskarton verkleiden sie Dachschrägen und strukturieren das Gebäude. Sie ziehen zum Beispiel die Schlafzimmer- oder Kinderzimmerwand ein. Fast gleichzeitig werden sie von den Bauwerksabdichtern (6) unterstützt, die in den Räumen für dauerhaft trockene Füße sorgen. Anschließend machen sich die Bauwerksmechaniker (7) ans Werk. Sind sie in schon vorhandenen Häusern vor allem für den Rückbau zuständig, unterstützen sie im Neubau das Schaffen von Abluftmöglichkeiten, zum Beispiel in der Küche. Ist die grundsätzliche Innenstruktur erschaffen, kommen die Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (8) zum Ein-

Foto: Luis Nelsen



satz. Die Fachleute für Bürokommunikation (9) sind während des gesamten Prozesses beteiligt, sie nehmen Gespräche an und leiten Informationen an die Bauleiter weiter, prüfen den Posteingang und sind für die Bestellungen der Berufskleidung verantwortlich. Auch die Kaufleute für Büromanagement (10) wirken mit: Wären sie nicht da, gäbe es keine Materialien auf den Baustellen, denn sie wickeln Bezahlungen und Buchungen ab.

„In jedem einzelnen dieser Bereiche bilden wir aus“, erklärt Anke Tichlers. „Deswegen können wir jede handwerkliche Leistung bei uns nicht nur im Paket anbieten, sondern auch einzeln.“ Konkret bedeutet das: Hat ein Kunde nicht gleich ein ganzes Gebäude zu bauen, sondern möchte nur ein Loch in der Wand fachgerecht geschlossen, verputzt und verfliesen haben, ist er ebenfalls richtig bei den Schwestern Tichlers. Mit eigener Flotte und selbst ausgebildeten Mitarbeitern kann das Bauunternehmen Kapazität, Ansprechbarkeit und Qualität gewährleisten. „Unser großes Engagement im Ausbildungsbereich sorgt dafür, dass wir auch in Zeiten des Fachkräftemangels gut aufgestellt sind“, erklärt die Fachfrau. „Auch eine gesunde Unternehmenskultur führt dazu, dass unsere Mitarbeiter uns lange erhalten bleiben. Für gute Mitarbeiter muss man investieren.“

Und das beginnt im Hause Tichlers eben schon bei der Ausbildung. Ein Jahr lang können die Lehrlinge im familiengeführten Unternehmen in alle Werke reinschnuppern. Entscheiden sie sich am Ende des ersten Ausbildungsjahres dafür, dass sie statt zum Beispiel der Ausbildung zum Betonsanierer lieber eine Ausbildung zum Maurer absolvieren möchten, ist eine Umorientierung innerhalb des Unternehmens problemlos möglich. „Eine Ausbildung ist häufig eine Lebensentscheidung. Hier sollte alles passen“, erläutert Daniela Tichlers. Im Betrieb bekommen die Azubis anschließend einen festen Ansprechpartner. „Die Chemie muss stimmen“, sagt Anke Tichlers, als Meisterin spricht sie aus Erfahrung. „Denn von niemandem nimmt ein zukünftiger Handwerker lieber Tipps und Ratschläge an, als von einem Lehrmeister, den er wertschätzt und achtet.“

In den zwei verbleibenden Jahren der Ausbildung heißt es nun, den jungen Leuten Fachwissen zu vermitteln, ihnen Lust auf die Arbeit im Handwerk zu machen, aber auch, sie auf die Prüfungen vorzubereiten. Daniela Tichlers ist dabei die Schnittstelle zwischen Be-

rufsschule und Betrieb. Monatlich prüft sie die Ausbildungshefte der Schüler und spricht regelmäßig mit den Klassenlehrern. „Wenn wir Azubis einstellen, sind für uns Zeugnisse nicht wichtig, sondern die Persönlichkeit zählt“, beschreibt die 47-Jährige. „In der Berufsschule sollten dann aber auch die Noten stimmen und vor allem der Abschluss geschafft werden. Das Erfolgserlebnis ist für den jungen Handwerker prägend.“ Und dabei unterstützen die Tichlers ihre Azubis so gut es geht. Aktuell kämpft zum Beispiel einer der Maurer-Azubis mit der Eckausbildung. Fünf Wochen vor der Prüfung haben die Schwestern ihm nun einen ruhigen Platz in einer Halle zur Verfügung gestellt und ihn von allen Pflichten entbunden, damit er für den Abschluss praktisch üben kann. „Das ist eine Geste, die niemand mehr vergisst“, schließt Anke Tichlers. „Am Ende schaffen wir so, dass die Männer und Frauen gern, zuverlässig und gut für uns arbeiten – und auch bleiben möchten.“ //aro

**Bauunternehmung Bernd Tichlers ist aktuell noch auf der Suche nach Auszubildenden für das kommende Schuljahr – Bewerbungen auch von Frauen ausdrücklich erwünscht!**

**Weitere Infos unter:  
www.tichlers.de oder telefonisch unter 51 29 99 0**



**Besser beraten.** Nutzen Sie unsere Schlafberatung und wir analysieren Ihre "Schlafsituation".



**Natürlich schlafen.**

- Metallfreie Betten aus massivem Zirbenholz
- Naturschlafsysteme von ProNatura
- 100 % Natur für Ihren erholsamen Schlaf!



**Wir bringen Ihnen den natürlichen & erholsamen Schlaf nach Hause!**  
Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter 02152- 95 99 052.  
**www.naturraum-kempen.de**  
von-Ketteler-Str. 3, Kempen



Das Team hinter Buchholz Planen: Steffanie Spence, ihr Lebensgefährte und Inhaber Sebastian Sebald und Mitarbeiter Christoph Hofmann.

## Buchholz Planen wird 60 Wie eine kleine Familie

Christoph Hofmann liebt seine Arbeit. In seinem Job ist er ziemlich glücklich, denn jeder Tag hält für ihn eine neue Herausforderung bereit. Das Wort „Eintönigkeit“ kommt ihm nicht in den Sinn. Er will gefordert werden. Und Auslastung gibt es für ihn reichlich in der 450 Quadratmeter großen Werkstatt an der Neuen Ritterstraße, in der Niederlassung von Buchholz Planen. Als er vor fast fünf Jahren zur Probe erschien, wusste er danach: Das ist es. Auch der Chef war angetan und ließ ihn nicht mehr fort. Einer, der anpacken kann und perfekt ins kleine dreiköpfige Team um den Inhaber Sebastian Sebald und seine Lebensgefährtin Stefanie Spence passt. Im kleinen Fachbetrieb ist Hofmann schon fast ein Mitglied der Familie.

„Ich bin ein Arbeitstier“, lautet die Selbstbezeichnung des 34 Jahre alten Handwerkers. „Ich brauche die körperliche Belastung. Ich habe gern viel zu tun.“ Kurze Wege, enges Vertrauen. Man schätzt sich. Freundschaftlich geht es hier zu. Da macht die Arbeit Spaß. „Das Familiäre gefällt mir hier sehr“, erzählt Hofmann. Jedes Wort in diesem Satz ist wahr. Das spürt man. Auf dem Boden vor ihm in der Werkstatt wird ein freistehendes Lamellendach für den Garten präpariert. Eine Musteranlage ist es, neu im Angebot aufgenommen. Wer sich hier in der Werkstatt umsieht, erkennt schnell: Die Projekte sind vielfältig und umfangreich. „Es gibt immer etwas zu tun“, erzählt Christoph Hofmann. Stillstand gibt es hier nie.

Sebastian Sebald führt den Familienbetrieb in dritter Generation. In diesem Jahr feiert Buchholz Planen das 60. Jubiläum. Seit der Großvater Alfred Buchholz das Unternehmen 1961 als Hersteller für Lkw-Planen aus der Taufe gehoben hatte, machte es sich fortan als qualifizierter Fachpartner auf dem Gebiet der textilen Konfektion einen immer größeren Namen in der Region. Die Auswahl-Palette ist erheblich gewachsen: Ob Sonnenschutz, Markisen, Sicht- und Windschutz, Abdeckungen für Gartenmöbel oder sogar Beschriftungen – seit 2003 finden auch Haus- und Wohnungsbesitzer Verschönerungen und nützliche Vorkehrungen für das eigene Heim. Sebastians Mutter Ursula, die das Unternehmen von 1981 bis 2016



Fotos: Luis Nelsen

Bei Buchholz Planen werden Abdeckungen und Markisen in Handarbeit nach Maß gefertigt.

führte und noch in der Nachbarschaft lebt, schaut auch heute noch jeden Tag vorbei. Wie es weitergeht, lässt sie nicht kalt. „Sie hilft mit Rat und Tat, steht total hinter der Firma“, weiß Inhaber Sebald.

Er ist schon seit Kindertagen dabei. In den Ferien half er mit, fand immer mehr Gefallen am Handwerk. Daran hat sich über die Jahre nie etwas geändert: „Es war mir immer klar, dass ich das später weitermachen will, am liebsten mit meiner Partnerin“, erzählt der Industrie-Meister heute. Die speziellen Anfertigungen für Privat- und Großkunden erfordern immer wieder neue Lösungen. „Es ist einfach sehr facettenreich, es gibt viel Abwechslung.“ Jeder Käufer bekommt das, was er wünscht: „Hier gibt es nichts von der Stange.“ In der Firma ist Sebald das Bindeglied zwischen Büro, Werkstatt und Kundschaft. Der Krefelder fährt hinaus zu den Menschen, schaut, was benötigt wird, macht Angebote. Zur Montage nimmt er seinen Kollegen Hofmann immer mit.

Seine Lebensgefährtin Stefanie Spence hält die Stellung im Büro. Früher arbeitete sie in der Gastronomie, heute ist sie die Frau für Organisation, Planung und Beratung. Auch die Buchhaltung hat sie im Blick. „Es ist eine ungewohnte, angenehme Atmosphäre“, erzählt sie, wenn sie ihre jetzige Arbeit mit ihrem früheren Job vergleicht. „Wir verstehen uns alle super. Spaß bei der Arbeit ist sowieso immer gut“, sagt sie mit einem Lächeln beim Besuch im Büro neben der Werkstatt. Draußen nimmt Sebastian Sebald schon die nächsten Kunden in Empfang.

Ein starkes Trio geht hier ans Werk, so kann man das junge Team durchaus nennen. „Wir sind wie eine Familie, helfen uns gegenseitig“, erlebt Sebald die tägliche Arbeit. Beim Kunden geht es ihm nicht um jeden Euro. Vertrauen ist wichtiger. Die Expertise steht im Vordergrund. Das geschulte Auge des Chefs macht den Unterschied. Buchholz Planen punktet mit dieser Philosophie, zum Beispiel beim Thema Markisen: „Wir wollen Bestehendes erhalten, sofern der Zustand dementsprechend gut ist“, erklärt Sebastian Sebald. Kleine Schritte sind oft zielführender und für den Geldbeutel der Kunden gesünder. „Manchmal tauschen wir einfach nur den Stoff aus. Man muss nicht immer alles erneuern.“ Ehrlich und vertrauensvoll – darauf setzt das Familienunternehmen. Abzockerei will man hier nicht sehen.

Eine Steinsäge steht in der Werkstatt für den Abtransport bereit. Nach Frankreich geht die Reise. Eine Plane wird als Abdeckung noch benötigt. Maßgenau, der Form angepasst, damit nichts herumflattert. „Geometrisch ist das eine Herausforderung“, sagt Sebald über die anstehende Aufgabe. Man kann jedoch getrost davon ausgehen, dass das Trio auch hier eine schnelle und praktikable Lösung finden wird. //al

**Alfred Buchholz e.K.**  
**Neue Ritterstraße 43 // 47805 Krefeld**  
**Telefon: 02151 - 314718 // buchholz-planen.de**

...entdecken Sie bei uns die Vielfalt heimischer Produkte

Jetzt ganz neu!

www.benrader-obsthof.de

Benrader  
Obsthof

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <p><b>Benrader Obsthof</b><br/>                 Oberbenrader Str.491<br/>                 47804 Krefeld<br/> <a href="mailto:info@benrader-obsthof.de">info@benrader-obsthof.de</a></p> | <p>Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr<br/>                 Sa: 8.00-15.00 Uhr<br/>                 02151/972450</p> | <p><b>Benrader Obsthof am Bismarckplatz</b><br/>                 Bismarckplatz 2<br/>                 47799 Krefeld<br/> <a href="http://www.benrader-obsthof.de">www.benrader-obsthof.de</a></p> | <p>Mo-Fr.: 8.30-18.30 Uhr<br/>                 Sa.: 8.30-14.00 Uhr<br/>                 02151/1561566</p> |
|---|--|---|---|

## Kox Abdichtungstechnik

## Ein Stück Stadtgeschichte retten

Foto: Luis Nelsen



Good guys wear black: Philipp Müller, Geschäftsführer Dennis Kox, Chris Hüning, Marco Luckfiel.

Morgens um 7 Uhr stehen die Männer in Schwarz bereit für ihre Mission. Wer es mit dem Wasser aufnehmen will, darf schließlich nicht lange zögern. Da ist zügiges Handeln gefragt. Gerade dann, wenn aus der Feuchtigkeit am Haus ein Problem für die Bausubstanz, die eigene Gesundheit und eine zunehmende Last für den Geldbeutel werden kann. Ein kurzes Lagebild in der Werkstatt, schon rollt das Team der Abdichtungstechniker in seiner dunklen Arbeitskluft los in den Einsatz. Wenn Dennis Kox und seine Mannschaft auf der Baustelle anrücken, dann geht es aber auch um ein Ideal: Denn der Unternehmer will mit seiner Arbeit buchstäblich ein Stück Stadtgeschichte retten. Die Wortwahl ist keinesfalls zu hoch gegriffen. Aber alles der Reihe nach.

Schmutzige Hände, staubige Arbeitskleidung statt Anzug und Aktenkoffer. Dazu auch mal gut und gern harter körperlicher Einsatz über die normale Arbeitszeit hinaus. Ein Tag, der mit dem Feierabend auf der Baustelle für ihn längst noch nicht vorüber ist. Was soll's? Hier hat schließlich jemand seine Passion gefunden. „Den Erfolg sieht man bereits am Abend“, sagt der Ur-Krefelder, der die Baustellen immer schon dem Schreibtisch vorgezogen hat, weil er dort das Ergebnis des eigenen Handelns bereits nach wenigen Stunden in Augenschein nehmen kann, über seine tägliche Motivation. „Man liebt es oder man hasst es“, lautet so eine geflügelte Wendung über das Handwerk. Wenn man es angeht, dann brennt

man dafür. Dennis Kox, der mit seiner Ehefrau und zwei Kindern in Krefeld wohnt, braucht man gar nicht erst fragen, auf welcher Seite er steht. Seine Vita ist eindeutig geschrieben. Der 36 Jahre alte Macher und Planer geht mit seiner Firma Kox Abdichtungstechnik seit jeher konsequent und mit jeder Menge Hingabe seiner Berufung nach: „Ich bin da familiär hineingerutscht“, erzählt er, als folge er da einer Bestimmung. „Die Faszination für das Handwerk wurde mir praktisch in die Wiege gelegt.“ Der Vater ist Elektromeister und gab seine Begabung und Begeisterung für das Handwerk an seinen Sohn weiter. 2006 schloss Dennis Kox seine Ausbildung ab, seit 2010 ist er selbstständig, seit 2019 firmiert er mit seinem Team

Foto: Luis Nelsen



Planung ist alles: Dennis Kox bespricht mit Chris Hüning das aktuelle Projekt.

unter seinem Namen. In die Branche kam er einst über seinen Onkel. Vor elf Jahren hat er sogar noch mit seinem Großvater zusammengearbeitet. Der Apfel fällt eben nicht weit vom Stamm.

Von der Mevissenstraße aus rücken die Männer jeden Morgen aus, um Mauern und Keller trocken zu legen, Bauwerke gegen eindringendes Wasser abzudichten und sie damit vor dem Verfall zu bewahren. Es ist das besondere Interesse für die Hintergründe der Objekte, das Kox bewegt: „Jeder Altbau hat eine Historie. Da hängt so viel Geschichte dran“, beschreibt der Abdichtungs-Profi sein Ethos. „Wir wollen diese Gebäude so in Stand setzen, dass sie ihre Geschichte weitererzählen können.“ Historisches erhalten, indem man mit neuesten innovativen Techniken der Feuchtigkeit trotz. Dennis Kox hat schon viel gesehen von dieser alten Welt im Verborgenen, die den Alltagsblicken der Menschen so nicht zugänglich ist. Alte Luftschutzkeller, Gewölbe im Untergrund, teilweise noch aus dem Zweiten Weltkrieg oder älter. Solche Orte für die Zukunft zu konservieren – das ist es, was ihn fasziniert.

Als Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband (DHBV) steht Kox mit seinen Mitarbeitern für kompetente und professionelle Abwicklung von Aufträgen. Angefangen von der Schadensanalyse über bauliche Maßnahmen bis zur Instandsetzung deckt das

Unternehmen alles ab. Dennis Kox ist als Sachverständiger für Bauwerksabdichtung zudem ein gefragter Ratgeber für Architekten, Wohnungsgenossenschaften oder andere Gewerke. Sein Unternehmen greift auf ein unterstützendes Netzwerk aus Partnerfirmen zurück, er koordiniert die Arbeiten vor Ort. Der Name Kox taucht in der Region in vielen Adressbüchern auf, er steht für Qualität und erfolgreiche Lösungen. Seine Referenzen ragen heraus. Ob im historischen Ortskern Linn, in der Düsseldorfer Altstadt, bei Großbauprojekten in Düsseldorf und Köln, ob in einer Krefelder Kita, einer Heinsberger Grundschule oder beim alten denkmalgeschützten Mönchengladbacher Rathaus: Überall hat er seine schützenden Spuren hinterlassen.

Sanierung oder nicht? Das ist in jedem Fall wieder neu zu prüfen. Der 36 Jahre alte Fachmann versteht sich nicht bloß als Dienstleister, sondern auch als sachkritischer Berater zum Wohle der Auftraggeber. „Wir sind da sehr ehrlich mit den Kunden“, sagt Dennis Kox über seine Philosophie. „Man muss einen Keller dann auch mal Keller sein lassen.“ Nicht in jedem Fall muss eine Sanierung her. Immer ist die Frage zu stellen: Was soll da einmal entstehen? Ein einfacher Abstellraum, ein Home-Office oder ein komfortables Gästezimmer? „Wir passen uns mit unseren Systemen an den Nutzungszweck der Keller an.“

Die Lust am Handwerk wird von Generation zu Generation in der Familie weitergereicht. Und das könnte auch so bleiben. Sein vier Jahre alter Filius besitzt schon die nötige Arbeitsmontur in seiner Größe, ist perfekt ausgestattet, wie Dennis Kox stolz erzählt. Wie der Vater, so der Sohn. Die Firma ist damit langfristig gesichert. Ein Familienunternehmen mit Tradition, Vision und jeder Menge Herzblut für das Handwerk. Qualität trägt einen Namen. //al

**Kox Abdichtungstechnik**  
**Mevissenstraße 62b // 47803 Krefeld**  
**Tel: 02151 - 7633371**  
**kox-abdichtungstechnik.de**



**Ideencenter Lemmen Fenster + Türen**

Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld  
 E-Mail: fensterbau@lemmen.de  
 Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79



**Eine neue Haustür? – Wir machen das!**

Gayko Haustüren bieten höchste Qualität, geprüfte u. zertifizierte Sicherheit für Ihr Zuhause. Denn „Made in Germany“ gibt es seit 40 Jahren. Also Erfahrung pur ...

**Sparen Sie jetzt doppelt:**

Unsere derzeitige Aktion Plus sichert Ihnen eine Ersparnis bis zu **1.000,00€** ✓

Hinzu kommt der staatliche Zuschuss auf den Austausch der Haustüren bis zu **20%** ✓

Überzeugen sie sich von unseren Leistungen. Vereinbaren Sie heute noch Ihren persönlichen Beratungstermin.

[www.lemmen.de](http://www.lemmen.de)

Deko, Schenken &amp; mehr

# Das Schöne im Leben



Claudia Hass hat Gespür für die schönen Dinge — und Freude am Kundenkontakt.

Manchmal hat man das Gefühl, an einem Ort genau richtig zu sein. So ergeht es Claudia Hass, wenn die Inhaberin in ihrem Geschäft auf der Krefelder Straße in Hülse steht. Das Gespür für schöne Dinge hat die Hülserin schon immer gehabt und als gelernte Einzelhandelskauffrau besitzt sie zudem das nötige Know-how, um einen Laden zu führen. Vor sechs Jahren machte die sympathische Krefelderin Nägel mit Köpfen und eröffnete „Deko, Schenken & mehr“.

Wer heutzutage im Einzelhandelsdschungel überleben und sich gegen die Konkurrenz des Online-Handels behaupten möchte, benötigt vor allem eins: das richtige Händchen für die Produkte und viel Leidenschaft für seinen Beruf. Beides hatte Claudia Hass zu Genüge, als sie 2015 gemeinsam mit ihrem Mann Frank Hass den entscheidenden Schritt wagte: „Der Wunsch war schon lange da. Als wir dann den Leerstand entdeckten, haben wir spontan zugeschlagen“, so die Hülserin lächelnd. Ursprünglich befand sich das Geschäft auf der Konventstraße. Im August 2019 zog das Ehepaar dann auf die Krefelder Straße: „Hier sind wir zentraler und haben zudem ein größeres Schaufenster“, so Hass. Genau daran fehlte es nämlich in der Konventstraße und bei den vielen Schätzen, die im „Deko, Schenken & mehr“ zu erwerben sind, ist ein Schaufenster Gold wert, wie die Besitzerin berichtet: „So können wir unseren Kunden direkt einen Einblick in unser großes Sortiment geben und sie in den Laden locken.“

Interieur-Liebhaber kommen hier auf ihre Kosten, das wird bei Eintritt sofort klar: Auf knapp 65 Quadratmetern präsentiert Claudia Hass Marken, die sie mit Bedacht ausgewählt hat. So findet der Kunde zum Beispiel die ausdrucksstarken Figuren der Künstlerin Susanne Boerner, die mit ihren „starken Frauen“ bekannt wurde: „Jede Figur ist ein Unikat!“, sagt Hass begeistert über die charismatischen, frostfesten Tonfiguren. Ebenso einzigartig sind die beliebten Köpfe aus der „Baden Collection“. Jeder Kunststeinkopf sieht anders aus: Der eine erinnert an die 20er-Jahre, der andere an einen Urlaub am Meer: „Insgesamt bin ich schon ein sehr kopflastiger Laden“, gesteht Hass lachend. Der Erfolg gibt ihr Recht. Im letzten Jahr wollte das Ehepaar eigentlich das fünfjährige Jubiläum feiern. Dann kam Corona: „Das war schon bitter. Wir waren gerade ein halbes Jahr am neuen Stand-



Fotos: Luis Nelsen

ort und mussten dann schließen“, so Claudia Hass. Wie auch andere Einzelhändler bot die Hülserin ihren Kunden die Möglichkeit, Ware an der Tür abzuholen, das sogenannte Click and Collect, Einpackservice inklusive: „Das Problem ist aber, dass viele Kunden gern durch den Laden stöbern und dann auch noch weitere Sachen entdecken“, erklärt Hass. „Das fiel alles weg.“ Umso glücklicher war die Inhaberin, als sie wieder öffnen durfte: „Die netten Gespräche mit den Kunden fehlten einfach“, resümiert sie. Wer den Blick durch das stilvoll eingerichtete Geschäft schweifen lässt, kann sich nur zu gut vorstellen, wie schnell ein paar Sachen mehr im Einkaufskorb landen. Als ausgewählter Räder-Store bietet „Deko, Schenken & mehr“ eine Vielzahl der beliebten Produkte an: Sei es ein Teller mit einem schönen Spruch, eine Vase oder witzig beschriftete Holzbrettchen – die Marke Räder ist ein absoluter Favorit bei den Kunden.

Gern hätte Claudia Hass auch in den letzten Monaten noch eine weitere neue Marke mit ins Programm aufgenommen, allerdings erschwert die Pandemie das Kennenlernen von neuen Partnern ungemein: „Früher waren wir immer auf Messen. Dort kann man sich alles genau anschauen und vor allem auch anfassen. Das ist jetzt komplett weggefallen“, so die gelernte Einzelhandelskauffrau. Weiterentwicklung ist für Hass trotzdem ein wichtiges Thema: „Deko bekommt man heute ja in jedem Discounter und an jeder Ecke. Wir zeichnen uns über das Besondere aus: mit sehr guter Qualität und einem einzigartigen Angebot.“ Und dem untrüglichen Gespür für die schönen Dinge im Leben. //sd

**Deko, Schenken & mehr**  
**Krefelder Straße 8 // 47839 Krefeld**  
**Telefon: 02151 - 15 28 100 // [deko-schenken-mehr.business.site](http://deko-schenken-mehr.business.site)**

# Draussen Zuhause

Finde Deine Outdoorfliese jetzt im Store Krefeld  
Dießemer Bruch 150 | 47805 Krefeld | [www.fliesenmax.de](http://www.fliesenmax.de)

WIR HABEN  
GEÖFFNET\*

fliesenmax

## BlaueErdbeere Werbetechnik

# Pimp my Ride: Fahrzeugfolierung und -beschriftung



Foto: Luis Nelsen

Ein Hingucker auf der Straße: Der komplett folierte Wagen des Reifenherstellers Yokohama.

Die Ampel steht auf Rot und der Fußgänger setzt zur Überquerung der Straße an. Auf einmal erspürt er aus dem Augenwinkel etwas und hält inne. Was war das? Ein Wildtier auf der Straße? Bei genauer Betrachtung ist es „nur“ die neue Fahrzeugflotte des Reifenherstellers Yokohama: sechs Pkw komplett foliert im Gepardemuster. Die Ampel springt auf Grün. Der rollende Gepard gibt Gas. Und hinterlässt den Fußgänger mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Er muss auf die nächste Grünphase warten.

Firmennamen und Kontaktdaten auf Pkw sind gang und gäbe und fallen kaum noch auf. Vollflächige Beklebungen hingegen schon. „Je auffälliger die Beklebung des Fahrzeugs ist, desto höher ist der Wiedererkennungswert,“ erklärt Florian Hüsges, Leiter der Grafikabteilung der Blauen Erdbeere. Wenn es um Fahrzeugbeklebungen geht, erhalten Kunden bei der Blauen Erdbeere die Rundum-Vollbedienung aus Kreativität und perfektem Handwerk: „Wir erstellen gemeinsam mit dem Kunden das gesamte Werbekonzept und kümmern uns dann auch um die Umsetzung“, so der Grafiker. Letzteres ist entscheidend, denn bei der Entwicklung einer Fahrzeugbeklebung liegt die Tücke oft im Detail, wie Hüsges weiß: „Aufgrund der Rundungen und Einkerbungen am Fahrzeug ist nicht jedes Motiv eins zu eins umsetzbar.“ Um das perfekte Ergebnis zu liefern, entwickelt das Grafik-Team um Hüsges individuelle Gestaltungsvorschläge für jeden Kunden und liefert so das bestmögliche Ergebnis. Im Fall des Reifenherstellers Yokohama, der jüngst sechs Fahrzeuge bei der Blauen Erdbeere folieren ließ, setzte das Team auf Assoziationen zum Tierreich: „Die Raubkatze steht für hohe Geschwindigkeit, also ein perfektes Motiv. Das gesamte Auto sollte in

eine Felloptik eingepackt werden, um den Look zu vervollständigen“, berichtet Florian Hüsges. Das Ergebnis überzeugt: Die knalligen Farben sind gepaart mit der auffallenden Optik ein absoluter Hingucker auf den Straßen.

Damit die Kunden möglichst lange Spaß an ihrer rollenden Werbung haben, arbeitet die Blaue Erdbeere ausschließlich mit Markenfolien: „Wir sind zertifizierter 3M-Select-Partner und bieten unseren Kunden nur hochwertige Produkte“, so der Leiter der Grafikabteilung. Dass sich Qualität bei der Folierung auszahlt, weiß auch Paul Maier, der die verschiedenen Materialien täglich an den Fahrzeugen anbringt: „Nicht nur die Farbqualität ist ausschlaggebend, sondern auch die Handhabbarkeit, etwa bei der späteren Demontage. Während es bei günstigerer Folie oftmals Kleberückstände gibt, lässt sich die Markenfolie viel besser entfernen.“ Mindestens genauso wichtig für das überzeugende Endergebnis ist die gewissenhafte Vorbehandlung: „Zunächst muss die gesamte Fläche gereinigt und entfettet werden“, erklärt Maier. „Erst dann kann die Folie Schritt für Schritt in Handarbeit mit einem Heißluftföhn und einem Raketel



Fotos: Luis Neisen



Paul Maier legt Hand an.



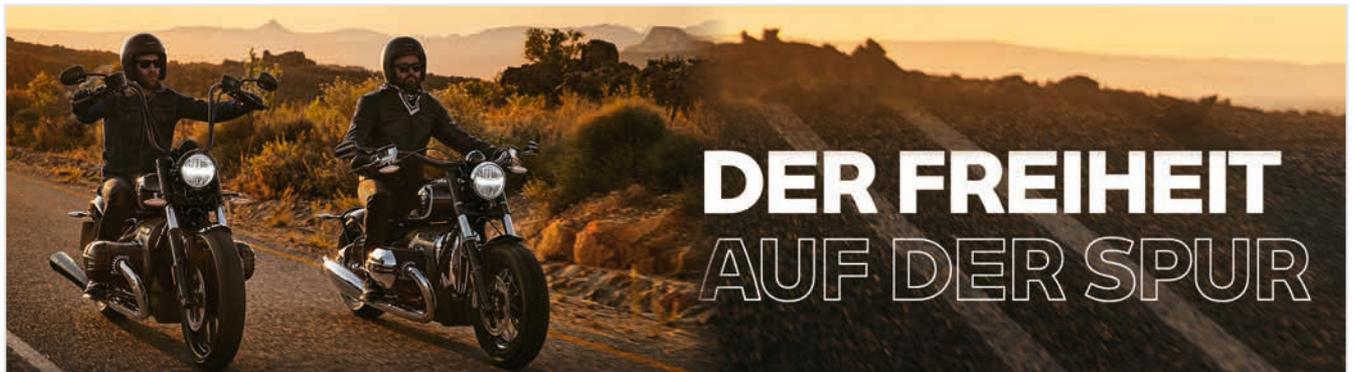
Bei der Blauen Erdbeere gibt es vom Design über den Druck bis zur finalen Beklebung alles aus einer Hand.

angebracht werden.“ Es dauert mitunter bis zu 16 Stunden, bis das Resultat perfekt ist. Nach Auftragen der Folie bleibt das Fahrzeug 24 Stunden bei Raumtemperatur stehen, bevor es dann zum ersten Mal auf die Straße darf. Damit die Kunden auch bei der Reinigung des gepimpten Fahrzeugs auf der sicheren Seite sind, hat das Team der Blauen Erdbeere eine Checkliste erstellt und steht bei Fragen beratend zur Seite.

Auch vor Spezial-Aufträgen schreckt die Blaue Erdbeere nicht zurück, wie Florian Hüsges berichtet: „Wir haben vom Grillhähnchenwagen über komplette Fahrzeugflotten bis zu Fahrzeugen einer Werksfeuerwehr schon die unterschiedlichsten Fortbewegungsmittel

foliert.“ Viele Fahrzeuge werden in den Räumlichkeiten der Blauen Erdbeere foliert, aber die Folierungsexperten rücken auch zum Kunden aus, um vor Ort zu arbeiten. Lediglich der Druck der Folie erfolgt immer in der hausinternen Druckerei der Blauen Erdbeere in Krefeld. So bekommt der Kunde alles aus einer Hand – und kann sich ganz auf die sechsjährige Expertise der Krefelder Werbetechnik-Agentur verlassen. Das Ergebnis besticht durch höchste Qualität, absoluten Wow-Faktor – und garantiert staunende Gesichter an der Fußgängerampel. //sd

**BlaueErdbeere Werbetechnik GmbH**  
**Kleinewefersstraße 150 // 47803 Krefeld**  
**Telefon: 02151-565 70 10 // [www.blaueerdbeere.de](http://www.blaueerdbeere.de)**



**DER FREIHEIT  
 AUF DER SPUR**

**Motorrad Faßbender GmbH & Co. KG**  
 Hafelsstrasse 246 // 47809 Krefeld // Telefon: 0 21 51-15 98 70

[info@motorrad-fassbender.de](mailto:info@motorrad-fassbender.de)  
[www.motorrad-fassbender.de](http://www.motorrad-fassbender.de)



Alexander Henes

# Die Haltung vor dem Tod

Text: Oliver Nöding // Fotos: Luis Nelsen

Das Hospiz am Blumenplatz hat 13 Zimmer. Jedes Zimmer beherbergt einen Gast. Einen Menschen, der zum Sterben hierher gekommen ist. Manche erreichen das Hospiz nach langem Leidensweg, andere kommen unmittelbar nach der Diagnose, die ihr Schicksal besiegelte. Jeder hat seine eigene Lebensgeschichte – und oft auch eine sehr genaue Vorstellung, wie seine letzten Tage, Wochen oder Monate aussehen sollen. Der Mann, der Ihnen dabei hilft, offene Kapitel abzuschließen und letzte Wünsche zu erfüllen, ist Hospizleiter Alexander Henes.

Foto: Luis Nelsen



Der Garten des Hospizes wurde im vergangenen Jahr neu angelegt.



Henes ist groß und stämmig. Das Haupthaar lichtet sich, dafür umrahmt ein wolliger Kinnbart das runde Gesicht, das einen Mann verrät, der das Leben zu genießen weiß. Die Augen blitzen hellwach und leuchten, wenn er lacht. Die Wanderschuhe unterstreichen den bodenständigen, zupackenden Eindruck, den der 44-Jährige beim Betrachter hinterlässt. Er sitzt aufrecht auf seinem Stuhl, der Kaffeetisch sieht im Kontrast zu ihm noch eine Nummer kleiner aus, als er es ohnehin schon ist. Auch die Stimme passt zu ihm: Laut, sonor und deutlich, mit dem charakteristischen niederrheinischen Einschlag, aber doch sehr wohlartikuliert. Henes weiß genau, was er sagen will und wie er seine Botschaft zu vermitteln hat. Wenn man ihn so betrachtet und ihm zuhört, wird klar, dass ein Mann der Tat durchaus auch ein Mann des Wortes sein kann. Henes muss diese beiden Eigenschaften vereinen, um seinen Beruf ausüben zu können: Seit 2016 leitet der gebürtige Krefelder das Hospiz am Blumenplatz, das von der Hospiz Stiftung Krefeld getragen wird. Seine Mission: seinen Gästen ein würdevolles Sterben zu ermöglichen.

„Ich bin hier schon oft mit dem Hausmeister verwechselt worden“, lacht Henes in Anspielung auf sein äußeres Erscheinungsbild. „Mir macht das nichts aus. Manchmal bin ich hier auch der Hausmeister. Und ‚Hospizleiter‘ liegt semantisch ja gar nicht so weit davon entfernt, denn ‚hospitium‘ bedeutet ja ‚Herberge‘.“ Was andere von ihm denken, bedeutet ihm nicht viel, er ist nicht eitel. „Ich muss keinem Rollenbild entsprechen, das andere definiert haben“, sagt er. Wichtiger ist ihm, authentisch zu bleiben, nicht zuletzt vor sich

selbst. „Haltung“: Diesen Begriff verwendet Henes sehr oft. Haltung braucht es, um sich gegen Widerstände für die Bedürfnisse seiner Gäste einzusetzen, wenn es etwa darum geht, mit Kostenträgern zu verhandeln oder, wie während der Pandemie, Sondergenehmigungen einzuholen. Haltung ist aber auch nötig, wenn auf der langen Hospiz-Warteliste plötzlich der Name eines Bekannten auftaucht. Haltung bewahrt Henes auch davor, im täglichen Kontakt mit Krankheit, Tod, Schmerz und familiären Tragödien unterzugehen. Und es ist seine Haltung – zum Leben, zum Tod, zum Menschen –, die ihn überhaupt erst in die Position führte, die er seit nunmehr fünf Jahren bekleidet.

Alles begann mit dem Zivildienst, den Henes als Pflegekraft im Krankenhaus absolvierte. „Dass ich dabei Popos putzen musste, machte mir nichts aus. Man lernt ja auch etwas dabei“, erinnert er sich. Ein Erlebnis in dieser Zeit sollte seinen weiteren Werdegang ganz entscheidend prägen: „Um Platz für einen neuen Patienten zu machen, wurde ein Sterbender mit seinem Bett in ein Badezimmer gerollt. Man schaute dann alle paar Stunden nach, ob er endlich tot war. Ich fand das erschreckend und falsch. Das Bild vom Menschen, der zum Sterben buchstäblich abgeschoben wird, verkörpert exakt das Gegenteil von dem, was ich hier im Hospiz leisten möchte“, erklärt er. Dem Tod einen Raum geben: Das ist für Henes aber nicht nur die Leistungsbeschreibung seines Hospizes, sondern vielmehr Teil einer übergeordneten gesamtgesellschaftlichen Verantwortung. „Der Tod wird tabuisiert, wir wollen nichts mit ihm zu tun haben“, weiß Henes, der oft betretene Blicke erntet, wenn er im Gespräch nach seinem Beruf gefragt wird: „Aber wir müssen uns mit ihm auseinandersetzen, sonst ist es irgendwann zu spät.“ Was das bedeutet, sieht er jeden Tag. Da war zum Beispiel der sterbende Vater, der seine Tochter misshandelt hatte. „Er wollte sie unbedingt noch einmal sehen, sie um Verzeihung bitten, um in Frieden gehen zu können. Aber für sie war das natürlich sehr schwierig. Ich habe versucht, ihr zu erklären, dass sie nur noch diese eine Gelegenheit hat, sich zu verabschieden und eine alte Geschichte abzuschließen“, berichtet er. „Wenn wir diese Gelegenheit versäumen, können wir den Moment nicht mehr zurückholen.“ In diesen Zeiten, in denen der Zutritt zum Hospiz nicht immer ohne Einschränkungen möglich

war, bekommt diese Erkenntnis noch einmal ein ganz anderes Gewicht. „Die Zeitfenster sind hier sehr eng“, bestätigt Henes. Die Verweildauer seiner Gäste beträgt im Schnitt 40 Tage, aber mitunter liegt zwischen dem Einzug und dem Tod weniger als einer Woche. Der Hospizleiter und seine Mitarbeiter/-innen können, wie er sagt, das Ziel nicht mehr beeinflussen, aber sie können den Weg dahin erleichtern. Und vielleicht noch einen letzten Wunsch erfüllen.

Das Hospiz am Blumenplatz ist überkonfessionell, jede Glaubensrichtung ist willkommen. Der ehemalige Konzernleiter wird genauso behandelt wie die Obdachlose vom Theaterplatz. Vor dem Tod sind tatsächlich alle Menschen gleich. Henes selbst ist Christ, auch wenn er kein Kirchengänger ist und mit der katholischen Kirche seit einigen Jahren fremdelt. „Glauben zeigt sich nicht in der Konfession, sondern im Handeln“, ist er überzeugt. Menschlichkeit und Nächstenliebe prägen seinen Alltag über seinen Beruf hinaus, aber er legt großen Wert darauf, weder mit Heiligenschein noch „Helferklatsche“ unterwegs zu sein. Seine Tätigkeit erfordert den Spagat zwischen Empathie und Emotionalität auf der einen, Rationalität und einer gewissen Distanz auf der anderen. „Sie dürfen nicht mitsterben“, sagt er. Angesichts der Geschichten, die er erlebt, ist das leichter gesagt als getan: „Während der Flüchtlingskrise war ein junges syrisches Ehepaar bei uns. Die beiden hatten in ihrer Heimat fürchterliches Leid erlebt und enorme Strapazen auf sich genommen, um nach Deutschland zu fliehen“, berichtet er. „Als sie endlich hier waren, brach die Frau zusammen. Man diagnostizierte einen unheilbaren Gehirntumor bei ihr.“ Es ist kaum möglich, so etwas einzuordnen, Erklärungsversuche müssen vor der Willkür des Schicksals versagen. „Das Hospiz ist ein Ort, an dem Gläubige das Vertrauen verlieren und Nichtgläubige zu Gott finden“, resümiert Henes nüchtern.

Ausgleich zu seiner anspruchsvollen, fordernden Aufgabe findet Henes abends auf dem Drei-Kilometer-Fußmarsch nach Hause oder in seinem Schrebergarten: „Mit meinem polnischen Nachbarn kann ich mich stundenlang über Kartoffelsorten unterhalten“, lacht er. Die Mitgliedschaften in insgesamt sechs Karnevalsvereinen – „meine Ehefrau sagt immer, ich hätte einen an der Klatsche“, so Henes – und bei den Bockumer Schützen sind für ihn keinesfalls Kontrast-

Foto: Luis Nelsen



Fels in der Brandung: Hospizleiter Alexander Henes hat sich die positive Haltung zum Leben bewahrt.

programm zu seiner Tätigkeit: Vielmehr erwächst das Engagement im Brauchtum und in zahlreichen Vereinen aus derselben Motivation, die ihn einst die Laufbahn in der Pflege einschlagen ließ. Es sind die Freude am Miteinander und am Austausch mit anderen, die Überzeugung, sich in eine Gemeinschaft einbringen zu können und das Zusammenleben zu verbessern, die ihn antreiben. Gerade hier in Krefeld, wo man so gern meckert, anstatt das Gute zu sehen. Wie im Hospiz schätzt er am Karneval, dass soziale Unterschiede keine Rolle spielen – während der närrischen Tage bedarf es dafür lediglich einiger Biere der ortsansässigen Brauereien. Die heilsame Wirkung des Festes nutzt er auch im Hospiz: „Es gab einmal einen weiblichen Gast, der kaum sprach“, erinnert er sich. „Als das Prinzenpaar hier auftauchte und die Musik spielte, blühte die Frau plötzlich auf, redete wie ein Wasserfall und wollte gar nicht mehr aufhören. Die Erinnerung an die Karnevalsfeste ihrer Kindheit setzte bei ihr lange verschüttete Erinnerungen und Kräfte frei.“ Das Wissen über die Vergänglichkeit des Seins hat auch seine Wertschätzung für das Brauchtum und das Zusammensein mit Freunden noch einmal



**Besuchen Sie  
uns persönlich**

## Hochwertige Wohnungen in Krefeld-Cracau

Wir ermöglichen Ihnen in 36 Wohnungen, unterschiedlicher Größen, ein selbstbestimmtes Leben in altersgerechten und barrierefreien Wohnungen mit Anbindung an das Seniorenhaus Crefeld. Neben Grundleistungen stehen Ihnen wahlweise weitere Serviceleistungen individuell zur Verfügung. Vereinbaren Sie gerne einen Besichtigungstermin – wir freuen uns auf Sie!

**Hier finden Sie uns:**

Moerser Straße 1-3 | 47799 Krefeld  
Tel. 02151 / 78 19 100  
[info-crefeld@comunita-seniorenhaeuser.de](mailto:info-crefeld@comunita-seniorenhaeuser.de)

Weitere Informationen:  
[www.comunita-seniorenhaeuser.de](http://www.comunita-seniorenhaeuser.de)

Comunita  
Seniorenhaus Crefeld





Foto: Luis Nelsen

vergrößert. „Ich versuche, nicht im Konjunktiv, sondern im Moment zu leben, den Augenblick, den ich gemeinsam mit Freunden teile, bewusst zu genießen, die kleinen Dinge zu schätzen. Nicht laufend aufs Handy zu schauen, nicht ständig zu jammern oder schon Pläne für morgen zu machen“, erklärt der Hospizleiter seine Philosophie. „Wenn man hier arbeitet, erkennt man, welche Bedeutung die kleinen Annehmlichkeiten plötzlich bekommen. Zufriedenheit ist keine Sache des Wohlstands. Der Porsche nutzt Ihnen nichts mehr, wenn Sie sterben. Aber vielleicht schöpfen Sie Kraft aus der Erinnerung an die Freude, die Ihnen das Fahren darin gebracht hat.“

Alexander Henes muss nicht mit Worten ringen, wenn er seine Welt- und Lebensanschauung erläutert. Es klingt auch nicht wie etwas, das er problemlos abrufen kann, weil er es schon so oft gesagt hat, wie man es manchmal bei Politikern oder Funktionären bemerkt. Er kann sie deshalb so klar und präzise formulieren, weil sie für ihn unumstößliche, gelebte Überzeugung ist. Henes ist mit seinen 44 Jahren noch ein junger Mann, aber er wirkt bereits un-

heimlich gefestigt: Seine imposante Gestalt untermauert das Bild des Felsens in der tosenden Brandung, das einem unweigerlich in den Sinn kommt. Trotzdem hat er noch Ziele: „Es gibt noch so viele Dinge, die mich interessieren, die ich lernen und erreichen möchte“, gesteht er. Neben der Ausbildung zum Krankenpfleger hat der selbsternannte „Quotenmann der DRK-Schwesternschaft Krefeld“ Studienabschlüsse in Palliative Care, Sozialmanagement, Business Administration und Social Services Administration. Außerdem hat er unter anderem Fortbildungen zur Pflegedienstleitung, zum Wirtschaftsmediator, zum Qualitätsmanager im Gesundheitswesen und zum Fachwirt Facility Management absolviert. Er liebäugelt damit, irgendwann zu promovieren, die Ethikberatung fasziniert ihn. Neugier ist seine Triebfeder: Sie befähigt ihn dazu, seinen Gästen offen zu begegnen, sein Team zu motivieren, sich selbst in Konfliktsituationen zu behaupten, den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und aus jeder Begegnung etwas mitzunehmen – aber auch dazu, ein ausgeglichenes Leben zu führen. Das ist dem Vater eines vierjährigen Sohnes in den letzten Jahren immer wichtiger geworden: „Es gab Zeiten, da habe ich als Mitarbeiter eines privaten Dienstleisters im Gesundheitswesen 80 bis 100 Stunden in der Woche gearbeitet. Irgendwann verpasste ich die Hochzeit meines besten Freundes, hielt inne und fragte mich: Ist es das wert?“ Als sich die Chance bei der Schwesternschaft bot, griff er zu und schaute nicht mehr zurück.

Sein Beruf erfordert hohen Einsatz, der berüchtigte „Dienst nach Vorschrift“, ist schon deshalb keine Option, weil die Uhr im Hospiz erbarmungslos tickt und keine Rücksicht auf Henes' Terminkalender nimmt. Aber er kann sich auf seine Mitarbeiter/-innen verlassen. Sie sind es in erster Linie, die seine Idee eines würdevollen, selbstbestimmten Sterbens umsetzen, er ist eher der Mann im Hintergrund, derjenige, der die Rahmenbedingungen und die – ein weiterer seiner Lieblingsbegriffe – Strukturen schafft, in denen seine Gäste gut aufgehoben sind. „Gast“: Der Begriff suggeriert, dass es nach dem Hospiz weitergeht. „Der Tod gehört zum Leben dazu“, sagt Henes, er ist, und das muss man gar nicht unbedingt christlich interpretieren, auch nur eine Station auf einem langen Weg. Dass Alexander Henes selbst nur auf der Durchreise ist, schließt er allerdings aus: „Nein“, sagt er, ohne eine Sekunde zu zögern und lächelt. „Ich bin hier zu Hause.“

## EIN KLEINES STÜCK URLAUB FÜR IHR EIGENHEIM



### DIE FLÜSSIGKUNSTSTOFFLÖSUNG FÜR IHREN BALKON!

#### BALKONSANIERUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT

- TÜV geprüft
- Festpreisgarantie
- schnelle & saubere Ausführung
- kostenfreie Analysetermine für Eigentümer

#### STANDORTE

Krefeld • Viersen • Wesel • Oberhausen • Kempen  
Düsseldorf • Duisburg • Moers • Neukirchen-Vluyn  
Mülheim an der Ruhr



Beschichtungen NRW - Zentrale - Tel.: 0 28 41-88 13 7 99 - Mail: info@balkonsanierungen.com



Wilhelm Klaas, Seniorpartner der Anwaltskanzlei Klaas & Kollegen.



Foto: Luis Nelsen

**Klaas & Kollegen Rechtsanwälte Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH**

# Insolvenzrecht bietet neue Chancen: In drei Jahren raus aus den Schulden

Corona fordert zunehmend auch finanzielle Opfer und zerstört Existenzen. Die auf Wirtschaftsfragen spezialisierte Krefelder Rechtsanwaltskanzlei Klaas & Kollegen weiß, wie man sich von seiner Schuldenlast befreit und worauf man achten muss, wenn man von Insolvenz bedroht ist.

Lange ist es ruhig geblieben – doch jetzt sind die Reserven bei vielen aufgebraucht, und damit setzt sich die seit langem befürchtete Welle von Insolvenzen unausweichlich in Gang. Betroffen sind oft Menschen wie Unternehmer aus behördlich „stillgelegten“ Branchen, die völlig unverschuldet in eine finanziell ausweglose Situation geraten sind – und die jetzt dringend professionelle Hilfe benötigen. Worauf von Insolvenz bedrohte Unternehmerinnen, Unternehmer oder Privatpersonen achten sollten, haben wir Rechtsanwalt Wilhelm Klaas, Seniorpartner der Krefelder Anwaltskanzlei Klaas & Kollegen, gefragt.

**Crevelt:**

Herr Rechtsanwalt Klaas, als Seniorpartner der Kanzlei Klaas & Kollegen befassen Sie sich seit Jahrzehnten mit der Beratung in Krisen und Insolvenzverfahren. Ist die Insolvenz nicht das Ende? Macht es für die Betroffenen überhaupt noch Sinn, Hilfe zu suchen?

**Rechtsanwalt Klaas:**

Tatsächlich ist die Meinung weit verbreitet, dass es keine Hilfe gibt. Doch fachkundiger Rat ist zwingend geboten, denn es geht um persönliche Schicksale – um Menschen aus allen Bereichen des Wirtschaftslebens, also selbstständige Unternehmer, Handwerker, persönlich haftende Geschäftsführer aber auch Privatpersonen, denen das finanzielle Aus droht. Alle haben eins gemeinsam: Sie sind nicht

mehr in der Lage, ihre Verbindlichkeiten aus Einkommen und Vermögen zu bedienen. Leider resignieren viele Betroffene einfach und schaffen es nicht einmal, sich einen Überblick über ihre Situation zu verschaffen.

**Crevelt:**

Ich will nicht sarkastisch klingen, aber kommt es darauf noch an?

**Rechtsanwalt Klaas:**

Ihre Anmerkung trifft die depressive Lage vieler Betroffener. Hierdurch verlieren sie jedoch wertvolle Lebenszeit ohne Schulden. Deshalb beraten und begleiten wir grundsätzlich mit dem Ziel: Raus aus den Schulden: Jeder hat das Recht auf eine zweite Chance. Mit den Änderungen der Insolvenzordnung haben alle natürlichen Personen einen Anspruch, Restschuldbefreiung nach drei Jahren zu erlangen. Dabei ist es gleichgültig, wie hoch die Schulden sind. Das Verfahren darf nur nicht vor dem 01.10.2020 eingeleitet sein.

**Crevelt:**

Das klingt hoffnungsvoll – was empfehlen sie konkret?

**Rechtsanwalt Klaas:**

Wenn eine Verschuldungssituation eintritt, sollten sich die Betroffenen fragen: Decken mein Vermögen und mein Einkommen meine

Schulden? Wenn ja, begleiten wir die Betroffenen und führen die Gespräche mit den Gläubigern, um ein Moratorium, nach Möglichkeit mit einem teilweisen Schuldenerlass, zu erhalten.

Ist dies nicht oder nicht innerhalb der nächsten drei Jahre sichergestellt, prüfen wir den Weg über ein Restschuldbefreiungsverfahren. Und dieses Verfahren wurde jetzt auf drei Jahre verkürzt.

#### Crevelt:

Das dürfte für viele Menschen eine Erleichterung sein. Welche Unterstützung können die Hilfesuchenden von Ihnen erwarten?

#### Rechtsanwalt Klaas:

Nach einer gemeinsamen Analyse der Situation machen wir unseren Mandanten einen Vorschlag für die weitere Vorgehensweise. Sollte ein gerichtliches Restschuldbefreiungsverfahren erforderlich sein, prüfen wir den richtigen Verfahrensweg. Je nach Situation ist nämlich das Regelinsolvenzverfahren oder – unter bestimmten Voraussetzungen – das Verbraucherinsolvenzverfahren zu wählen. Die Zugangsvoraussetzungen, aber auch die Möglichkeiten einer vorzeitigen Verfahrensbeendigung, sind sehr unterschiedlich. Beiden Verfahren ist gemeinsam, dass unter bestimmten Voraussetzungen ein Insolvenzplanverfahren (übrigens auch für Verbraucher) die Verfahrenszeit verkürzen kann.

#### Crevelt:

Vonseiten der Politik gibt es Durchhalteparolen. Und gleichzeitig wurde die Insolvenzantragspflicht ausgesetzt. Bedeutet das „erst mal abwarten“?

#### Rechtsanwalt Klaas:

Ganz im Gegenteil. Denn die Insolvenzantragspflicht ist nur unter ganz bestimmten, engen Voraussetzungen ausgesetzt worden. Wir gehen daher davon aus, dass es eine Vielzahl von Strafverfahren wegen Insolvenzverschleppungen geben wird. Davor kann man sich nur schützen, wenn man rechtzeitig alles Wesentliche dokumentiert hat, um später die engen Voraussetzungen der Unterlassung eines Insolvenzantrags zu beweisen. Zudem waren die Bezugsvoraussetzungen für Corona-Hilfen nicht eindeutig, was wiederum bereits jetzt zu einer ständig steigenden Zahl von Strafverfahren führt. Es kann also nur angeraten werden, rechtzeitig Rat einzuholen.

*Die „Klaas & Kollegen Rechtsanwälte Rechtsanwaltsgesellschaft mbH“ nahm am 01.01.2004 ihre Tätigkeit auf und ist Rechtsnachfolgerin der 1983 gegründeten Rechtsanwaltssozietät Wilhelm Klaas. Aufgrund der ursprünglichen Spezialisierung erfolgten bis einschließlich 2014 über einen Zeitraum von 31 Jahren mehr als 6.000 Bestellungen in Konkurs- und Insolvenzverfahren. Heute verfügt die Kanzlei über ein Team hochspezialisierter Insolvenzpraktiker, das Gesellschafter, Geschäftsführer und Unternehmen in Sanierungs- und Krisensituationen erfolgreich berät. Darüber hinaus bietet die Kanzlei Rechtsberatung für ein breites Themenfeld darunter Arbeitsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Handelsrecht und Gesellschaftsrecht, Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht, Strafrecht, Transport- und Speditionsrecht, Verkehrsrecht, und Vertragsrecht. //mo*

**Klaas & Kollegen Rechtsanwälte Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH**  
Eichendorffstraße 25 // 47800 Krefeld  
Telefon: 02151 - 7374 750 // E-Mail: [kanzlei@klaas.de](mailto:kanzlei@klaas.de)  
[www.klaas.de](http://www.klaas.de)



**Dr. med O. Schmidt & Kollegen**



### Ihr Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten.

Zertifizierter Audiologe & Neurootologe.  
Sie finden uns im Herzen der Krefelder Innenstadt.

- HNO- Heilkunde
- Ultraschall
- HNO für Kinder
- Operationen
- Allergien
- Schlafmedizin
- Plastische Operationen

#### UNTERSUCHUNGEN:

- Tauchuntersuchungen
- Operationen
- Halsgefäß (Doppler- und Duplex)
- Plastische Operationen
- Hirnbasisgefäß (Doppler)
- Gesichtschirurgie
- Hörscreening für Neugeborene
- Sonographien
- Krebsvorsorge und Tumornachsorge
- Gleichgewichtsprüfungen
- Schnarchdiagnostik
- Tinnitusdiagnostik und -beratung
- Ohrlöcher stechen
- Allergietestungen
- Piercing stechen
- Hörprüfungen zur Hörgerätversorgung



**Dr. med O. Schmidt & Kollegen**

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten  
Zertifizierter Audiologe & Neurootologe  
Qualitätssiegel Allergologie

## Kontakt

Dr. med. Olaf Schmidt  
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde  
Rheinstraße 93 • 47798 Krefeld  
Telefon: (02151) 2 66 31 oder 611622



Scheelen bietet umweltfreundliche Elektrokleinwagen zahlreicher Hersteller in allen Preisklassen.



Fotos: Luis Nelsen



## Scheelen Elektrofahrzeuge GmbH

# Praktisch – günstig – umweltfreundlich

Wofür braucht man ein großes, schweres Auto, um allein zum Einkaufen oder zur Arbeit zu fahren? Das fragte sich Jörg Scheelen schon vor über zehn Jahren und entwickelte aus dieser Idee einen zweirädrigen Dachroller. Inzwischen betreibt die Firma Scheelen Elektrofahrzeuge GmbH in Krefeld auf der Magdeburger Straße eine große Fahrzeugausstellung mit umweltfreundlichen Elektrokleinwagen.

„90 Prozent der täglichen Fahrten erfolgen in einem Radius von 10 bis 30 Kilometern vom Wohnort – zum Beispiel für den Weg zum Einkaufen, zur Arbeit oder um das Kind zur Schule zu bringen. Dafür sind unsere E-Fahrzeuge ideal“, ist Scheelen überzeugt. Ein Modell ist der Sunliner, ein moderner Elektro-Kabinenroller mit drei Rädern, der innen Platz für zwei Passagiere bietet. Der bis zu 45 Stundenkilometer schnelle City-Flitzer kann mit einem Moped- oder Mofa-Führerschein gefahren werden. Die 25 Stundenkilometer schnelle Version ist für viele Personen sogar führerscheinfrei zu fahren. Das Fahrzeug verfügt über allerhand praktische Extras wie elektrische Fensterheber, eine Rückfahrkamera sowie aufklappbare Dach- und Heckfenster. Um es aufzuladen, reicht eine normale Haushaltssteckdose. „Vor allem ältere Menschen, die auf praktische Weise mobil bleiben wollen, sind von unserem neuen Fahrzeug begeistert. Einige kennen Kabinenroller, wie den BMW Isetta, noch aus der Nachkriegszeit und freuen sich, dass es so etwas jetzt wieder gibt“, erklärt Verkaufsleiter André Woelk. „Zu uns kommen genauso aber auch junge Leute, die ein umweltfreundliches Fahrzeug für die Stadt haben wollen.“

Ebenfalls mit einem Moped- oder Autoführerschein darf der vier-rädrige Geco Beach gefahren werden. Mit dem schnittigen, nur 2,30 Meter langen Leichtkraftfahrzeug bewegt man sich mit bis zu 45 Stundenkilometer durch die Stadt und hat anders als beim Sunliner ein Lenkrad in der Hand. Auch der Geco Beach verfügt über eine Rückfahrkamera und kann über eine normale Steckdose oder an einer Ladestation mit Strom betankt werden. Ein richtiges kleines Auto ist der ZhiDou DS2, das dritte Elektromodell im Angebot der Scheelen Elektrofahrzeuge GmbH. Der ZhiDou ist etwa so groß wie ein Smart und mit großzügigem Display, Navigation, Wifi, Rückfahr-

kamera und Parksensoren sehr gut ausgestattet. Im Fahrzeuginnen- neren mit seinen ergonomisch geformten Sitzen und dem kompakten Lenkrad fühlt man sich fast wie in einem Sportwagen. Und auch finanziell ist der ZhiDou sehr attraktiv. Er wird mit insgesamt 3.000 Euro durch den Hersteller und 6.000 Euro durch die Bundesbehör- de BAFA gefördert. Damit werden Menschen belohnt, die sich ein sehr energieeffizientes Fahrzeug kaufen“, betont Jörg Scheelen. „Dazu bieten wir für unsere Kunden attraktive Finanzierungsoption- en an, und selbstverständlich können alle Fahrzeuge auch zur Pro- befahrt ausgeliehen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“ //mo

**Scheelen Elektrofahrzeuge GmbH**  
**Magdeburger Str. 11 // 47800 Krefeld**  
**Telefon: 02151-4162314 // [www.fahrzeuge-scheelen.de](http://www.fahrzeuge-scheelen.de)**

## Fit in den Frühling

mit unseren frischen und fertigen Salaten, Snacks, deftigen Eintöpfen und vielem mehr von

Hauptsache geschützt!  
 Hauptsache gesund!

Mittwoch: 9–18.30 Uhr | Donnerstag: 9–18.30 Uhr  
 Freitag: 9–18.30 Uhr | Samstag: 9–14 Uhr oder nach telefonischer Vorbestellung

H. Funken GmbH & Co. KG  
 Industriering Ost 91 | 47906 Kempen  
 Telefon: 0 21 52-914 99-0  
[www.bauerfunken.de](http://www.bauerfunken.de)

© PANKAZ



**JETZT ENTDECKEN**

SIEMATIC BY DESIGN  
INTERNATIONAL  
HAT AB SOFORT FÜR  
SIE GEÖFFNET!

# SieMatic meets di by Sascha Haag

Zwei Standorte, eine Handschrift.

Freuen Sie sich auf ein innovatives Showroom Konzept und viel Raum für neue Inspiration. Wir empfangen Sie gerne in unserem neuem Exklusivstudio SieMatic by design international an der Uerdinger Straße 279.



**DESIGN INTERNATIONAL BY SASCHA HAAG**  
Oppumer Straße 175 | 47799 Krefeld  
Tel. +49 (0) 2151.782 2900 | [www.di-einrichten.de](http://www.di-einrichten.de)

## SieMatic

BY DESIGN INTERNATIONAL

**SIEMATIC BY DESIGN INTERNATIONAL**  
Uerdinger Straße 279 | 47800 Krefeld  
Tel. +49 (0) 2151.782 2930 | [www.siematic-by-di.de](http://www.siematic-by-di.de)

Ruhrdeichgruppe

# Französisches Lebensgefühl auf vier Rädern



Foto: Luis Neilsen

Marc Frimmersdorf, Leiter der Krefelder Niederlassung der Ruhrdeichgruppe.

Für Marc Frimmersdorf war es schon immer klar, dass er beruflich etwas mit Autos machen möchte. Folgerichtigerweise begann er 1997 eine Kfz-Mechatroniker-Lehre bei einem Düsseldorfer Citroën-Autohaus. Nach seiner Ausbildung stellte er allerdings schnell fest, dass er nicht nur Spaß an Blech und Chrom hatte, sondern auch am direkten Kundenkontakt – also wechselte er den Blaumann gegen Hemd und Jackett und ließ sich zum zertifizierten Autoverkäufer weiterbilden. Seit fünfzehn Jahren arbeitet der Autoliebhaver nun für die Ruhrdeichgruppe und leitet aktuell deren Krefelder Niederlassung. „Dabei bin ich meiner ersten Marke Citroën immer treu geblieben“, stellt er schmunzelnd fest. „Ich bin nach wie vor ein Fan des entspannten französischen Lebensgefühls – und ich freue mich riesig, wenn wir wieder unsere beliebten französischen Frühstücke veranstalten können.“

Baguettes und Croissants dürfen Marc Frimmersdorf und sein Team ihren Kunden aufgrund der aktuellen Corona-Regeln leider nicht anbieten, französisches Lebensgefühl auf vier Rädern gibt es in der Ausstellungshalle an der Saalestraße aber trotzdem in Hülle und Fülle. Neben Citroën bietet die Ruhrdeichgruppe in Krefeld Fahrzeuge der Schwesterfirma Peugeot sowie Modelle des deutschen Herstellers Opel an, der sich seit 2017 ebenfalls unter dem gemeinsamen Dach der „PSA Gruppe“ befindet. „Bei den Franzosen hat man schon immer Wert auf einen Mix aus gutem Design und Modernität gelegt“, ist Marc Frimmersdorf überzeugt. „Denken Sie nur an den legendären Citroën DS 19/21, der bereits in den Fünffigern Designmaßstäbe gesetzt hat. Und das Gefühl, in Ihrem Auto auf einer bequemen Couch zu sitzen, bekommen Sie in Citroën-Fahrzeugen noch heute“, weiß er. „Dazu hat man bei PSA wirklich moderne, energiesparende Motoren entwickelt, die der Konkurrenz in vielem voraus sind. Die finden sich aufgrund der konzerninternen Zusammenarbeit heute sowohl in Citroën- und Peugeot-Modellen als auch in den neuen Opel-Fahrzeugen. Unsere Kunden möchten ein komfortables, modernes und umweltschonendes Auto“, weiß Marc Frimmersdorf.

„Wer PS-Rekorde brechen will, ist bei uns an der falschen Adresse. Darüber hinaus bieten wir mit unseren drei Marken eine riesige Bandbreite an Modellen für jeden Geschmack und Bedarf – für Familien und Singles, für Rentner und junge Leute. Die Palette reicht von Kleinwagen, wie dem Citroën C1 oder dem Opel Corsa, über die Kompaktklasse mit dem Peugeot 308 und dem Opel Astra bis zu großzügigen Limousinen, wie dem 508 und dem Insignia“, so der Krefelder Standortleiter. „Sehr gut aufgestellt sind wir auch im Bereich der Vans und Nutzfahrzeuge. Ein echter Bestseller ist der Citroën Berlingo – ein toller Familienwagen mit vielen Variationsmöglichkeiten. Dem stehen mit dem Peugeot Rifter und dem Opel Combo zwei vergleichbare Modelle zur Seite, die aber ihre ganz eigenen markentypischen Besonderheiten aufweisen.“ Ein wichtiges Argument für viele Kunden ist das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis aller drei Marken. „PSA hat schon immer die Philosophie vertreten, seine Fahrzeuge auch in der Standardversion mit allen wichtigen Features auszustatten“, weiß Marc Frimmersdorf. „Wir wollen nicht mit einem günstigen Grundpreis locken, der sich astronomisch erhöht, sobald man mehr möchte als ein nacktes Fahrzeug mit Rädern und Lenkrad.“



Fotos: Luis Nelsen



Osman Karaca, Tobias Quack, Christian Koltzko, Marc Frimmersdorf, Bastian Desch (es fehlt Belend Doski).

Ein großer Vorteil für Kunden der Ruhrdeichgruppe ist die gute regionale Vernetzung des Unternehmens. Dank Standorten in sieben Großstädten von Krefeld über Duisburg bis Wuppertal sind Wunschfahrzeuge für Kunden immer nur ein paar Klicks entfernt – unabhängig, ob es sich um Neufahrzeuge oder Gebrauchte handelt. Dabei ergänzt der koreanische Hersteller KIA die Krefelder Markenpalette um weitere interessante Modelle. Unternehmensweit hohe Qualitätsstandards sorgen dafür, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets auf dem neuesten Stand sind. Das gilt sowohl für Werkstatt- wie für Verkaufsteams. Speziell für Groß- und Gewerbekunden hat die Ruhrdeichgruppe ausgefeilte Fuhrparklösungen und Rahmenabkommen entwickelt. Speziallösungen und Sonderumbauten für Pkw und Lkw sind ebenfalls problemlos möglich. „Wir stellen uns gern auf unsere Kunden ein und entwickeln gemeinsam individuelle Lösungen“, bekräftigt Marc Frimmersdorf die Unternehmensphilosophie. „Das geht weit über den reinen Autoverkauf hinaus. Wir wollen ein umfassender Mobilitätsanbieter für unsere Kunden sein. Bei Bedarf haben wir auch Fahrzeuge für Langzeitmieten im Angebot, und um passgenaue Leasing- und Finanzierungslösungen kümmern wir uns natürlich auch.“ Gut aufgestellt ist die Ruhrdeichgruppe ebenfalls auf dem Gebiet der Elektromobilität. Die vier vom Unternehmen vertretenen Marken verfügen ein großes Angebot an Elektro- und Hybridfahrzeugen – darunter sowohl Neu- als auch Gebrauchtfahrzeuge. Für die benötigte Infrastruktur, wie zum Beispiel Wallboxen, arbeitet das Unternehmen mit bewährten Partnern zusammen.

Marc Frimmersdorfs neuestes Baby sind modern ausgestattete Wohnmobile der Marke Robeta, die ab sofort im Sortiment der Ruhrdeichgruppe verfügbar sind. Gerade in schwierigen Zeiten wie heute möchten viele ihre private Wohlfühlumgebung mit sich führen. Dafür haben wir jetzt eine Lösung“, freut sich der Autoexperte. „Die Fahrzeuge auf Basis des Citroën Space Tourer bieten reichlich Platz für ein entspanntes Urlaubsgefühl, egal wo man sich gerade befindet. Interessenten kann unser Verkaufsberater Bastian Desch dazu umfassend beraten.“

**Kundenberater nach Marken:**

**Citroën:** Belend Doski // **Peugeot:** Osman Karaca // **Opel:** Tobias Quack, Christian Koletzko  
**Großkunden, Gewerbe, Wohnmobile:** Bastian Desch

**Ruhrdeichgruppe Krefeld**  
 Saalestraße 15 // 47800 Krefeld // Telefon: 02151 - 579 650  
 www.ruhrdeichgruppe.de

**Stoffmehl**  
Gruppe

**UNSER SPAR- UND UMWELTHEIZÖL**

**SPARSAM FÜR DIE HEIZUNG UND GUT FÜR DIE UMWELT**

**PREISWERT • PÜNKTLICH ZUVERLÄSSIG**

**STOFFMEHL**  
Mineraloel GmbH

Dieselstraße 1 // 47608 Geldern  
 Tel.: 0 28 31 - 93 88 0  
 Fax: 0 28 31 - 8 03 02  
 info@stoffmehl-gmbh.de

**Feuchte Wände, nasser Keller?**

**KOX**  
ABDICHTUNGSTECHNIK

elektronische Feuchtigkeitsmessungen

Horizontal-sperren

Sperr- u. Sanierputze

Außenabdichtungen

Mevissenstraße 62b  
 47803 Krefeld  
 Tel.: 02151 76 333 71

mail: [kox@kox-abdichtungstechnik.de](mailto:kox@kox-abdichtungstechnik.de)  
[www.kox-abdichtungstechnik.de](http://www.kox-abdichtungstechnik.de)



Foto: Luis Nelsen

Claire Neidhardt, Leiterin des Stadtmarketings Krefeld.

## Stadtmarketing Krefeld

# Förderprogramm Innenstadt: Eigentümer gesucht!

Wie sehr die Innenstädte fehlen, wie sehr sich die Krefelder an den Einkaufsbummel oder das Verweilen im Innenstadtcafé gewöhnt haben, merkt mancher erst jetzt. Die Corona-Pandemie verändert den Alltag – erst durch sie merken wir, wie wichtig ein lebendiges Zentrum als Mittelpunkt einer Stadt ist. Innenstädte sind Orte des Erlebens, der Begegnung, des Austauschs. Zwar hat das Angebot großer Online-Versandhäuser den Einzelhandel in den vergangenen 20 Jahren verändert: Der Fokus auf die Innenstädte, die sich schon jetzt kontinuierlich wandeln, ist damit aber nie verloren gegangen. Gerade die Phase der Pandemie kann für die Innenstädte eine Chance bedeuten. Die Stadt Krefeld will den Leerstand in den Zentren als Herausforderung begreifen. Ein neues Landesprogramm namens „Zukunft in!nenstadt.“ kommt deshalb jetzt genau zur richtigen Zeit.

Bei „Zukunft in!nenstadt.“ handelt es sich um ein Förderprogramm, für das die Landesregierung Nordrhein-Westfalen rund 70 Millionen Euro bereitgestellt hat: Städte und Kommunen mieten leerstehende Ladenlokale in den Zentren und vermieten diese zu vergünstigten Konditionen an Unternehmer weiter, um Anreiz für Neugründungen zu schaffen und die Innenstädte zu revitalisieren. Eigentümer erklären sich bereit, auf 30 Prozent der Mieteinnahmen zu verzichten. 50 Prozent tragen die Gemeinden, nur 20 Prozent des ursprünglichen Mietpreises sind von den Mietern zu entrichten, die über einen Wettbewerb ausgewählt werden. Die Gesamtdauer des Förderprogramms beträgt drei Jahre, von denen zwei gefördert werden. Für Start-ups, aber auch für alle anderen Unternehmer, die über eine

Geschäftseröffnung nachdenken, ist dies eine hervorragende Gelegenheit. „Durch das Förderprogramm erhalten wir die Möglichkeit, unsere Innenstadt und das Stadtteilzentrum Krefeld-Uerdingen neu zu denken und wir können mutige Menschen für unsere Stadt gewinnen. Profitieren werden am Ende viele Akteure: die jungen Unternehmen, der Eigentümer, aber auch die Allgemeinheit durch die Schaffung vitaler Zentren“, sagt Krefelds Stadtmarketingchefin Claire Neidhardt.

Auch in Krefeld ist ebenso wie in vielen anderen Zeiten der Wandel im Handel spürbar: Auch hier müssen Geschäfte schließen und hinterlassen Lücken. Dies will das Stadtmarketing als Chance begrei-



Der Innenstadt ein neues Gesicht geben: Künstler Sebastian Saffenreuter, Claire Neidhardt und Christiane Gabbert vom Stadtmarketing.

fen. Das Zentrum, von jeher immer ein Ort der Begegnung, wird neu belebt. Neue Impulse durch junge Unternehmer, das kann Aufbruch bringen. Claire Neidhardt sagt: „Natürlich können wir den Online-Handel nicht ignorieren. Man darf ihn aber nicht als Bedrohung der Innenstadt begreifen. Es kann auch Synergien geben. Gerade diese Corona-Pandemie zeigt doch auf, dass die Menschen sich nach echten Begegnungen, nach haptischem Erlebnis, sehnen.“ So könnte die Fußgängerzone in Zukunft zu einer Begegnungsstätte werden, die nicht nur zum Schaufensterbummel und Einkauf im Zeitfenster der Öffnungszeiten einlädt, sondern auch zur allgemeinen Freizeitgestaltung. „Zukunft inInnenstadt.“ passt somit perfekt in den „Krefelder Perspektivwechsel“, der 2015 noch unter der Ägide Ulrich Cloos' ins Leben gerufen wurde, und im Jubiläumsjahr der Stadt 2023 seinen Höhepunkt finden soll. Claire Neidhardt sagt aber auch, das Programm sei nur einer der Bausteine um den Prozess anzustoßen.

Bevor es jedoch daran geht, das Zentrum mit neuen Geschäftsideen zu beleben, gilt es, Eigentümer zu finden, die ihre leerstehenden Ladenlokale für das Programm zur Verfügung stellen. Gesucht werden nicht nur Räumlichkeiten innerhalb der vier Wälle, sondern auch in Uerdingen. Rund 800.000 Euro stehen der Stadt für die Anmietung zur Verfügung. Gründe, sich als Immobilienbesitzer an dem Programm zu beteiligen, gibt es genug: „Bei der Auswahl der Mieter achten wir als Stadt natürlich auf tragfähige, attraktive Konzepte. Wir verfolgen ein langfristiges Ziel, nämlich die Innenstadt dauerhaft attraktiver zu machen“, erklärt Neidhardt. Eigentümer beenden im besten Fall also nicht nur schnell den bestehenden Leerstand und freuen sich über Mieteinnahmen – mit dem Programm ist auch die Chance auf eine übergreifende Wertsteigerung verknüpft. Es besteht also die Möglichkeit, dass einzelne erfolgreiche Geschäfte als Treiber des städtischen Aufschwungs fungieren. Vielleicht offenbaren sich sogar ganz neue Potenziale hinter einer brachliegenden Immobilie. „Mit dem Verzicht auf einen Teil der Mieteinnahmen holen sich die Eigentümer also nicht nur einen Mieter, sondern vor allem Kreativität, Esprit und Zukunftsperspektive ins Boot“, umreißt Neidhardt das Szenario.

„Eigentümer, die offen sind für eine Neugestaltung, können sich ab sofort mit einem kurzen Exposé der Ladenfläche bei Citymanagerin Dr. Christiane Gabbert melden“, erklärt Neidhardt. Sobald die teilnehmenden Ladenlokale feststehen, kann der Wettbewerb „Platz für Deine Visionen“ starten. Potenzielle Mieter können sich dann für die teilnehmenden Ladenlokale bewerben. Eine Jury wird nach Einsendeschluss voraussichtlich im Juni geeignete Kandidaten aussuchen, ehe dann ab Herbst die Vermietung starten kann. Die Gesamtdauer des Förderprogramms beträgt drei Jahre, von denen zwei gefördert werden. //on

#### Informationen und Kontakt für Eigentümer

[www.krefelder-perspektivwechsel.de/platz-für-deine-vision](http://www.krefelder-perspektivwechsel.de/platz-für-deine-vision)

#### Stadtmarketing Krefeld

Dr. Christiane Gabbert

Telefon: 02151 - 86 1504

Ch.Gabbert@krefeld.de

#### Für Krefeld-Uerdingen:

Quartiersmanagement Uerdingen

Telefon: 02151 - 861690

E-mail: [qm-uerdingen@krefeld.de](mailto:qm-uerdingen@krefeld.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag: 10 – 16 Uhr und Mittwoch: von 10 – 18 Uhr

Über 30 JAHRE

Helfen ist Herzenssache!

[www.krebskinder-krefeld.de](http://www.krebskinder-krefeld.de)

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld  
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.  
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

## Bestattungen Hannappel

# Neue Zeiten und alte Traditionen

Foto: Luis Nelsen



Miriam Hannappel, seit 2005 im elterlichen Unternehmen tätig, wird das Geschäft von ihren Vater Helmut übernehmen.



In den über vier Jahrzehnten, in denen Helmut und Monika Hannappel bereits in ihrem Familienbetrieb arbeiten, hat sich in der Bestattungsbranche einiges geändert. Auch auf die letzte Reise eines Menschen wirken sich gesellschaftliche Trends aus, die ansonsten die Welt der Lebenden verändern. So beeinflusst zum Beispiel das Nachlassen traditionell kirchlicher Bindungen auch die Bestattungskultur: „Früher, als ich im Unternehmen meiner Eltern anfang, haben wir über 80 Prozent Erdbestattungen durchgeführt“, erklärt Helmut Hannappel. „Feuerbestattungen machten vielleicht 15 Prozent aus, und andere Bestattungsformen kamen fast gar nicht vor. Heute sind es fast zwei Drittel Feuerbestattungen – und nur etwa jeder Dritte wählt die traditionelle Bestattungsform.“ Dabei variieren auch die Wünsche, wie und wo die sterblichen Überreste der Angehörigen beigesetzt werden sollen, heute erheblich. „Es gibt immer mehr Seebestattungen oder Beisetzungen in einem Friedwald“, weiß Helmut Hannappels Tochter Miriam, die die Familientradition fortsetzt, und in das elterliche Unternehmen eingestiegen ist. Und ihr Vater ergänzt: „Möglichkeiten, wie die Grabeskirche St. Elisabeth an der Hülser Straße, wo Urnen für zwanzig Jahre in der Kirche hinter einer Grabplatte ruhen, werden immer stärker nachgefragt.“

Auswirkungen hat die Veränderung der Gesellschaft auch auf die Form der Bestattungsfeiern: Wurden die früher immer durch einen Geistlichen durchgeführt, ist es heute mit zunehmender Häufigkeit ein freier Trauerredner oder eine unabhängige Theologin, die die Verabschiedung von den Verstorbenen leiten. „Auch die Musikwünsche der Angehörigen haben sich geändert“, sagt Helmut Hannappel. „In meiner Lehrzeit gab es immer Orgelmusik. Heute ist bei der Musik alles möglich – vom Lieblingsschlager über die Hymne des Fußballvereins bis zu Rockmusik. Immer öfter werden wir auch gefragt, ob wir einen Beamer haben, weil die Angehörigen Szenen aus dem Leben des Verstorbenen an die Wand projizieren wollen“, berichtet er.

Was sich nicht geändert hat, ist das Bedürfnis der Angehörigen, sich von ihrem lieben Verstorbenen in Ruhe zu verabschieden. Dafür hat

Hannappel Bestattungen jetzt einen zusätzlichen Abschiedsraum eingerichtet, der auch außerhalb der normalen Geschäftszeiten für die Trauernden zugänglich ist. „Direkt um die Ecke von unseren Firmenräumen haben wir einen gekühlten Raum, in dem wir einen Verstorbenen im Sarg aufbahnen können“, berichtet Miriam Hannappel. „Das gibt auch weiter weg lebenden Verwandten oder Menschen, die tagsüber arbeiten müssen, die Möglichkeit, sich abends oder am Wochenende angemessen zu verabschieden. Sie bekommen dann einen Schlüssel, den sie uns anschließend wieder in einen gesicherten Briefkasten werfen. Müsste immer jemand von unserem Unternehmen dabei sein, wären solche Zeiten kaum möglich.“

Ein großes Hindernis für einen würdevollen Abschied sind zurzeit das Coronavirus und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen. Die Teilnehmerzahlen für Trauerfeiern sind auf Krefelder Friedhöfen



Bestattungen im Wandel der Zeit: Feuerbestattungen machen heute fast 60 Prozent der Bestattungen aus. Früher waren es einmal 15 Prozent.

nach wie vor beschränkt und variieren je nach Größe der Trauerhallen von 15 bis etwa 40 Personen. Für größere Trauergesellschaften stellt die Stadt Krefeld aktuell Beschallungsanlagen, die Trauerreden und Musik aus der Trauerhalle nach draußen übertragen, wo Menschen warten, die nicht mehr in die Halle durften. „Überhaupt hat sich die Stadt Krefeld während der gesamten Corona-Zeit als sehr human und rücksichtsvoll gezeigt“, bekräftigt Helmut Hannappel. „Voriges Jahr gab es Städte, wo Bestattungen komplett unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfanden. Auf Krefelder Friedhöfen konnte man sich zumindest im Freien von seinen Verstorbenen verabschieden.“

Miriam Hannappel hofft, dass das Coronavirus längst Geschichte ist, wenn sie in etwa drei Jahren den Betrieb von ihren Eltern Helmut und Monika übernimmt. Bereits jetzt kümmert sie sich schon um einen erheblichen Teil der anfallenden Arbeiten, und sie übernimmt Aufgabenbereiche, die ihre Eltern gern der jüngeren Generation überlassen. So bearbeitet sie zum Beispiel die Ordnung digitaler Nachlässe inklusive datenschutzkonformer Recherche von Accounts und Verträgen sowie die Abmeldung der Verstorbenen aus Social-Media-Netzwerken, was bei jüngeren Toten immer häufiger

erforderlich ist. „Viele Bestattungsunternehmen haben Nachwuchsprobleme“, weiß Miriam Hannappel. Der Bestatterberuf erscheint jungen Leuten mit seinen ganz besonderen Anforderungen leider wenig attraktiv. „Sie wollen nicht gern abends oder am Wochenende arbeiten, was bei uns nun einmal unvermeidlich ist – und viele haben auch eine Scheu vor dem Umgang mit dem Tod.“ Für Miriam war es nie eine Frage, dass sie einmal den seit über 140 Jahren bestehenden Familienbetrieb fortführen würde. Die 36-Jährige arbeitet bereits seit 2005 im elterlichen Unternehmen und ist als Kind quasi im Bestattungsinstitut aufgewachsen. „Ich habe hier nach der Schule meine Hausaufgaben gemacht, zu Mittag gegessen und gespielt“, erinnert sie sich. „Da lag es nah, dass ich den gleichen Beruf wie meine Eltern ergreife. Zum Glück bin ich nicht die einzige Jüngere, die das elterliche Unternehmen übernimmt. Allein hier in Krefeld kenne ich schon drei Kolleginnen und Kollegen aus meiner Generation. Der Generationswechsel wird also auch in der Bestattungsbranche erfolgreich bewältigt werden.“ //mo

**Hermann Hannappel & Sohn OHG // Bestattungen**  
**Dionysius Platz 20 // 47798 Krefeld**  
**Telefon: 02151 – 22151 // [www.bestattungen-hannappel.de](http://www.bestattungen-hannappel.de)**

Ihre **SPEZIALISTEN**

FÜR UMZÜGE UND HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

ALLER ART.

KOSTENLOSE BESICHTIGUNG UND ANGEBOT MIT FESTPREISGARANTIE

- >> Umzüge aller Art
- >> Haushaltsauflösung inkl. Wertanrechnung
- >> Entrümpelung >> Firmenauflösungen

Patrick Sachse • Mevissenstr. 62b • 47803 Krefeld  
 Tel. 02151 / 366 2060 • Mobil: 0162 / 299 39 62  
[www.sorglos-sauber24.de](http://www.sorglos-sauber24.de) • [sorglossauber24@web.de](mailto:sorglossauber24@web.de)



Annette Sickert Karam

# Liebe zwischen den Kontinenten

Text: Ann-Katrin Roscheck // Fotos: Luis Nelsen

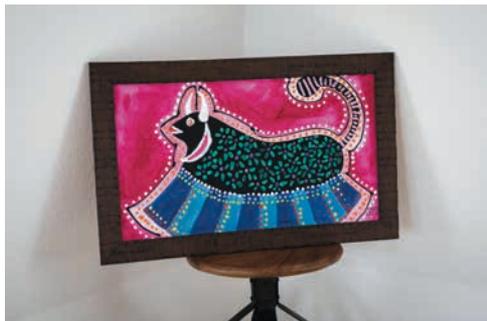
Foto: Luis Nelsen



In Deutschland geboren, auf der ganzen Welt aufgewachsen und heute in Krefeld beheimatet, arbeitet Annette Sickert Karam als Trainerin und Coach für Interkulturelle Kompetenz und Teamentwicklung. Das, was sich hinter der sperrigen Berufsbezeichnung verbirgt, setzt einem spannenden Lebenslauf die berufliche Krone auf.

Wenn Annette Sickert Karam über Ehrlichkeit spricht, dann meint sie damit, dass sie immer gerade heraus sagt, was sie fühlt und denkt. Egal, ob in der Partnerschaft oder im Beruf: Stört sie etwas oder weiß sie umgekehrt eine Eigenschaft besonders zu schätzen, dann möchte sie das kommunizieren. Denn Ehrlichkeit ist für die 50-Jährige einer der wichtigsten Werte im Leben. Auch Humberto, ihr brasilianischer Mann, würde diese Rangfolge für sich selbst bestätigen. Fragt der Zuhörer ihn aber nach seiner Definition von Ehrlichkeit, fällt die Antwort ganz anders aus als die seiner Frau. „Ehrlichkeit bedeutet für mich, mich an das Gesetz zu halten“, erklärt er. Zwei Menschen, beide in unterschiedlichen Kulturkreisen sozialisiert, ein Wort, zwei Bedeutungen. „Und genau das ist es, was menschliche Beziehungen so spannend gestaltet“, erklärt Annette Sickert Karam.

Schon mit sechs Jahren packte Annette Sickert Karam in Krefeld zum ersten Mal ihre Kartons, um ins Ausland zu ziehen. Ihr Vater, damals bei Bayer beschäftigt, nahm einen Job in Pittsburgh an und mit Sack und Pack ging es in die Vereinigten Staaten von Amerika. Für das Mädchen waren diese Jahre prägend. Vor allem der erste Schulbesuch hinterließ bleibende Spuren in der Entwicklung ihres eigenen Wertesystems. „Ich hatte damals wirklich Probleme, mich in der Schule zurechtzufinden. Nicht nur der Schulalltag war für mich neu, sondern auch die Sprache“, erinnert sie sich. „Die Lehrerin lud dann meine Mutter ein, sich ein paar Tage zu mir zu setzen. Das erleichterte mir den Einstieg ungemein.“ In Deutschland wäre so etwas nie vorstellbar, in den USA war es ganz einfach. Für die heutige Krefelderin beschreibt diese Erfahrung die amerikanische Art zu leben.



Aus jedem Land haben Humberto und Annette Sickert Karam Erinnerungsstücke mitgebracht.

Beziehungen seien unkomplizierter, Freundschaften weniger an Anforderungen geknüpft und anders als in Deutschland stünde Regelkonformität nicht so sehr im Vordergrund.

Nach drei Jahren in Amerika in die deutsche Heimat zurückgekehrt, spürte Sickert Karam diese Unterschiede wie einen Verlust. Zügig wurde die Sehnsucht durch eine Getriebenheit ersetzt. Mit 13 Jahren, nur vier Jahre nach der Heimkehr, bewarb sich die Schülerin bei einem Austauschprogramm. „Ich war natürlich viel zu jung und sie sagten mir, ich sollte in drei Jahren noch einmal anklopfen“, erinnert sie sich. „Das hat mir gar nicht gepasst.“

Mit 16 Jahren durfte Annette Sickert Karam dann endlich wieder losziehen. Ihr Weg führte sie nach Uruguay. Anders als die anderen Austauschschüler, die in der Hauptstadt Montevideo untergebracht wurden, lebte ihre Familie in Melo – einer Kleinstadt mit fast genauso vielen Pferden wie Menschen. „Ich war zuerst enttäuscht, aber heute bin ich sehr dankbar für diese Erfahrung“, schildert sie. Denn Sickert Karam erfuhr hier das „echte“ uruguayische Leben. In Melo gab es weder andere Austauschschüler noch Zugezogene. Die 16-Jährige war, trotz ihrer dunklen Augen und ihrer dunklen Haare, prominent in der Stadt, fand schnell Kontakte und lernte die Rituale und Werte der Menschen kennen.

Es war auch in dieser Zeit, als Sickert Karam zum ersten Mal ihrem späteren Mann Humberto begegnete. Zum Abschluss des Austausches reiste die Gruppe zehn Tage nach Brasilien. Humbertos Familie empfing die Gäste. „Er hat mir später erzählt, dass er damals, als ich aus dem Bus ausgestiegen bin, zu seinem Vater gesagt hat, dass dort die Frau ist, die er später einmal heiraten wird“, erzählt sie und lacht. „Für mich war das eher ein Urlaubsflirt. Ich war jung und glaubte nicht daran, dass eine Beziehung zwischen zwei unterschiedlichen Kontinenten irgendwann funktionieren könnte.“

Zurück in Deutschland, ging Sickert Karam weiter ihren Weg. Sie studierte Englisch, Spanisch und Französisch auf Lehramt, genoss das Studentenleben in vollen Zügen. Aber auch Humberto ging ihr nicht aus dem Kopf. Flüchtig hielten der Brasilianer und die Deutsche Kontakt und als Sickert Karam mit einer Freundin nach Südamerika in den Urlaub reiste, plante sie fest ein, den alten Freund zu besuchen. „Ich erzählte von meinen Plänen nichts und als ich ihn dann vor vollendete Tatsachen stellte, sagte er mir, dass er zu dieser Zeit gar nicht im Land sei“, erinnert sie sich. „Puh, war ich enttäuscht. Und daran



Das internationale Paar musste lernen, zu kommunizieren, zu unterschiedlich sind die kulturellen Prägungen.

merkte ich, dass er mir wohl doch mehr bedeutete, als ich mir eingestehen wollte.“

Das war der Startschuss eines riesengroßen Hin und Hers. Wie jedes internationale Paar standen auch die beiden mit Anfang 20 vor der Herausforderung, kulturelle und räumliche Entfernungen zu überbrücken. Wie sollten die Liebenden lernen, ob Alltag miteinander funktionieren könnte, wenn die gemeinsame Zeit immer so kurz war, dass sie Urlaub blieb und nie den Alltag erreichte, fragte sich auch die Studentin. Mit 23 Jahren, nach Ende ihres Grundstudiums, entschied sich Sickert Karam deshalb, vorerst nach Brasilien auszuwandern.

„Und da waren wir Zwei, füreinander bestimmt und dennoch völlig unterschiedlich kulturell gepolt“, beschreibt sie und schmunzelt erneut. „Wir stritten uns, dass die Fetzen flogen. Nicht, weil wir uns nicht mochten, sondern vor allem, weil wir uns in der Kommunikation einfach noch nicht kannten und verstanden. Hier lernte ich zum ersten Mal als erwachsener Mensch, wie wichtig unsere kulturelle Sozialisation ist.“ Während Sickert Karam mit ihrer halb-deutschen, halb-amerikanischen Sozialisierung gewöhnt ist, Humberto zu sagen, wenn sie etwas in der Beziehung stört, nimmt Humberto die Kritik als verletzenden Angriff auf. Niemals würde ein Brasilianer un-



Foto: Luis Nelsen

Seit sieben Jahren ist Annette Sickert Karam zurück in Krefeld. Heute arbeitet sie als interkultureller Coach.

verblümt seine Meinung äußern, viel eher geht es in seiner Kultur darum, das Gesicht zu wahren, im Ernstfall selbst zurückzustecken und alles, wirklich alles für die Harmonie zu tun.

auch schonmal Tassen und Teller“, erinnert sich die sympathische Krefelderin. „Es hat Zeit gebraucht, bis wir uns aneinander gewöhnten.“

Auch die Bedeutung von „Versprechen“ sorgte für Missverständnisse. Während Annette Sickert Karam sich die ganze Woche auf einen Kurztrip am Wochenende freute, weil ihr Humberto in einer ruhigen Minute versprochen hatte, wegzufahren, hatte er sein Versprechen am Freitag schon wieder vergessen. „In der Enttäuschung flogen

Auch die Suche nach einem gemeinsamen Lebensmittelpunkt schien schwer. Unterscheidet das internationale Paar die kulturelle Herkunft, vereint sie doch die Getriebenheit. Innerhalb von 15 Jahren zogen sie insgesamt sieben Mal um, mal aus beruflichen Gründen, mal aufgrund von Visabestimmungen und manchmal auch, weil sie sich an

# BESSER WOHNEN

IHR KOMPETENTER ANBIETER VON  
WOHNUNGEN & GEWERBEFLÄCHEN



P. Köser Immobilien GmbH & Co.KG  
Hansastr. 28, 47799 Krefeld  
Tel.: 02151 / 62 54 0

[www.koeser-online.de](http://www.koeser-online.de)





einem Ort schlichtweg nicht wohl fühlten. In dieser Zeit wurde auch Sohn Lars geboren. Dabei pendelten sie zwischen den USA, Brasilien und Deutschland hin und her. Aus jeder Stadt, von jeder Haltestelle ihrer Beziehung, nahmen sie Freundschaften, Erinnerungen und Prägungen mit. „Wenn du so viel unterwegs bist, dann entspricht deine Mentalität am Ende nicht nur noch der deiner Herkunft“, beschreibt Sickert Karam. „Wir sind ein bisschen brasilianisch, ein bisschen deutsch und ein bisschen amerikanisch. Das führt aber auch dazu, dass wir manchmal Probleme haben, uns in einem Land wirklich zu Hause zu fühlen.“

Heute leben die „drei Musketiere“, wie Sickert Karam den Familienverbund liebevoll getauft hat, schon seit sieben Jahren wieder in Deutschland. Lebensmittelpunkt ist eine wunderschöne Dachgeschosswohnung in einem französischen Haus in der Innenstadt geworden. Als die Familie die USA verließ, um vorerst endgültig nach Deutschland zu kommen, ließ sich Sickert Karam in Köln zur Trainerin und zum Coach für Interkulturelle Kompetenz und Teamentwicklung ausbilden. Hier kann sie nun auch beruflich all das ausleben, was sie in ihrer Zeit im Ausland und in ihrer besonderen Familienkonstellation gelernt hat. Die Krefelderin zeigt nun Unternehmen, die zum Beispiel internationale Fusionen eingehen, wie die jeweils andere Kultur tickt, nimmt Vorurteile, öffnet Verständniswege füreinander und verdeutlicht, wie Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft voneinander profitieren können. „Für mich ist das der perfekte Beruf, denn irgendwie bleibe ich so ja trotzdem mit meiner Leidenschaft für andere Kulturen in Verbindung“, beschreibt die 50-Jährige.

Privat haben Humberto und Annette Sickert Karam ihr Glück gefunden. Zwar ist Krefeld vorerst zum



Großes Gepäck stört auf Reisen, deswegen wandern meist Kleinigkeiten als Andenken in den Koffer.

Zuhause geworden, die Getriebenheit scheint aber nur vorübergehend zu ruhen. Wer die beiden miteinander beobachtet, ist schon fast berührt von der auch noch nach 25 Jahren anhaltenden Verliebtheit und dem Vertrauen, das zwischen der Deutschen und dem Brasilianer zu spüren ist. Heimat, so drängt sich dem Beobachter auf, ist für Annette und Humberto nicht mit einer Postleitzahl verbunden. Heimat bedeutet für sie, zusammen an einem Ort zu sein.

## RELAX 2000



**3D-Spezialfederkörper**  
perfekte Körperanpassung

Das original **SCHLAFFSYSTEM** für Ihren gesunden Schlaf

**98,6 % der Konsumenten** bewerten das Relax 2000 **positiv.**

Alle Produkte sind komplett **schadstofffrei.**

**Verschiedene Ausführungen** und in **Zirbe** oder **Buche** erhältlich





Natürlich schlafen. Besser leben.

# HAFELS

RAUM AUSSTATTUNG UND LEDERWAREN

**Kölner Straße 530-532**

**47807 Krefeld**

fon 021 51/3 0960

fax 021 51/30 96 26

[hafels@hafels-krefeld.de](mailto:hafels@hafels-krefeld.de)

**Mit System liegen, besser schlafen.**

Eine aktuelle Studie des Zentrums für Schlafmedizin in Berlin bestätigt die positive Wirkung des Bettsystems Relax 2000. Das Relax 2000 steht für perfekten Schlafkomfort. Die dreidimensional beweglichen Spezialfederkörper passen sich punktelastisch an und bieten Entspannung und erholsamen Schlaf.

Erhöhter Liegekomfort

**88 %**

Verbesserung Schlafqualität

**94 %**

Die Studie wurde über einen Zeitraum von 12 Wochen an 100 Probanden im Alter von 25 bis 80 Jahren durchgeführt, die jeweils nach 1-3 Nächten Schlaf im Schlaflabor zu ihrem Liegekomfort befragt wurden. 98 Prozent der Probanden zeigten sich mit dem Liegekomfort zufrieden bzw. sehr zufrieden.

**Natürlich schlafen. Besser leben.**

## Autohaus Borgmann + Krefeld Ravens

## Partner mit viel Schubkraft



Es gibt Geschichten, die klingen beim ersten Hören unfassbar. Auch für Menschen, die gern an das Gute glauben. Zum Beispiel das: Die Footballer der Krefeld Ravens haben noch nie ein Spiel verloren. Sehr unwahrscheinlich ist das doch für eine Sportmannschaft, die sich Woche für Woche dem Wettkampf stellt. Will man meinen. Und doch ist es wahr: Seit sich die Football-Abteilung im März 2017 beim VfR Krefeld gegründet hatte, eilte das Team von Sieg zu Sieg. Zwei Aufstiege in Folge und drei Meisterschaften feierten allein die Football-Herren, ehe das Coronavirus kam. Mittlerweile sind die Ravens ein eigenständiger Verein. An ihrer Spitze steht ein Mann, der eine ausgesprochene Erfolgsmentalität implementierte: Dino Volpe. In den Abendstunden plant und strickt er gemeinsam mit einem starken Team den Fortschritt der „Raben“, tagsüber ist er Werkstattleiter im Autohaus Borgmann.

Zwei Führungspositionen hat er zeitgleich inne. Zweimal kommt ihm die anspruchsvolle Aufgabe zu, Prozesse und die Menschen dahinter zu entwickeln und voranzubringen. Das ist ganz im Sinne des sportbegeisterten Autohauses Borgmann, das den Footballern als einer der zwei neuen Hauptsponsoren zur Seite steht. Es ist ein Brückenschlag, der hier funktioniert. Neben den Krefeld Pinguinen, dem Crefelder HTC, der Schwimmvereinigung Krefeld `72, den Skating Bears und der HSG Krefeld Niederrhein wird Borgmann also auch die Krefeld Ravens finanziell unterstützen auf ihrem steilen Weg nach oben.

Die Sonnenstrahlen bahnen sich ihren Weg durch die Wolkendecke, als beide Partner am Autohaus an einem frühlinghaften Vormittag ihre ersten Bilder schießen. „Hard work pays off“ liest man auf den beiden gespendeten GTE-Hybridwagen der Marke VW Golf. Harte Arbeit zahlt sich aus, das wissen sie bei den Ravens nur zu gut. 245 PS, eine sehr sportliche Ausführung, ein Motor mit viel Schubkraft, der die Dinge immens beschleunigt. Das passt zu den hohen Zielen der starken Männer der Ravens.

Menschen voranbringen. Das ist das verbindende Element, das sowohl der emsige Dino Volpe als auch das stadtbekanntes Autohaus beherzigen. „Unsere Philosophie ist es, Menschen zu entwickeln“, erklärt Marketing-Leiter Nicholas Lam-Thien. Die Krefeld Ravens auf ihrem Weg zu einem Profiverein zu begleiten, das genau ist der Antrieb für das prominente Unternehmen, das ein Versprechen abgibt: „Wir setzen auf langfristige Engagements. Wenn wir uns einsetzen, dann mit voller Begeisterung. Wir werden den Weg der Ravens und unseres Dino Volpes bis in die Profiligena mitgehen.“

An Volpes Seite steht Marco Nießing, der Serviceleiter im Autohaus Borgmann. Ein Bild mit Symbolkraft, denn hier ist der Mensch Dino Volpe selbst gewissermaßen im Sinne der Philosophie „weiterentwickelt“ worden, als er 2006 seine Ausbildung an der Blumenstraße begann und alle Abteilungen der Marken Audi und VW durchlaufen durfte. Er war einer von 20 Azubis, die Jahr für Jahr bei Borgmann ihre Lehre machen. Nießing ist und war sein direkter Vorgesetzter, Ausbilder und Mentor, der ihm viele Schulungen ermöglichte. Er kann sich wie auch die heutige Führungskraft Volpe noch



Fotos: Luis Nelsen

Links: Dino Volpe, Head of Sports and Recruiting der Ravens sowie Werkstattleiter im Autohaus Borgmann, und Serviceleiter Marco Nießing.



gut erinnern, wie der jetzige Werkstattleiter über den Rang eines Kfz-Mechatronikers und später Servicetechnikers immer weiter aufstieg und nun selbst eine Mannschaft anleitet, die höchste Qualitätsstandards verfolgt. Vom Autohaus lässt sich das für ihn auch gut und gern auf sein Football-Team übertragen. „Es war als Mitarbeiter ein sehr spannender Weg. Hier hat meine Entwicklung den entscheidenden Impuls erhalten“, sagt Dino Volpe, dem man seine Zielstrebigkeit in jeder Silbe anhört. Das ist auch ein Grund, warum Inhaber Hermann Borgmann ihn als Mitarbeiter auch außerhalb der Firma schätzt. Er weiß, dass das Engagement für die Ravens, das sich auch wirtschaftlich bemisst, in Erfolg auszahlen wird.

Die Footballer, die ihr „Rabennest“ auf der Bezirkssportanlage am Sprödenttalplatz haben, sind auf dem besten Weg, in die Riege der großen Krefelder Aushängeschilder vorzustoßen. „Wir werden in die Bundesliga kommen“, verspricht der überzeugte Volpe. Noch sieht er die Footballer als „professionalisierten Amateurverein.“ Das Autohaus Borgmann nun als Großsponsor im Rücken zu haben, ist für ihn ein echter Glücksgriff. Die Ravens besitzen einen ausgesprochen guten Ruf in der Szene, sind eine Attraktion für Spieler aus der ganzen Region und wollen immer weiter nach oben. „Wir orientieren uns nur an den Besten“, erklärt der Vorsitzende. Bald sollen sogar auch Spieler aus dem Football-Mutterland USA nach Krefeld kommen, um die erfolgsverwöhnte Mannschaft noch stärker und wettbewerbsfähiger zu machen. Im Kader befinden sich jetzt

schon 100 Akteure, im Verein 250 Mitglieder. Heimspiele sind bunte Familienevents. Bis zu 1.500 Zuschauer besuchen die Auftritte der Ravens. Ende 2023 soll das neue Football-Feld am Sprödenttalplatz fertig sein.

Und so schließt sich auch für das Autohaus Borgmann der Kreis. „Der professionelle Sport macht Krefeld attraktiv“, weiß Nicholas Lam-Thien. Familien siedeln sich an, gehen in die Vereine: „Und da gilt es dann wieder, Menschen zu entwickeln“, greift der Marketing-Leiter auf die Philosophie der Firma zurück. Es ist eben ein Kreislauf mit Wechselwirkungen, der in Gang kommt durch das Sponsoring.

Den dritten Aufstieg haben die Ravens jedenfalls schon geplant. Vier wären es noch bis in die 1. Bundesliga. Natürlich wollen sie auch dabei so lange wie möglich unbesiegt bleiben. //al

**Borgmann Automobilhändler GmbH**  
**Blumentalstraße 151 – 155 // 7803 Krefeld**  
**Telefon: 02151 - 7688-0 // info@borgmann-krefeld.de**  
**www.borgmann-krefeld.de**

**Krefeld Ravens e.V.**  
**Uerdinger Straße 66 // 47799 Krefeld**  
**hey@krefeld-ravens.de // krefeld-ravens.de**

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN



## IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN KREFELD UND UMGEBUNG

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung ihrer Immobilie an!

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Shop Krefeld | Marktstraße 8 | 47798 Krefeld | T.: 02151 - 93 188 0 | krefeld@von-poll.com

[www.von-poll.com/krefeld](http://www.von-poll.com/krefeld)

# CREVELT ist überall.

Ein Stadtmagazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 35.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.

**47798**

- Altenheim St. Josef ..... Tannenstraße 138
- Bäckerei Gruyters ..... Marktstr. 1
- Bäckerei Gruyters ..... Marktstr. 111
- Bäckerei Sommer ..... Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer ..... Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer ..... Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich ..... Marktstr. 1
- CinemaxX ..... Am Hauptbahnhof 3
- das macht SiNN. .... Hochstraße 89-93
- EDEKA Kempken ..... Friedrichstraße 15
- fairKauf Möbel-Laden ..... Hansahaas
- Genuss Store ..... Carl-Wilhelm-Straße 27
- Haus & Grund Krefeld ..... Ostwall 175
- Jazzkeller ..... Lohstr. 62
- Lieber Unverpackt ..... Karlsplatz 20
- Mediothek ..... Theaterplatz
- Nordbahnhof ..... Oraniering 91
- Octapharma Plasma ..... Petersstraße 122
- Quickdruck ..... Sternstraße 53
- Restaurant mamma's ..... An der alten Synagoge 1
- REWE ..... Marktstr. 97
- Grill Splitt ..... Breite Straße 43
- Fleischerei Koczian ..... Gutenbergstr. 227
- Saturn ..... Neusser Straße 35
- SchwarzHandel ..... Marktstr. 64
- Stern Apotheke ..... Hülser Straße 10
- Tabak Janßen ..... Hansa Centrum
- Tabak Janßen ..... Schwanenmarkt
- Theater KR & MG ..... Theaterplatz 3
- VHS Krefeld ..... Von-der-Leyen-Platz 2
- Winkmann's Catering ..... Friedrichstraße 26
- Wohnstätte ..... Petersstraße 121

**47799**

- 1000 Hände e.V. .... Bleichpfad 15F
- Allianz Gero Pescher ..... Bismarckplatz 21
- Apotheke im LCC ..... Luisenplatz 6-8
- Autoservice Aschoff ..... Oppumer Str. 94-102
- Bäckerei Gruyters ..... Bismarckplatz 8
- Bäckerei Gruyters ..... Grenzstr. 115
- Benrader Obsthof ..... Bismarckplatz 21
- Comunita ..... Crefeld Jungfernweg 13
- Edeka Kempken ..... Grenzstraße 155
- EMS Lounge ..... Roonstraße 1
- Glim Immobilien ..... Uerdinger Straße 62
- Janßen Fußorthopädie..... Dampfmühlenweg 7
- Katholisches Forum ..... Felbelstraße 25
- Orthopädie Jordan ..... St.-Anton-Str. 16
- Prosano training ..... Uerdinger Straße 100
- REWE ..... Philadelphiastr. 59
- Rotkehlchen Immobilien..... Rheinstr. 20
- Benrader Obsthof ..... Bismarckplatz 21
- DENNS Biomarkt ..... Uerdinger Str. 123
- REWE..... Uerdinger Str. 123 - 125
- Wine House ..... Oppumer Str. 175

**47800**

- Bäckerei Sommer ..... Kaiserstraße 1
- Bockumer Buchhandlung ..... Uerdinger Str. 608-610
- Café Bettinger ..... Friedrich Ebert Str. 240
- Deutsche Post/Wenders ..... Uerdinger Straße 612
- Die Hütte ..... Friedrich-Ebert-Str. 240
- EDEKA ..... Glockenspitz 348
- Engel & Völkers ..... Uerdinger Straße 577
- Mercure Parkh. - Krefelder Hof..... Uerdinger Straße 245
- REWE Holzschuh ..... Magdeburger Straße 9
- Schreurs Immobilien ..... Uerdinger Straße 600
- Sylter Eiscafé ..... Uerdinger Straße 590



**Aufteilung der Gesamtauflage**

- 10.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 18.000 Magazine als Beilage in WZ und RP
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 5.000 Magazine über 350 Auslagestellen





## Kohlen Immobilien

Ihr Spezialist für Anlageobjekte

Als Spezialmakler für Mehrfamilienhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser oder Wohnanlagen in Krefeld und Umgebung setzen wir uns für Ihre Interessen ein.



**bauliche Begutachtung**  
Wertermittlung



**Beratung**  
Kaufabwicklung

Sylvia Kohlen Immobilien | Hülser Straße 14 | 47798 Krefeld  
Tel.: 02151/1542900 | [www.kohlen-immobilien.com](http://www.kohlen-immobilien.com)

**Ganz unverbindlich & kostenfrei**  
erstellen wir Ihnen eine schriftliche  
Wertermittlung

„Damit die vielen Krefelder/innen nicht nur ihr täglich Brot bekommen, sondern auch bestens informiert sind!“  
- Rudi Bettinger



Rudi Bettinger mit dem CREVELT-Aufsteller in seinem Cafe & Bioladen in Bockum.

**47802**

- Beerenhof Schroeder ..... Rather Strasse 128
- Blühender Garten ..... Nieper Straße 161
- Dott & Ewalds ..... Moerser Landstraße 409
- EDEKA Kempken ..... Moerser Landstraße 345
- Genial ..... Moerser Straße 649
- Haus Kleinlosen ..... Zwingenbergstraße 116
- Landhaus Maria Schutz .. Maria-Sohmann-Str. 45
- Naturfleischerei Wefers ... Moerser Landstraße 379
- Rest. Elfrather Mühle ..... An d. Elfrather Mühle 145
- Restaurant Lus Bell ..... Nieper Str. 242
- Schreurs Immobilien ..... Moerserlandstr. 418a

**47803**

- Coiffeurteam Munz ..... Moerser Straße 490
- EDEKA Kempken ..... Gahlingspfad 12
- fairKauf Möbel-Laden ..... Weyerhofstraße 28
- FitPark ONE ..... Gahlingspfad 14
- Holz Roeren ..... Mevissenstraße 62B
- KREX Autovermietung ..... Weyerhofstraße 70
- Musikschule rhythm matters ... Grüner Dyk 28
- Ristorante San Leo ..... Moerser Str. 106
- E-Center Czaikowski ..... Gutenbergstr. 155
- Blaue Erdbeere ..... Kleinewefersstr. 150
- Trinkgut Kempken ..... Gahlingspfad 14

**47804**

- BELLINI Senioren-Residenz .. Am Schirkeshof 6
- Benrader Obsthof ..... Oberbenrader Str. 491
- Linden Apotheke ..... Forstwaldstraße 76

**47805**

- Verve ..... Zur Feuerwache. 5
- Asia 5 Sterne ..... Ritterstr. 145
- Bäckerei Gruyters ..... Danziger Platz 7
- Bäckerei Gruyters ..... Danziger Platz 7
- Blumen Kronenberg ..... Martinstraße 185
- Blumenhof Merholz ..... Martinstraße 123
- EDEKA Kempken ..... Fütingsweg 69
- Eiscafe Schönweiß ..... Lerchenfeldstraße 2
- Marienheim ..... Johannesplatz 28
- TöFi Ford Store ..... Untergath 179

**47807**

- Ausgesuchte Weine ..... Anrather Straße 291
- Bäckerei Ullrich ..... Breuershofstraße 33
- Café Max & Moritz ..... Kölner Straße 558
- Fahrschule Embers ..... Kölner Straße 576
- REWE Hoffmanns ..... Kölner Straße 524

**47809**

- Bäckerei Gruyters ..... Marienstr. 80
- Bäckerei Lomme ..... Glockenspitz 284
- BK Glockenspitz ..... Glockenspitz 348
- DER GARTENBOTE ..... Hafenstrasse 15
- Verve ..... Zur Feuerwache 5

Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



**47829**

- E-Center Czaikowski ..... Kurfürstenstr.30
- Bäckerei Daamen ..... Neukirchener Str. 2
- Bäckerei Röttges ..... Breslauer Straße 1
- Bäckerei Röttges ..... Niederstraße 11
- Kunigundenheim ..... Heinrich-Theißen-Str. 10
- SPORTOASE ..... Niederstraße 62
- timeout ..... Löschenhofweg 70

**47839**

- EDEKA Kempken ..... Kempener Straße 30
- Provinzial Dirk Pricken ..... Krefelder Straße 5
- Provinzial Dirk pricken ..... Krefelder Straße 5

**47918 (Tönisvorst)**

- Pegels Landmarkt ..... Unterweiden 160
- Textilreinigung Vaiano ..... Höhenhöfe 19

**47239 (DU-Rumeln)**

- Naturbau Niederrhein ..... Dorfstr. 23

# AMRENT

AMRENT VERMIETET MASCHINEN UND GERÄTE ZUM HEBEN VON PERSONEN UND MATERIAL, WO AUCH IMMER SIE TÄTIG SIND.

- HUBARBEITSBÜHNEN
- ROLLGERÜSTE
- MINIKRANE
- STAPLER
- GLASLIFTER
- MATERIALLIFTE

Mevissenstraße 62 b  
47803 Krefeld  
Tel.: 021 51 - 65 71 04 0  
Mail: kontakt@amrent-krefeld.de

Öffnungszeiten:  
Mo.-Do. 7.00 -17.00 Uhr  
und Fr. 7.00 -16.00 Uhr

[www.amrent-krefeld.de](http://www.amrent-krefeld.de)



tanz nrw 21

# Let's Dance

Die Freude an der Musik teilen und sie gemeinsam erleben: Beim tanz nrw Festival tanzt jeder mit!

Das Festival ist seit 2007 eines der größten städteübergreifenden zeitgenössischen Tanzfestivals in Nordrhein-Westfalen. Ein bunter Mix aus Tanzkünstlern bringt seine Produktionen auf die Bühne und zeigt sein Können. Jeder Interessierte soll partizipieren können: Audiodeskription, Dolmetschen und Hörassistenten-Systeme machen es auch für Personen mit sinnesbezogenen Behinderungen möglich, an dem Festival teilzuhaben.

Ein Blick hinter die Kulissen oder doch lieber selbst ein paar Dance Moves lernen? Für noch mehr Spaß auf dem Festival sorgen verschiedene Programme wie TANZ.BACKSTAGE, TANZ.MATCH oder PHYSICAL TRACES: Durch sprachlich angeleitete Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen erlernen die Zuschauer direkt nach der Vorstellung die Choreografie.

Am 28. April geht's los: HARTMANNMUELLER eröffnet tanz nrw 21 in Viersen mit seinem Stück „die Schöpfung“. Weitere Veranstaltungen folgen in den Städten Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln, Mülheim, Münster, Wuppertal und Krefeld. //cf



Foto: Alexandra Pollina

Mehr Informationen zum Festival und den Veranstaltungen finden Sie unter [www.tanz-nrw-aktuell.de/](http://www.tanz-nrw-aktuell.de/)

**In unserem Sortiment finden Sie:**

**Original Nappo & das beliebte Moritz-Eiskonfekt.**

Darüber hinaus gibt es bei uns:  
**Müsli-Riegel, WAWI-Puffreis-Schokolade, Lakritz, Fruchtgummi, Lutscher, Party Knabbereien, Wassereis, Pralinen** und natürlich noch vieles mehr! Lassen Sie sich überraschen.

|   |   |
|---|---|
| <b>Öffnungszeiten</b>                   | <b>Nappo &amp; Moritz GmbH</b>                            |
| Montag bis Freitag<br>10.00 – 18.00 Uhr | Heinrich-Horten-Straße 26-30<br>47906 Kempen              |
| Samstag<br>09.30 – 13.00 Uhr            | Tel. 0 2152 / 910 52 - 14<br>info@nappo.de · www.nappo.de |

**200 Jahre für Hüls.**

**Löwen-Apotheke**

**Corona-Schnelltestzentrum – beauftragt von der Stadt Krefeld kostenlose COVID-19 Bürgertests durchzuführen.**

**Kostenlose COVID-Antigen-Tests\***

TERMIN BUCHEN UNTER: [www.loewen-apo-huels.de](http://www.loewen-apo-huels.de)

Testen hilft uns Infektionsketten zu unterbrechen!

**Testzeiten:** Montag, Dienstag, Freitag, Samstag 9:00 – 12:00 Uhr  
 Mittwoch: 12:00 – 18:00 Uhr | Donnerstag: 18:00 – 21:00 Uhr  
 Bitte buchen Sie den Schnelltest ausschließlich über unsere Homepage. Eine telefonische Anmeldung ist nicht vorgesehen.

**Löwen-Apotheke**  
 Apotheker Karl Bedau  
 Krefelder Straße 53  
 47839 Krefeld-Hüls

Telefon: 0 21 51-74 95 80  
 E-Mail: [team@loewen-apo-huels.de](mailto:team@loewen-apo-huels.de)  
[www.loewen-apo-huels.de](http://www.loewen-apo-huels.de)

**Weiterer Standort: Vital-Apotheke**  
 Schulstr. 1-3 | Tel.: 02151-369 91 41  
 Internet: [www.vital-apo-huels.de](http://www.vital-apo-huels.de)

\* Es dürfen ausschließlich symptomfreie Personen getestet werden. Falls Sie Symptome einer Corona-Infektion bei sich verspüren, vereinbaren Sie bitte einen Termin im Corona-Diagnosezentrum Krefeld unter der Telefonnummer: 02151-86-19700. Ein positives Testergebnis wird immer an das Gesundheitsamt gemeldet und muss mit einem PCR-Test bestätigt werden.



LUWU  
KAFFEEWELT

# Starker Kaffee. Starke Typen.

Die Krefeld Pinguine  
trinken **Kalle Kraft**.

Tom-Eric Bappert



**10% Rabatt  
für Pinguin-Fans!**  
Auf alle Luwu-Produkte  
im Onlineshop. Nutze den  
Rabattcode **Pinguin**  
[luwu-kaffeewelt.de](http://luwu-kaffeewelt.de)

## Lambertz Blitzschutz

# Krefelder Impfzentrum mit Blitzschutz gesichert

Ironie des Schicksals wäre es, wenn jemanden der Blitz beim Impfen trifft. Damit die leicht abgewandelte deutsche Redensart nicht Wirklichkeit wird, wurde das Impfzentrum am Spröndentalplatz nun vom Krefelder Spezialisten Lambertz mit einem Blitzschutzsystem ausgerüstet.

Eigentlich ist eine solche Anlage erst bei deutlich größeren Gebäuden verpflichtend. Doch gemeinsam mit der Stadt Krefeld war man sich einig, dass die Sicherheit von Mitarbeitern und Patienten vorgeht. „Ein vollständiges Blitzschutzsystem ist wichtig, damit die Corona-Impfungen aufgrund eines Gewitters nicht abgebrochen werden müssen.“ erklärt Alex Koch, Geschäftsführer von Lambertz Blitzschutz, und ergänzt: „Schließlich finden die Impftermine bei jedem Wetter statt. Eine umfassende Blitzschutzanlage schützt außerdem die technischen Geräte vor einem Ausfall, sollte es zu einem Blitzeinschlag kommen.“

Schon im Dezember letzten Jahres bestückte das Unternehmen den ersten Teil des Impfzentrums mit einer Erdungsanlage und Blitzableitern. Während der Erweiterung des Impfzentrums im Februar folgte der Ausbau der Blitzschutzanlage über das gesamte Objekt. „Wir sind stolz darauf, bei solch einem wichtigen Objekt zur Sicherheit beitragen zu dürfen“, unterstreicht Koch seine Verantwortung gegenüber den Einwohnern Krefelds. Lambertz Blitzschutz setzt



sich seit über 90 Jahren, nämlich seit 1929, für den Schutz von Gebäuden, elektrischen Anlagen und Menschen ein. Die erfahrenen Experten finden für jeden Kunden und jedes Objekt die individuell passende Lösung. //cf

**Lambertz Blitzschutz**  
**Franz-Hitze-Str. 8 // 47807 Krefeld**  
**Telefon: 02151 - 37330**  
**E-Mail: [info@lambertz-blitz.de](mailto:info@lambertz-blitz.de)**  
**[lambertz-blitz.de](http://lambertz-blitz.de)**

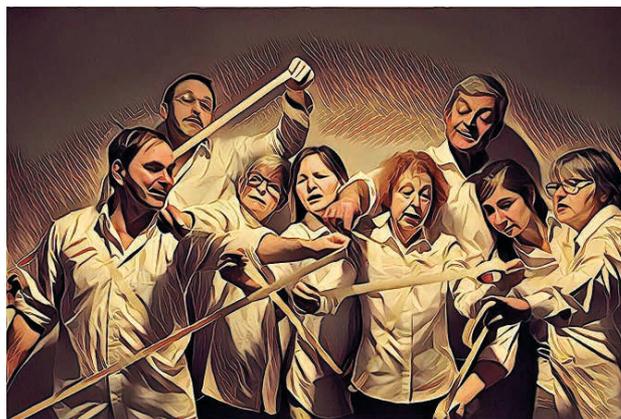


## PLUSMINUS 13 Creativ Theater e. V.

# Creativ im Lockdown

Konzerte, Comedy Shows und Theater: Corona und der Lockdown machen es Künstlern schwer, denn jede Einschränkung fordert die Kreativen neu heraus. Was also tun? Das Zauberwort heißt „Online“. Ein Beispiel liefert das PLUSMINUS 13 creativ Theater. Die „creativen“ lassen sich nicht von den Kontaktbeschränkungen aufhalten. Mit dem zweiten Lockdown im Dezember wurde auch der Möglichkeit gemeinsamer Proben auf der Bühne ein Riegel vorgeschoben. Das machte ein Umdenken erforderlich: Die creativen wichen für die Proben auf digitale Medien aus – und bereiten sich heute mit neuer Technik auf „die Zeit danach“ vor.

Ihr neues Stück unter der Regie von Marcel Ferrand wird schon jetzt eifrig geprobt und entwickelt. „Wir können ja nicht darauf warten, dass irgendwann einmal wieder Kultur passiert. Und wir lassen uns nicht unterkriegen“, sehen es alle ganz pragmatisch. Jeden Mittwochabend treffen sich die Schauspieler und Regisseur zur offiziellen Probezeit online und erarbeiten gemeinsam die Texte zum Stück „Das letzte Gericht“, damit es so bald wie möglich vor Publikum aufgeführt werden kann. //cf



**Weitere Informationen zum PLUSMINUS 13 creativ Theater finden Sie unter [plusminus13.jimdofree.com](http://plusminus13.jimdofree.com)**

# Mallorca läuft nicht weg. So tanken Sie hier Sonne!



## Die T-Roc Cabriolet Aktion von VW Borgmann

### z. B. T-Roc Cabriolet Style 1.0 | TSI OPF, 81 kW (110 PS) 6-Gang, Benzin

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,5/außerorts 4,8/kombiniert 5,4;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 124 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B

**Ausstattung:** Farbe Cactus Green, Leichtmetallräder „Mayfield“, Textilverdeck elektrisch-hydraulisch, Lederlenkrad, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, USB, DAB+, Klimaanlage, Regensensor, Telefonschnittstelle, ISOFIX-Halteösen, Rücksitzlehne umklappbar, Einstiegshilfe „Easy Entry“ u. v. m.

#### Leasing Privat:

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis) | 23.674,03 €              |
| Anzahlung:                               | 1.500 €                  |
| Sollzinssatz (gebunden) p. a.:           | 2,57 %                   |
| Effektiver Jahreszins:                   | 2,57 %                   |
| Laufzeit:                                | 48 Monate                |
| Jährliche Fahrleistung:                  | 10.000 km                |
| Gesamtbetrag:                            | 10.572 €                 |
| <b>48 mtl. Leasingraten à</b>            | <b>189 €<sup>1</sup></b> |

#### GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich: 175 €<sup>2</sup>

|                         |           |
|-------------------------|-----------|
| Sonderzahlung:          | 0 €       |
| Laufzeit:               | 48 Monate |
| Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km |

**Jetzt bestellen,  
vor Sommer schon fahren!**

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Inkl. Werksauslieferungskosten, zzgl. Zulassung. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

<sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. MwSt.; Werksauslieferungs- und Zulassungskosten. Ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Bonität vorausgesetzt.

Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Stand 03/2021. Solange der Vorrat reicht.



**Borgmann**  
Vertrauen erfahren.



Ihr Volkswagen Partner

**Borgmann Automobilhändler GmbH**

Blumentalstraße 151-155, 47803 Krefeld, Tel. 02151-76880,  
info@borgmann-krefeld.de, **Borgmann-Krefeld.de**



## STRANDKORB Open Air

# Urlaubsfeeling in Mönchengladbach

Seit Dezember des vergangenen Jahres wächst das Open-Air-Programm des „STRANDKORB Open Air“ in Mönchengladbach. Das Hygienekonzept der Eventreihe hat bereits im Sommer 2020 überzeugt. Mit dem Tourismuspreis 2020 im Gepäck planen die Veranstalter den Sommer 2021 mit umso größerer Vorfreude.

Wer diesen Sommer etwas erleben möchte, sollte sich rechtzeitig einen Strandkorb sichern, denn die Plätze sind schnell vergriffen. Für diesen Sommer wurde das Konzept zudem modifiziert, sodass auch auf den Tribünenplätze buchbar sind. Zwar ohne Strandkorb, aber mit einem sehr guten Blick auf die Bühne, sieht man über alle Strandkörbe hinweg seinen Lieblingskünstler.

Unter anderem treten Hochkaräter wie Jan Delay, Die fantastischen Vier, Fury in the Slaughterhouse, Carolin Kebekus, Daniel Wirtz, Philipp Poisel, Paul Panzer, Schandmaul, Pietro Lombardi und Kasalla beim Open Air auf. Termine finden sich auf der offiziellen Website der Eventreihe. //cf

**Für Tickets und weitere Informationen:**  
[www.strandkorb-openair.de](http://www.strandkorb-openair.de)

**Tickets für Rollstuhlfahrer und Schwerbehinderte und Begleiter sind unter**  
[info@halloftickets.de](mailto:info@halloftickets.de) oder 02161 - 2472169 zu buchen.



## Entertainment mit Urlaubsfeeling im Strandkorb

Das Hygienekonzept des STRANDKORB Open Airs, verbunden mit Urlaubsfeeling und Live-Acts, ist ein Erfolgskonzept in diesen etwas anderen Zeiten und wurde sogar mit dem Deutschen Tourismuspreis 2020 ausgezeichnet.

Von bargeldloser Gastronomie mit Lieferung zum Sitzplatz, über den kontaktlosen Einlass bis hin zu Desinfektionsmittel am Sitzplatz, alles ist durchdacht!

Mit allen Voraussetzungen, die es 2021 einzuhalten gilt, wollen wir für Sie den perfekten Rahmen schaffen, sodass wir wieder gemeinsam feiern, tanzen und lachen können.

### Unser Open-Air-Programm

- 09.07. Kölsch im Strandkorb
- 13.07. Element of Crime
- 18.07. Die Fantastischen Vier
- 19.07. Die Fantastischen Vier
- 23.07. Carolin Kebekus
- 25.07. BOOSTER
- 26.07. Jan Delay & Disko No. 1
- 30.07. Fury in the Slaughterhouse
- 01.08. Hühner Classic
- 04.08. Gerburg Jahnke
- 05.08. DORO Pesch
- 06.08. IN EXTREMO
- 07.08. God Save the Queen
- 08.08. Seelöwe-Sitzung
- 09.08. Wirtz - unplugged II
- 11.08. Culcha Candela
- 12.08. Dieter Nuhr
- 13.08. Timbo & Friends
- 15.08. Philipp Poisel
- 18.08. Bläck Fööss
- 19.08. Helge Schneider
- 20.08. Völkerball
- 21.08. MONO INC.
- 24.08. Paul Panzer
- 25.08. Comedy Splash
- 26.08. Gentleman
- 30.08. Michael Mittermeier
- 01.09. Brings
- 03.09. Schandmaul
- 05.09. Pietro Lombardi (nachmittags)
- 05.09. Kasalla (abends)

**Tickets & Infos**  
[www.strandkorb-openair.de](http://www.strandkorb-openair.de)



# ALL-INCLUSIVE-WOHNEN an der Leyentalstraße



LEYENTAL HOMES

- smart living -

Mit seinen bunten Balkonverkleidungen ist das Wohnhaus an der Ecke Leyentalstraße/Moerser Straße schon von Weitem ein echter Blickfang. Doch nicht nur die farbenfrohe Fassade kann sich sehen lassen: Hinter ihr verbirgt sich ein ausgesprochen attraktives Wohnangebot mit zahlreichen Zusatzleistungen, die an einen All-inclusive-Urlaub im Ferienclub denken lassen. Vor allem Studenten, Berufsanfänger und Singles dürfen sich angesprochen fühlen.

Ein großer Teil des mit jedem Umzug verbundenen Stresses entfällt für die Mieter des Hauses an der Leyentalstraße 103: Die 62 Wohnungen in den Größen S, M und L (25 bis 35 m<sup>2</sup>) sind teilmöbliert mit Küche, Schreibtisch und Bett sowie mit modernen Badezimmern ausgestattet. Stromversorgung und Internetverbindung sind bereits vorhanden und in der All-inclusive-Miete enthalten. Anfallende Wäsche muss nicht in den nächsten Waschsalon, sondern nur in den Keller transportiert werden, in dem moderne Waschmaschinen und Trockner mit App-Pay-System bereitstehen. Das Schleppen schwerer Einkaufstaschen erleichtert ein Aufzug, Pkws können auf den vorhandenen, mietbaren Stellplätzen, Drahtesel im Fahrradkeller geparkt werden. Wer zusätzlichen Stauraum benötigt, mietet ein zusätzliches Kellerabteil. Auch das lästige Mülltonnerücken und die Flurreinigung entfallen für die Mieter.

Die Buslinie 60 hält direkt vor der Tür und fährt bis vor die Hochschule. Nur wenige hundert Meter entfernt bieten Aldi, Lidl und das Blumental-Center mit Edeka, Drogerie- und Getränkemarkt sowie Fitnessstudio umfassende Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten. Innenstadt, Bahnhof und Multiplex-Kino sind innerhalb weniger Minuten zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV erreichbar. Neuankömmlinge finden im Wohnhaus an der Leyentalstraße demnach eine exzellente und natürlich erschwingliche Ausgangslage für das Ankommen, Leben und Studieren in Krefeld.

## Kontakt:

Leyental 103 Immobilien GmbH

Tel.: 02151-65 88 399

E-Mail: [immobilien@fnmanagement.de](mailto:immobilien@fnmanagement.de)

## Zonta International

# Frauen für Frauen

Zusammenhalt, Ehrlichkeit, Vertrauenswürdigkeit, gemeinsames Handeln: Der Name „Zonta“ entspringt der Symbolsprache der Sioux. Seine Bedeutung entspricht auch den sozialen Werten des Zonta International Clubs. In 1.200 Clubs in über 60 Ländern – davon zwei in Krefeld – schließen sich berufstätige Frauen zusammen und engagieren sich ehrenamtlich für das Wohl der Frau.

Das gemeinsame Ziel: eine Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen auf rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher, beruflicher und gesundheitlicher Ebene. Dafür setzen sich die Mitglieder international sowie regional ehrenamtlich ein.

Eines der aktuellen Projekte heißt „Eine warme Mahlzeit für bedürftige Krefelder Frauen“. Es unterstützt alleinstehende Frauen, deren Rente kaum für die Grundversorgung ausreicht. Neben dem karitativen Engagement ist auch die berufliche Förderung junger Frauen ein wesentliches Ziel von Zonta International. Hierzu werden weltweit Stipendien und Preise vergeben, der YWPA (Young Women in Public Affairs) Award jährlich auch in Krefeld. Mit dem Preis werden junge Frauen zwischen 16 und 19 Jahren ausgezeichnet, die sich neben ihrem schulischen Engagement auch ehrenamtlich betätigen – und dabei Frauen und Mädchen im Focus haben.



Leider konnten wichtige Spendenveranstaltungen – wie die Benefizveranstaltung – zuletzt coronabedingt nicht stattfinden. Der Zonta Club freut sich daher immer über Spenden, damit laufende Projekte weiterhin finanziert werden können. //cf

**Bankverbindung Spendenkonto:**  
**Verein der Freunde von Zonta International, Krefeld e.V.**  
**IBAN DE37 3205 0000 0061 0039 43**  
**BIC SPKRDE33XXX**

**Für den Zonta Club:**  
**Martina Stall // [martina.stall@zonta-krefeld.de](mailto:martina.stall@zonta-krefeld.de)**

**Für den Zonta e. V.:**  
**Dipl.-Ing. Bärbel Wabnik // [baerbel.wabnik@zonta-krefeld.de](mailto:baerbel.wabnik@zonta-krefeld.de)**



# THE PLAGUE (DIE SEUCHE)

**Opernfilm in einer virtuellen Realität von Kobie van Rensburg**  
**Musik von Henry Purcell**

**Jetzt streamen: [www.theater-kr-mg.de/plague](http://www.theater-kr-mg.de/plague)**



51°N 7°E

## Gute Nachbarn kümmern sich um die Pflanzen. Um alle Pflanzen.

Die Unternehmen an den drei CHEMPARK-Standorten sind sich ihrer Verantwortung für die Umwelt bewusst. Klar, denn die natürlichen Ressourcen der Umgebung sind ein kostbares Gut. Darum achten wir jeden Tag darauf, dass die Umwelt so wenig wie möglich belastet wird.

**CHEMPARK**   
Europas Chemiepark



**BELLINI**  
SENIOREN-RESIDENZEN

**Pflegefachkräfte gesucht**

Am Schirkeshof 6 · 47804 Krefeld  
Telefon 02151 - 7377-0 · Telefax 02151 - 7377-447  
info@bellini-krefeld.de · www.bellini-krefeld.de

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.





GRABESKIRCHE  
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülsler Straße 576  
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr  
Büro in der Kirche  
Tel. 0 21 51-6 23 18 10  
info@grabeskirche-krefeld.de  
www.grabeskirche-krefeld.de

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort –  
auch unabhängig von einem Todesfall.

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Kirchlich geprägte Architektur
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

**Hannappel** Seit 135 Jahren in Familienhand  
BESTATTUNGEN



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

**www.bestattungen-hannappel.de**  
**info@bestattungen-hannappel.de**

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51  
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

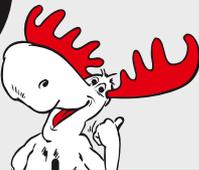
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008  
DIN EN ISO 9001:2008  
DIN EN ISO 14001:2004

Die freundlichen **Elche** 477477  
Uerdinger Mietwagen

G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!

30 1000 SERVICE TAXI KREFELD



**HERAUSGEBER**  
CREVELT media GmbH  
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen  
Torsten Feuring  
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399  
E-Mail: redaktion@crevelt.de

**REDAKTION**  
David Kordes (kor)  
Oliver Nöding (on)  
Ann-Katrin Roscheck (aro)  
Michael Otterbein (mo)  
André Lerch (al)  
CREVELT Redaktion (red)  
Sarah Dickel (sd)  
Cecilé Friedrich (cf)  
Robin Terrana (rt)

**REDAKTIONSLEITUNG**  
David Kordes (kor)

Stellvertreter  
Oliver Nöding (on)

**UMSETZUNG**  
silk. Werbeagentur GmbH  
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

**ART DIRECTION**  
Christina Hübecker

**FOTOGRAFIE**  
Luis Nelsen

**VERTRIEB**  
Michael Neppeßen  
Mobil: 0163 - 25 24 605  
Mail: michael@crevelt.de  
Telefon: 02151 - 65 88 399

Yvonne Wehenkel  
Mobil: 0151 - 28 73 07 79  
Mail: yvonne@crevelt.de  
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring  
Mobil: 0157 - 76 13 58 76  
Mail: torsten@crevelt.de  
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker  
Mobil: 0173 - 36 51 276  
Mail: michaelh@crevelt.de  
Telefon: 02151 - 65 88 399

**DRUCK**  
L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

**AUFLAGE**  
Gesamtauflage: 35.000 Stück

**VERTEILUNG**  
120 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet  
Beilage Westdeutsche Zeitung  
Beilage Rheinische Post  
Postverteiler  
350 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet

**ABO**  
Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro

# LUST AUF EMOTIONEN?

Geh mit uns durch  
Hochs und Tiefs  
und erlebe dabei  
Tradition und  
Leidenschaft!



FAMILIE-HEIMAT-NÄHE.





**Respekt**



**Vielfalt**



**Weitsicht**



**Teilhabe**



**Verantwortung**



**Vorsorge**

**Weil's um  
mehr als  
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://sparkasse.de/mehralsgeld)



**Sparkasse  
Krefeld**